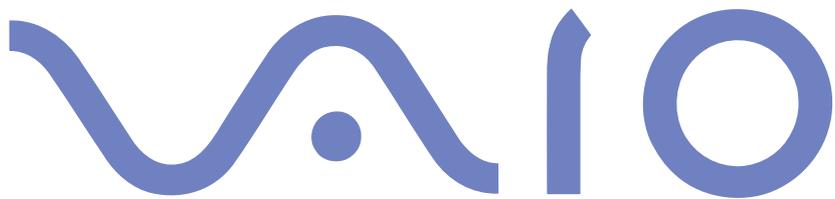


Sony VAIO Desktop Benutzerhandbuch

PCV-RZ-Serie / PCV-1126

The VAIO logo is rendered in a blue, stylized font. The 'V' is a thick, wavy line that curves down and then up. The 'A' is a solid blue circle. The 'I' is a thick vertical bar with a pointed top. The 'O' is a solid blue circle.



Bitte unbedingt zuerst lesen

Hinweis

© 2003 Sony Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

Ohne vorherige schriftliche Genehmigung darf dieses Handbuch und die darin beschriebene Software weder vollständig noch in Auszügen kopiert, übersetzt oder in eine maschinenlesbare Form gebracht werden.

Die Sony Corporation übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben in diesem Handbuch sowie für die Software oder andere darin enthaltene Angaben. Jede konkludente Gewährleistung, Zusicherung marktgängiger Qualität oder Eignung für einen bestimmten Zweck hinsichtlich des Handbuchs, der Software und anderer Angaben wird hiermit ausdrücklich abgelehnt. Die Sony Corporation haftet unter keinen Umständen für mittelbare oder unmittelbare Folgeschäden oder besondere Schadensfolgen, die sich aus oder in Verbindung mit diesem Handbuch ergeben, gleichgültig, ob diese aufgrund unerlaubter Handlungen, eines Vertrages oder sonstigen Gründen in Verbindung mit diesem Handbuch, der Software oder darin enthaltener oder verwendeter Angaben entstehen.

Sony behält sich das Recht vor, dieses Handbuch oder die darin enthaltenen Informationen jederzeit ohne Ankündigung zu ändern. Die darin beschriebene Software unterliegt den Bedingungen eines gesonderten Lizenzvertrags.

Macrovision: Dieses Produkt unterliegt dem Urheberrechtsschutz (Copyright) und ist durch Verfahrensansprüche einiger US-Patente sowie durch andere Urheberrechte der Macrovision Corporation und anderer Eigentümer geschützt. Die Verwendung dieser urheberrechtlich geschützten Technologie bedarf der ausdrücklichen Genehmigung der Macrovision Corporation und ist auf die private Benutzung und andere eingeschränkte Benutzungen zur Ansicht begrenzt, sofern keine andere Genehmigung der Macrovision Corporation vorliegt. Die Rückentwicklung oder Dekompilierung ist untersagt.

Bitte beachten Sie, dass die Illustrationen in diesem Handbuch möglicherweise nicht für Ihr Modell gelten. Weitere Informationen zu der spezifischen Konfiguration Ihres VAIO Computers finden Sie im Beiblatt Technische Daten.



ENERGY STAR®

Da Sony ein Partner von ENERGY STAR® ist, erfüllen die Produkte von Sony die ENERGY STAR®-Richtlinien zur Energieeinsparung.

Das Internationale ENERGY STAR®-Programm für Bürogeräte ist ein weltweites Programm zur Förderung der Energieeinsparung bei der Benutzung von Computern und anderen Bürogeräten. Das Programm unterstützt die Entwicklung und Verbreitung von Produkten mit Funktionen, die effektiv zur Energieeinsparung beitragen. Es handelt sich um ein offenes Programm, an dem sich Unternehmen auf freiwilliger Basis beteiligen können. Zielprodukte hierfür sind alle Bürogeräte wie Computer, Monitore, Drucker, Faxgeräte und Kopierer. Die einzuhaltenden Normen sowie die Logos sind für alle teilnehmenden Staaten gleich.

ENERGY STAR ist ein in den USA eingetragenes Warenzeichen.



EcoInfo



Für das Gehäuse wurde kein Halogenflammenschutzmittel verwendet.

Für die Verpackung wird als Polstermaterial Wellpappe verwendet.

Sicherheitsinformationen

Geräteerkennung

Die Seriennummer und die Modellbezeichnung befinden sich auf der Rückseite Ihres VAIOs. Halten Sie zu jedem Anruf bei VAIO-Link bitte die Modellbezeichnung und die Seriennummer Ihres Computers bereit. Sehen Sie auch das gedruckte Beiblatt zur **Technischen Daten**.

Warnhinweise

Allgemein

- Bei einem falschen oder falsch eingelegten Akku besteht Explosionsgefahr! Verbrauchte Akkus sind unverzüglich und ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Das Gerät darf auf keinen Fall geöffnet werden, weil es dadurch beschädigt werden kann und jegliche Garantieansprüche erlöschen.
- Zur Vermeidung von elektrischen Schlägen darf das Gehäuse nicht geöffnet werden. Reparaturarbeiten sind ausschließlich von autorisiertem Fachpersonal durchzuführen.
- Zur Vermeidung von Feuer und elektrischen Schlägen darf das Gerät weder Regen noch Feuchtigkeit ausgesetzt werden.
- Bei Entweichen von Gas sollten Sie kein Modem oder Telefon in der Nähe der Austrittsöffnung verwenden.
- Der Betrieb des Modems bei Spannungsspitzen, z. B. bei schweren Gewittern, ist zu vermeiden.
- Die von Ihnen verwendete Netzsteckdose muss in der Nähe des Geräts installiert und leicht zugänglich sein.
- Verrücken Sie den Computer nicht, wenn er in den Standby-Modus eingeschaltet ist.**

- ❑ Die magnetischen Eigenschaften einiger Gegenstände können schwerwiegende Konsequenzen für Ihre Festplatte haben. Sie können die Daten auf der Festplatte löschen und eine Fehlfunktion des Computers bewirken. Stellen Sie den Computer nicht in der Nähe von Gegenständen auf, die magnetische Felder emittieren, und zwar vor allem:
 - ❑ Fernsehapparate
 - ❑ Lautsprecher
 - ❑ Magnete
 - ❑ Magnetarmbänder

Audio/Video

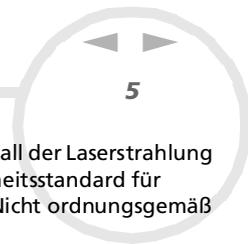
- ❑ Wenn dieses Gerät in unmittelbarer Nähe eines Geräts mit elektromagnetischer Strahlung aufgestellt wird, kann es bei der Wiedergabe von Ton- und Bildsignalen zu Störungen kommen.

Anschlussmöglichkeiten

- ❑ Modem- und Telefonleitung niemals bei schwerem Gewitter an Ihr Computer anschließen.
- ❑ Installieren Sie Telefonanschlüsse niemals in feuchten Räumen, es sei denn, die Telefonsteckdose ist für feuchte Räume geeignet.
- ❑ Bei der Installation von Telefonleitungen ist stets auf ausreichenden Sicherheitsabstand zu Stromleitungen zu achten.
- ❑ Zur vollständigen Trennung Ihres VAIO Desktops vom Netz ziehen Sie das Netzkabel ab.
- ❑ Achten Sie darauf, dass die Netzsteckdose leicht zugänglich ist.

Optische Laufwerke

Bei der Bedienung von optischen Geräteteilen kann es zu Augenschäden kommen. Versuchen Sie daher nicht, das Gehäuse zu öffnen, denn der verwendete Laserstrahl kann Augenverletzungen hervorrufen. Reparaturen sind ausschließlich von autorisierten Fachkräften durchzuführen.



Bei geöffnetem optischem Laufwerk kann sichtbares und unsichtbares Licht austreten: Setzen Sie sich auf keinen Fall der Laserstrahlung aus. Die Laufwerke wurden als LASERPRODUKT KLASSE 1 eingestuft und entsprechen dem europäischen Sicherheitsstandard für Laserprodukte EN 60825-1. Reparatur und Wartung dürfen nur vom Sony-Kundendienst durchgeführt werden. Nicht ordnungsgemäß ausgeführte Reparaturen können Ihre Sicherheit gefährden.



Sicherheitsstandards

Sony erklärt hiermit, dass das vorliegende Produkt alle wesentlichen Anforderungen und sonstigen Auflagen der Europäischen Richtlinie 1999/5/EG (Richtlinie über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen) erfüllt.



Konformitätserklärung

Die Europäische Union (EU) ist bestrebt, den freien Warenverkehr innerhalb des europäischen Binnenmarktes zu fördern und technische Handelshemmnisse abzubauen. Diese Politik hat zur Verabschiedung verschiedener EU-Richtlinien geführt, aufgrund deren Hersteller angehalten sind, die Übereinstimmung ihrer Produkte mit bestimmten grundlegenden Normen zu gewährleisten. Zum Zeichen der Konformität mit diesen Normen ist das "CE"-Zeichen an den Produkten anzubringen und eine "Konformitätserklärung" anzufertigen. In erster Linie dienen Konformitätserklärungen den Marktüberwachungsinstanzen zur Überprüfung der Übereinstimmung mit den einschlägigen Normen. Als speziellen Service für seine Kunden stellt Sony seine Konformitätserklärungen aber auch unter <http://www.compliance.sony.de> zur Verfügung. Geben Sie einen Modellnamen in das Suchfeld ein, um alle verfügbaren Konformitätserklärungen nach einem bestimmten Produkt zu durchsuchen. Eine Liste der Dokumente, die Ihrer Suchanfrage entsprechen, wird zum Herunterladen angezeigt. Bitte beachten Sie, dass die Verfügbarkeit von Konformitätserklärungen von der Anwendbarkeit der EU-Richtlinien und den jeweiligen Produktspezifikationen abhängt.

Dieses Gerät entspricht EN 55022 Klasse B und EN 55024 für die Verwendung in folgenden Bereichen: Wohngebiete, Büros und Industriegebiete geringer Dichte.

Anhand von Tests wurde sichergestellt, dass dieses Gerät bei einem Anschlusskabel, das max. 3 m lang ist, die EMV-Richtlinien erfüllt.

Vor dem Aktivieren des integrierten Modems lesen Sie bitte den Leitfaden für die **Modemeinstellungen**.

Entsorgen von Akkus

Der VAIO Desktop ist mit einer kleinen Batterie zur Speicherung wichtiger Daten ausgestattet. Diese muss während der Lebensdauer des Produkts voraussichtlich nicht ausgetauscht werden. Wenn Sie diese Batterie auswechseln möchten, setzen Sie sich bitte mit VAIO-Link in Verbindung.

- ❑ Verbrauchte Akkus sind unverzüglich und ordnungsgemäß zu entsorgen.
- ❑ Hinweis: In einigen Regionen ist die Entsorgung von ungefährlichen Akkus im Haus- oder Industriemüll untersagt. Bitte führen Sie nicht mehr einsatzfähige Akkus den eingerichteten Sammelstellen für Sondermüll zu.
- ❑ Bitte werfen Sie nur verbrauchte Batterien und Akkus in die Sammelboxen beim Handel oder den Kommunen. Entladen sind Batterien in der Regel dann, wenn das Gerät abschaltet und signalisiert Batterie leer oder nach längerer Gebrauchsdauer der Batterien nicht mehr einwandfrei funktioniert. Um sicherzugehen, kleben Sie die Batteriepole z.B. mit einem Klebestreifen ab oder geben Sie die Batterien einzeln in einen Plastikbeutel.
- ❑ Hinweis: In einigen Regionen ist die Entsorgung von Lithium-Ionen-Akkus im Haus- oder Industriemüll untersagt. Bitte führen Sie nicht mehr einsatzfähige Akkus den eingerichteten Sammelstellen für Sondermüll zu. Nicht mehr einsatzfähige Akkus sind stets ordnungsgemäß zu entsorgen!

Willkommen

Wir beglückwünschen Sie zum Erwerb eines Sony VAIO-Desktop-Computers. Um Ihnen einen Computer auf dem neuesten Stand der Technik zur Verfügung zu stellen, setzt Sony die führenden Audio-, Video- und Kommunikationstechnologien ein.

Sie gelangen unter anderem in den Genuss folgender Leistungsmerkmale:

- ❑ **Außergewöhnlich hohe Leistung** – Ihr Computer ist mit einem schnellen Prozessor, einem internen Modem und einer Fast-Ethernet-Schnittstelle ausgestattet.
- ❑ **Zwei Laufwerke** – Nutzen Sie die Vorteile zweier Laufwerke*.
- ❑ **Sony-Audio- und -Videoqualität** – Dank der Hi-End Graphics Karte und der hochwertigen externen Stereolautsprecher kommen Sie in den vollen Genuss anspruchsvoller Multimedia-Anwendungen, Spiele und Unterhaltungssoftware.
- ❑ **Multimedia** – Genießen Sie Audio- und Video-CDs und DVDs!
- ❑ **Giga Pocket** - Nutzen Sie die neue Giga Pocket-Technologie, mit der Sie fernsehen und Ihre Lieblingssendungen digital und über die Fernbedienung aufzeichnen können.
- ❑ **Sony Memory Stick™-Einschub** – Dank der Digitalspeicherfunktionen der nächsten Generation können Sie problemlos Bild-, Klang-, Daten- und Textdateien zwischen Kameras, Computern und anderen Geräten übertragen.
- ❑ **Anschlussfähigkeit** – Ihr Computer verfügt über Memory Stick™, USB 2.0 und i.LINK™-Funktionalität.
- ❑ **Windows® XP Home Edition mit Service Pack 1** - Ihr System ist mit dem neuesten Betriebssystem von Microsoft ausgestattet.
- ❑ **Hervorragender Kundenservice** – Bei Problemen mit Ihrem Computer finden Sie auf der VAIO-Link-Website nützliche Hinweise zur Fehlerbehebung:
<http://www.vaio-link.com>
Bevor Sie sich an VAIO-Link wenden, sehen Sie jedoch bitte in Ihrem Benutzerhandbuch im Kapitel **Fehlerbehebung (Seite 81)** oder in den Handbüchern und Hilfedateien der Peripheriegeräte und Software nach.

* Siehe das Dokument **Technische Daten** für Informationen über das Laufwerk.

Dokumentationssatz

Die Dokumentation besteht aus gedruckten Broschüren und Handbüchern, die Sie auf dem Computer lesen können. Die Benutzerhandbücher sind im **VAIO Info Centre** auf der **VAIO Sicherheitskopie- und Dokumentationsdisc** zusammengefasst.

Gedruckte Dokumentation

Die gedruckte Dokumentation enthält:

- ❑ Die Broschüre **Getting Started**, die einen Kurzüberblick über den Inhalt des Kartons verschafft sowie auch Anweisungen zum Einrichten des Computers enthält.
- ❑ Ein Beiblatt **Technische Daten**, das eine Tabelle mit technischen Daten, eine Liste der mitgelieferten Software sowie auf der Rückseite einen Leitfaden zum Einrichten Ihres Computers enthält.
- ❑ Ein Leitfaden **Fehlerbehebung/Verwendung der VAIO Sicherheitskopie- und Dokumentationsdisc**, in dem Sie Lösungen zur Fehlerbehebung, Informationen zum VAIO-Link und Erklärungen für den Zweck und die Verwendung der VAIO Sicherheitskopie- und Dokumentationsdisc finden.
- ❑ Ein Beiblatt **Betriebssystem mit Auswahlfunktion für zwei Sprachen** zur Auswahl der Sprache des Betriebssystems*.
- ❑ Ihre **Sony-Garantie**.
- ❑ Einen **Sicherheitsleitfaden**.
- ❑ Einen Leitfaden für die **Modemeinstellungen**.

* Je nach Land gilt Folgendes: Betriebssystem mit Auswahlfunktion für zwei Sprachen ist verfügbar in der Schweiz (deutsch und französisch).

Dokumentation auf Disc

Die Online-Dokumentation enthält Folgendes:

- 1 Das **Benutzerhandbuch** (dieses Handbuch):
 - ❑ **Arbeiten mit Ihrem VAIO Desktop-Computer** gibt einen Überblick über die Verwendung der Standardkomponenten Ihres Systems.
 - ❑ **Anschließen externer Geräte** erläutert, wie Sie den Funktionsumfang Ihres Computers durch den Anschluss anderer Geräte erweitern.
 - ❑ **Problem? Hier ist die Lösung** enthält grundlegende Hinweise zur Fehlerbehebung und gibt einen Überblick über die angebotenen Kundendienstoptionen.
 - ❑ **Vorsichtsmaßnahmen** enthält Informationen und Hinweise zu den Einsatzmöglichkeiten Ihres Computers.
 - ❑ Das **Glossar** erläutert in diesem Handbuch verwendete Begriffe.
- 2 In Ihrem **Software-Handbuch** finden Sie Informationen über die Software und die Sony-Anwendungssoftware.
 - ❑ **Hinweise zur Software** enthält eine kurze Funktionsbeschreibung der Software von VAIO-Systemen.
 - ❑ **Arbeiten mit Video-Software** erläutert die Verwendung der Video-Software von Sony: DVgate und Network Smart Capture.
 - ❑ **Verwalten von Audiodateien mit SonicStage** erläutert, wie Sie Ihre vorhandenen Audiodateien im MP3-, WMA- und WAV-Format in das ATRAC3-Format konvertieren.
 - ❑ **Verwenden von PictureGear Studio** erläutert die Verwendung von PictureGear Studio damit Sie mit einer Digitalkamera aufgenommene Fotos optimal nutzen können.
 - ❑ **Verwenden von Click to DVD** erklärt, wie Videobilder von einem digitalen, externen Gerät (Kamera, Videorekorder etc.) aufgenommen und auf DVD geschrieben werden (nur für Modelle mit eingebautem DVD-Recorder).
 - ❑ **Verwenden von VAIO Media** erklärt, wie Sie mehr Spaß mit Musik, Videos und Photos über Ihre Netzwerkumgebung zu Hause haben können.

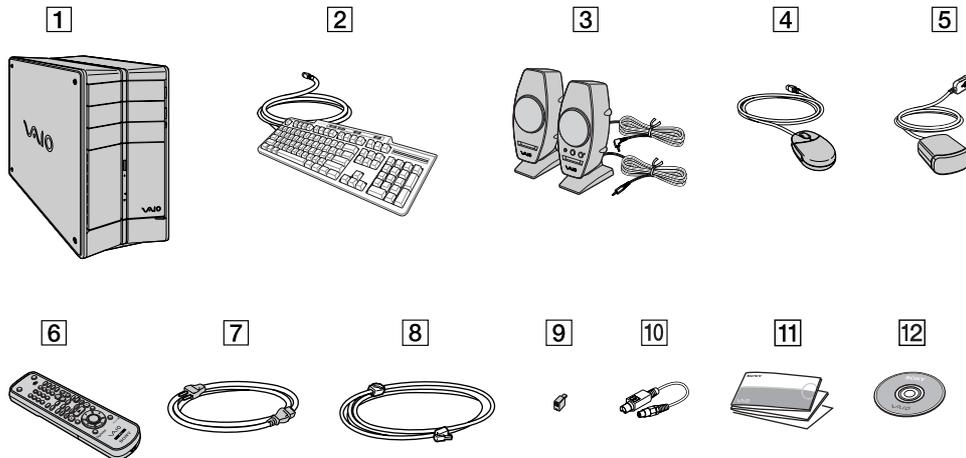
- 3 Ein **Giga Pocket**-Handbuch, in dem Sie Informationen darüber finden, wie Sie Kabelfernsehen und Videos auf Ihrem PC ansehen und aufzeichnen.
- 4 Anpassen Ihres Computers erklärt, wie Sie das Modem konfigurieren und einen Hintergrund auswählen. In der VAIO-Link **Kundenservice** Broschüre finden Sie alle VAIO-Link-Informationen, die Sie benötigen, einschließlich der Kontaktnummern für jedes Land.

Weitere Informationsquellen

- 1 In der **Online-Hilfe** der Software finden Sie weitere Informationen zur Funktionsweise und Fehlerbehebung.
- 2 Nähere Informationen über Windows® finden Sie im Microsoft-Handbuch **Kurzeinführung**.
- 3 Unter <http://www.club-vaio.com> finden Sie Online-Lernprogramme für Ihre bevorzugte VAIO-Software.

Ihr VAIO Desktop-Computer und sein Zubehör

Folgende Komponenten befinden sich im Karton:



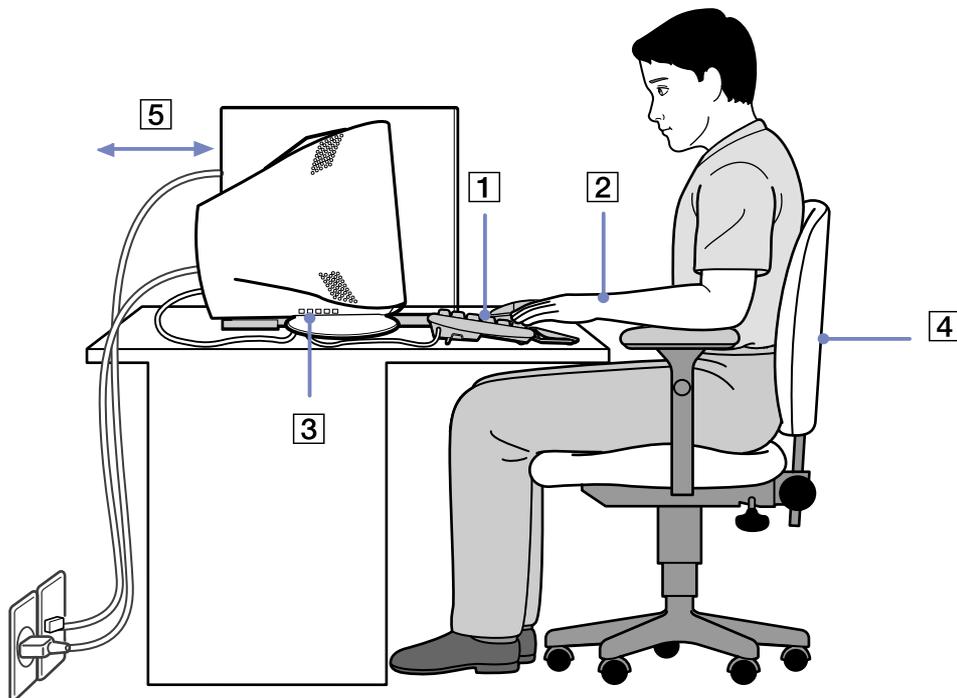
1	Computer	7	Netzkabel
2	VAIO-Tastatur	8	Telefonkabel
3	Stereo-Lautsprecher	9	Telefonadapterstecker (landesspezifisch)
4	Optische VAIO-Maus mit Radtaste	10	Kabel für TV-Ausgang
5	Infrarotempfänger (für die Fernbedienung)	11	Dokumentationssatz
6	Fernbedienung	12	Produkt-VAIO Sicherheitskopie- und Dokumentationsdisc*

 *Weitere Details finden Sie unter **Fehlerbehebung/Verwendung der VAIO Sicherheitskopie- und Dokumentationsdisc**.

Die Telefonkabel- und adapterstecker dienen zum Anschluss des internen Modems.

Hinweise zum sicheren und angenehmen Arbeiten

Bei Verwendung Ihres neuen Computers, gleichgültig ob zuhause oder im Büro, sollten Sie nach Möglichkeit die folgenden Hinweise zum sicheren und angenehmen Arbeiten beachten:



- ❑ **Position von Tastatur und Maus** – Stellen Sie die Tastatur unmittelbar vor sich auf (1). Bei Eingaben über die Tastatur oder die Maus achten Sie bitte darauf, dass Ihre Unterarme mit Ihren Handgelenken eine Linie bilden und sich in einer neutralen, entspannten Position (2) befinden, also nicht angewinkelt sind. Lassen Sie Ihre Oberarme ganz natürlich seitlich an Ihrem Oberkörper herunterhängen. Positionieren Sie die Maus auf gleicher Höhe wie die Tastatur, und bewegen Sie die Maus mit dem ganzen Arm.
- ❑ **Position und Betrachtungswinkel des Monitors** – Stellen Sie den Monitor in einem angenehmen Abstand zu Ihren Augen ein (3). Achten Sie darauf, dass sich der Monitor in oder etwas unter Augenhöhe befindet. Neigen Sie den Monitor ggf. zur Einstellung der besten Position. Die Belastung Ihrer Augen und Ermüdung Ihrer Muskeln können Sie durch Einstellen des richtigen Betrachtungswinkels verringern. Stellen Sie auch die richtige Bildschirmhelligkeit ein. Wenn Sie ein CRT Display verwenden, stellen Sie sicher, dass die Refresh-geschwindigkeit auf dem Optimalen Niveau ist, d.h. mindestens 75 Hz.
- ❑ **Möbel und Körperhaltung** – Verwenden Sie einen Stuhl mit guter Rückenstütze (4). Stellen Sie die Sitzhöhe so ein, dass Ihre Füße flach auf dem Fußboden stehen. Eventuell sorgt eine Fußstütze für bequemeres Arbeiten. Sitzen Sie entspannt und aufrecht. Sie sollten sich weder zu stark nach vorn beugen noch zu weit nach hinten lehnen.
- ❑ **Beleuchtung** – Stellen Sie Ihren Computer so auf, dass Fenster und Beleuchtung auf dem Display keine Spiegelungen oder Reflexionen erzeugen. Zur Vermeidung von hellen Lichtflecken auf dem Display ist eine indirekte Beleuchtung zu verwenden. Zur Verminderung von Spiegelungen auf Ihrem Display gibt es im Handel entsprechendes Zubehör, das Spiegelungen verringern hilft. Eine richtige Beleuchtung steigert Ihr Wohlbefinden und Ihre Effektivität.
- ❑ **Belüftung** – Lassen Sie auf jeden Fall mindestens 25 cm Abstand hinter dem und links vom Hauptgerät (5).
- ❑ **Und vor allem** – Legen Sie Pausen bei der Arbeit mit Ihrem Computer ein. Zu langes Arbeiten am Computer kann zu Muskel- oder Sehnenüberanstrengungen führen.

Arbeiten mit Ihrem VAIO Desktop-Computer

In diesem Abschnitt werden die ersten Schritte zum Arbeiten mit Ihrem Computer sowie mit den internen und externen Geräten des Computers beschrieben.

- Position von Bedienelementen und Anschlüssen ([Seite 16](#))
- Starten des Computers ([Seite 16](#))
- Ausschalten des Computers ([Seite 17](#))
- Die Tastatur ([Seite 18](#))
- Einrichten des Bildschirms ([Seite 23](#))
- Verwenden der TV-Funktion ([Seite 24](#))
- Verwenden der Fernbedienung ([Seite 27](#))
- Verwenden der optischen Maus ([Seite 32](#))
- Die Disc-Laufwerke ([Seite 33](#))
- Das Diskettenlaufwerk ([Seite 38](#))
- Das Modem ([Seite 40](#))
- Erweiterungsmöglichkeiten ([Seite 42](#))
- Der Memory Stick™ ([Seite 43](#))
- Verwenden von PC-Cards ([Seite 54](#))
- Verwenden der Energiesparmodi ([Seite 58](#))

Position von Bedienelementen und Anschlüssen

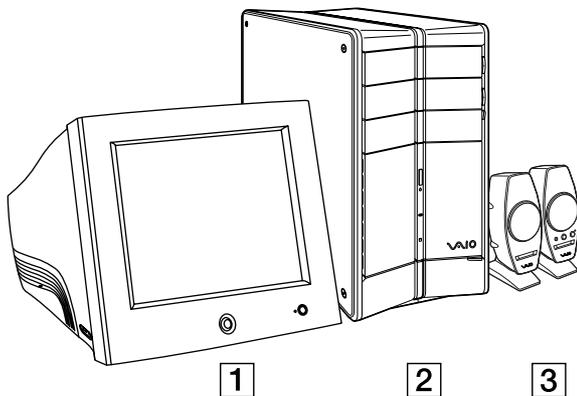
Die Anschlüsse für Ihr Modell finden Sie auf dem Poster über **Technische Daten**.

Starten des Computers

Wenn Sie alle Komponenten laut der Beschreibung in **Getting Started** eingerichtet haben, ist Ihr Computer betriebsbereit.

So starten Sie Ihren Computer:

- 1 Drücken Sie den Netzschalter am Monitor, um den Bildschirm einzuschalten (1).
- 2 Drücken Sie den Netzschalter am Computer, bis die blaue Stromversorgungsanzeige aufleuchtet (2).
- 3 Drehen Sie den Knopf zur Lautstärkeregelung an den Lautsprechern, um den Ton einzuschalten (3).



 Wenn Sie den Netzschalter länger als vier Sekunden drücken, wird der Computer automatisch abgeschaltet.

Ausschalten des Computers

Um ungespeicherte Daten nicht zu verlieren, müssen Sie den Computer unbedingt ordnungsgemäß herunterfahren.

So fahren Sie Ihren Computer herunter:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**.
- 2 Klicken Sie auf **Computer ausschalten**.
Es erscheint das Dialogfeld **Computer ausschalten**.
- 3 Klicken Sie auf **Ausschalten**.
Warten Sie, bis sich der Computer automatisch ausschaltet.
Die Stromversorgungsanzeige erlischt.
- 4 Schalten Sie alle an Ihren Computer angeschlossenen externen Geräte aus.

 Folgen Sie den Aufforderungen zum Speichern von Dokumenten und zur Berücksichtigung anderer Benutzer.

Wenn sich der Computer nicht herunterfahren lässt:

- Schließen Sie alle geöffneten Anwendungen.
- Trennen Sie alle USB-Geräte.
- Drücken Sie gleichzeitig auf **<Strg>/<Ctrl>+<Alt>+<Entf>/<Delete>**. Sofern Sie die Standardeinstellungen nicht verändert haben, gelangen Sie zum **Task-Manager**. Wählen Sie zum Ausschalten des Computers im Menü **Herunterfahren** die Option **Ausschalten**.

Oder drücken Sie **<Alt>+<F4>**, und wählen Sie im eingeblendeten Dialogfeld die Option **Ausschalten**.

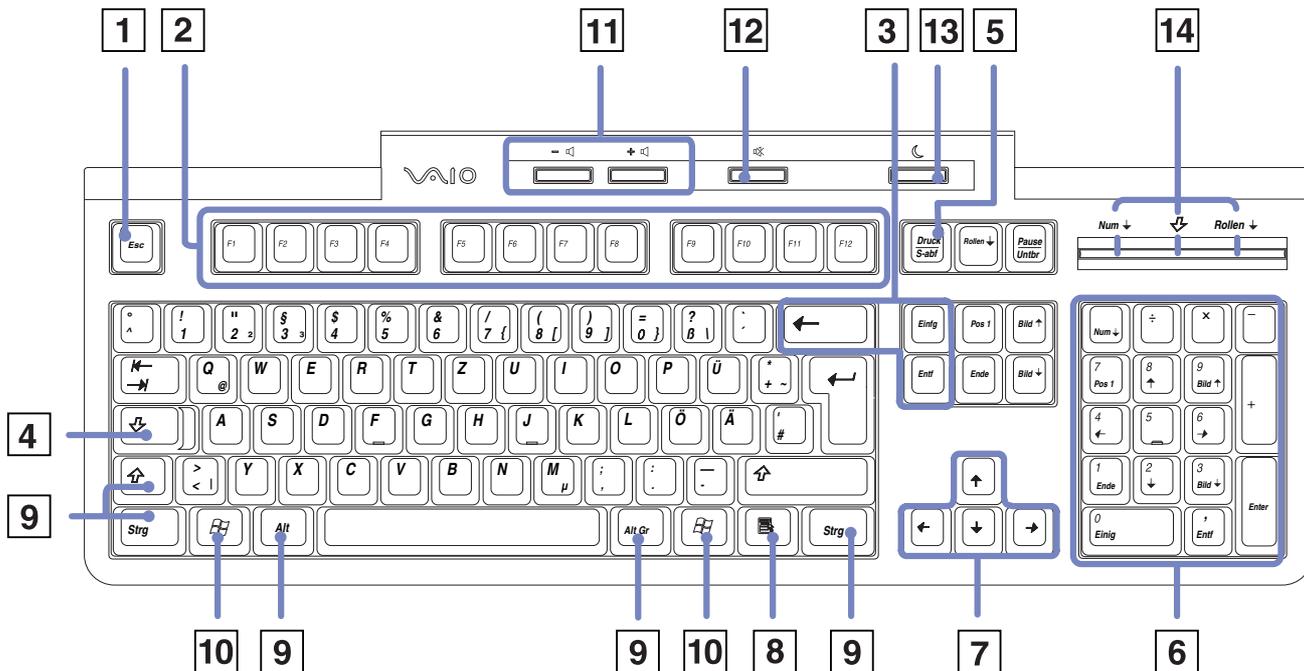
Wenn dies nicht funktioniert, halten Sie den Netzschalter länger als vier Sekunden gedrückt. Dadurch wird der Computer heruntergefahren. Bei diesem Vorgang können Daten verloren gehen.

Wenn Sie den Computer nur vorübergehend herunterfahren möchten, können Sie durch Verwendung des **Standby**-Modus Strom sparen. Klicken Sie auf **Start, Ausschalten**, und wählen Sie **Standby** (Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt **Verwenden der Energiesparmodi (Seite 58)**).

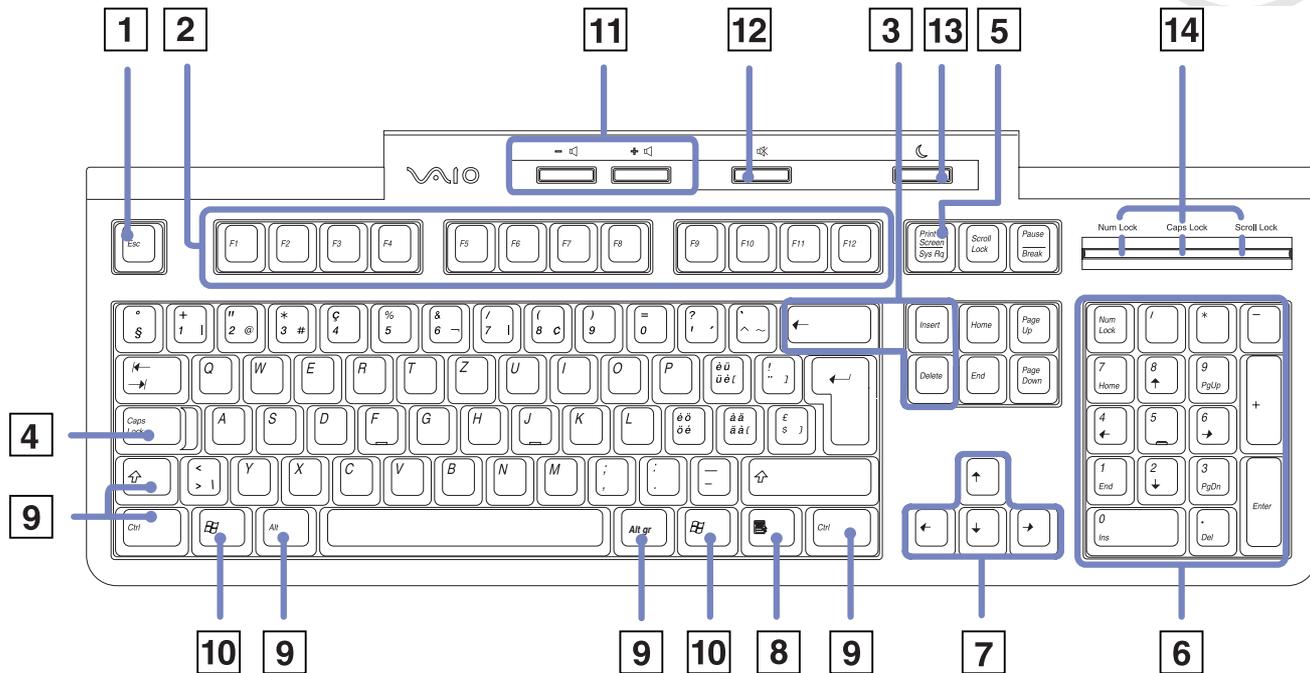
Die Tastatur

In diesem Abschnitt werden die Funktionen der VAIO-Tastatur beschrieben.

DEUTSCHLAND/ÖSTERREICH:



SCHWEIZ:



*Tasten**Beschreibung*

Escape-Taste (1)	Die Taste <Esc> (Escape) dient zum Rückgängigmachen von Befehlen.
Funktionstasten (2)	Die zwölf Funktionstasten am oberen Rand der Tastatur dienen zum Ausführen bestimmter Aufgaben. Zum Beispiel hat die Taste <F1> in vielen Anwendungen die Funktion einer Hilfe -Taste. Die Aufgabe, die einer Funktionstaste zugewiesen wird, hängt von der jeweiligen Anwendung ab.
Korrekturtasten (3)	Mit den Tasten <Eing>/<Insert> , <Rückschritt>/<Backspace> und <Entf>/<Delete> können Sie bei der Eingabe Korrekturen vornehmen.
Feststelltaste (4)	Durch Drücken der <Feststell>/<Caps Lock> erscheinen alle Buchstaben als Großbuchstaben. Durch Betätigen der <Num>/<Num Lk> -Taste wird der Ziffernblock aktiviert.
Bildschirmdrucktaste (5)	Die Taste <Druck>/<Prt Sc> erzeugt einen elektronischen Schnappschuss des Bildschirminhalts und verschiebt diesen in die Windows®-Zwischenablage. Anschließend können Sie den Bildschirminhalt in ein Dokument einfügen und ausdrucken.
Integrierter Ziffernblock (6)	Enthält die Tasten eines typischen Taschenrechners. Verwenden Sie den integrierten Ziffernblock zur Eingabe von Zahlen oder für mathematische Berechnungen, wie z. B. Addition und Subtraktion. Zum Aktivieren des Ziffernblocks müssen Sie die Taste <Num>/<Num Lk> drücken.
Navigationstasten (7)	Mit diesen Tasten können Sie den Cursor auf dem Bildschirm verschieben.
Anwendungstaste  (8)	Durch Betätigen der Anwendungstaste wird ein Kontextmenü eingeblendet, wobei diese Taste dem Klicken auf die rechte Maustaste entspricht.
Kombinationstasten (9)	Mehrere Tasten werden zusammen mit mindestens einer anderen Taste verwendet: <Strg>/<Ctrl> , <Alt> und <Umschalt>/<Shift> -Taste. Werden die Tasten <Strg>/<Ctrl> und <Alt> (Alternativ) gleichzeitig mit einer anderen Taste gedrückt, können Sie Befehle auf eine andere Weise eingeben. Zum Beispiel können in vielen Anwendungen anstelle des Befehls Speichern in einem Windows-Menü die Tasten <Strg>/<Ctrl> und <S> (angegeben als <Strg>/<Ctrl>+<S>) gedrückt werden. Die <Umschalt>/<Shift> -Taste dient zur Eingabe von Großbuchstaben oder Sonderzeichen wie @ und \$.

<i>Tasten</i>	<i>Beschreibung</i>
Windows®-Taste  (10)	Die Taste mit dem Windows® -Logo zeigt das Menü Start von Windows® . Das Drücken dieser Taste entspricht dem Klicken auf die Schaltfläche Start auf der Taskleiste.
Lautstärketasten (11)	Zum Erhöhen der Lautstärke drücken Sie die Taste +. Zum Verringern der Lautstärke drücken Sie die Taste -.
Lautstärke der Lautsprecher (12)	Schaltet den eingebauten Lautsprecher ein und aus.
Standby-Taste (13)	Drücken Sie diese Taste, um den Computer zu starten, um in den Standby -Modus zu wechseln oder um aus einem Energiesparmodus zurückzuschalten.
Anzeige-LEDs (14)	Ein grünes Licht zeigt an, ob die Funktionen der <Feststell>/<Caps Lock> , <Num>/<Num Lk> -Taste und der Anzeige <Rollen>/<Scr Lk> aktiviert sind.

Kombinationen und Funktionen mit der Windows®-Taste

<i>Kombination</i>	<i>Funktion</i>
 + <F1>	Zeigt das Dialogfeld Hilfe- und Supportcenter an.
 + <Tab>	Schaltet auf der Taskleiste von einer Schaltfläche zur nächsten.
 + <D>	Zeigt das Desktop an.
 + <E>	Zeigt den Arbeitsplatz an.
 + <F>	Blendet das Fenster Suchergebnisse zum Suchen nach einer Datei oder einem Ordner ein. Dies entspricht der Auswahl des Befehls Suchen im Menü Start .
 + <Strg>/<Ctrl> + <F>	Zeigt das Suchfenster für Computer an, in dem Sie nach anderen Computern suchen können.
 + <L>	Sperrt Ihren Computer.

*Kombination**Funktion*

 + <M>	Minimiert alle angezeigten Fenster.
<Umschalt>/<Shift> +  + <M>5	Zeigt alle minimierten Fenster wieder in ihrer ursprünglichen Größe an.
 + <R>	Blendet das Dialogfeld Ausführen ein. Dies entspricht der Auswahl des Befehls Ausführen im Menü Start .
 + <U>	Der Windows®- Hilfsprogramm-Manager wird gestartet.

*Anzeigen**Licht**Ein**Aus*

Num Lock	Leuchtet auf, wenn der integrierte Ziffernblock aktiv ist.	Erlischt, wenn die alphanumerischen Tasten der Tastatur aktiv sind.
Feststell-Taste	Leuchtet auf, wenn die Feststell-Taste gedrückt wurde und demzufolge nur Großbuchstaben geschrieben werden. Bei eingeschalteter Feststell-Taste (bzw. <Caps Lock>) werden die eingegebenen Buchstaben nach Betätigen der <Umschalt>/<Shift> -Taste wieder klein geschrieben.	Erlischt, wenn durch das Drücken der Umschalt-Taste wieder auf die Eingabe von Kleinbuchstaben umgeschaltet wurde (es sei denn, Sie halten die <Umschalt>/<Shift> -Taste gedrückt).
Scroll Lock	Leuchtet, wenn der Bildschirminhalt softwareabhängig umgeblättert werden kann (wird nicht von allen Anwendungen unterstützt).	Erlischt, wenn die auf dem Bildschirm angezeigten Informationen den normalen Tastenbefehlen (z. B. Bild-auf , Bild-ab) folgen sollen.

Einrichten des Bildschirms

Wenn Ihr VAIO-Desktop mit einem Bildschirm ausgeliefert wurde, handelt es sich entweder um einen 15"- oder 17"-LCD-Monitor (XGA TFT) oder aber einen handelsüblichen CRT-Analogmonitor, je nach Modell und Verkäufer.

Weitere Informationen über die Verwendung des mitgelieferten Bildschirms finden Sie in dem zugehörigen Benutzerhandbuch. Lesen Sie auch den Abschnitt **Anschließen eines externen Monitors (Seite 63)**.

Anschließen des Bildschirms

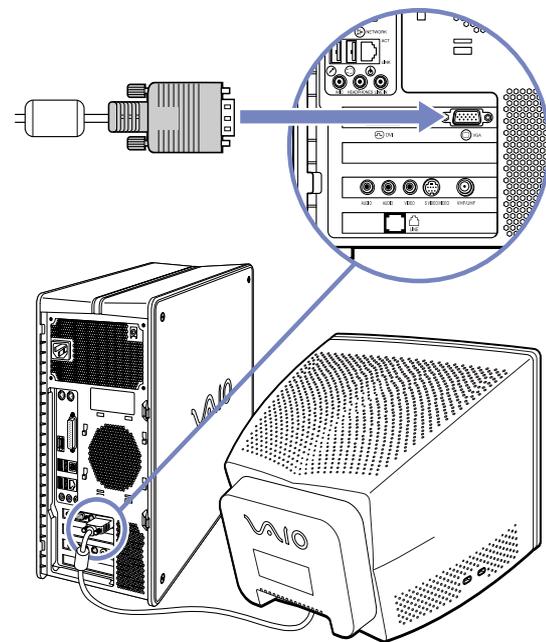
So wird der Bildschirm angeschlossen:

- 1 Stecken Sie das eine Ende des Bildschirmkabels in die Gehäuserückwand Ihres Computers.
- 2 Schließen Sie das andere Ende des Bildschirmkabels hinten am Bildschirm an.

Jetzt können Sie mit dem Bildschirm arbeiten.

 Es gibt zwei Anschlüsse: einen für DVI-Bildschirme und einen für handelsübliche VGA und CRT-Bildschirme. Verwenden Sie den für Ihren Bildschirm passenden Anschluss.

Diese Illustration ist möglicherweise nicht identisch mit der Konfiguration Ihres Modells. Genaue Angaben wo sich die Anschlüsse auf Ihrem Computer befinden, finden Sie im Abschnitt **Rückseite** Ihres Beiblatts **Technische Daten**.



Verwenden der TV-Funktion

Weitere Informationen zur Software Giga Pocket von Sony finden Sie im Online-Handbuch.

Ihr Computer ist mit einer TV-Tuner-Karte ausgestattet. In Verbindung mit der Giga Pocket-Software von Sony können Sie:

- analog übertragene Kabel- und terrestrische Fernsehsendungen über die Fernbedienung ansehen, aufzeichnen und wiedergeben.
- analoge Video- und Audiodaten mit dem S-Videoeingang oder Misch- und Audioeingängen digitalisieren.
- Videokapseln verwalten und in der Vorschau anzeigen sowie mehrere Ordner erstellen.
- einen Timer einstellen, um Aufzeichnungsvorgänge wiederholt auszuführen.
- die Fernsehanzeige auf Standby schalten (TimeShift).
- Ihre aufgezeichneten TV-Inhalte über Ethernet (oder WLAN) an Computer übertragen (Streaming).
- Ihre Videokapseln in MPEG2-, MPEG1- und DVI-AVI-Dateien exportieren.
- Aufgezeichnete Videoclips auf Client-PCs, die sich in anderen Räumen befinden, mit PicoPlayer wiedergeben.

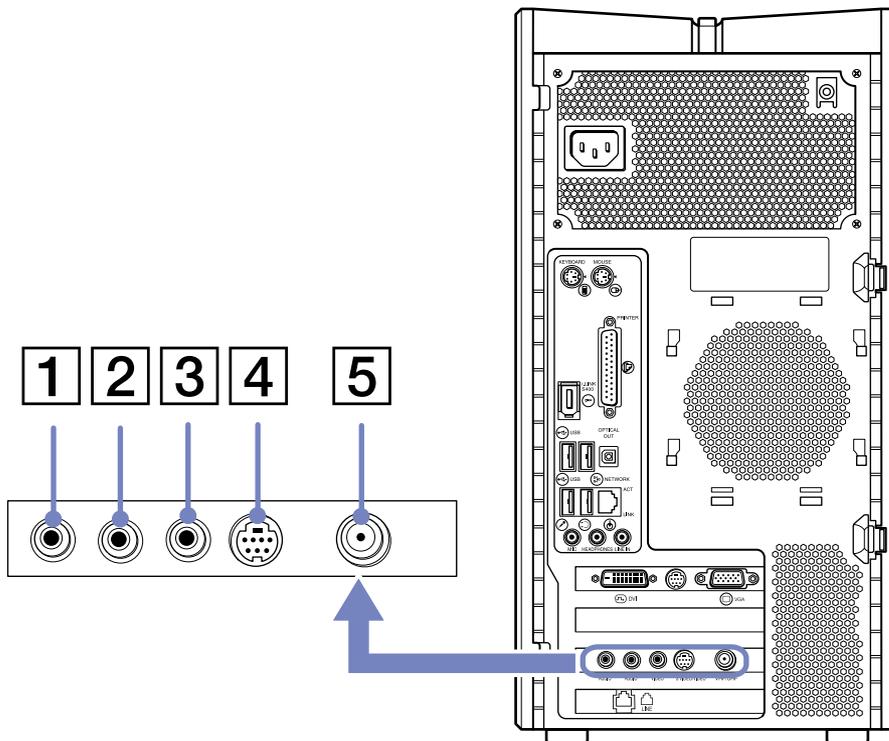
Urheberrechtsschutz

Urheber von künstlerischen Werken wie Musik haben Anspruch auf Urheberrechtsschutz, d.h., sie haben das alleinige Recht, über die Verwendung ihrer Werke zu bestimmen. Künstlerische Werke fallen bei ihrer Entstehung automatisch unter den Urheberrechtsschutz, ohne dass es einer speziellen Mitteilung oder Registrierung bedarf, und dürfen nicht ohne die Genehmigung ihrer Urheber verwendet werden.

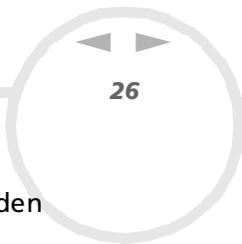
Dieses Produkt unterliegt dem Urheberrechtsschutz und ist durch Verfahrensansprüche und andere Urheberrechte der Macrovision Corporation und anderer Eigentümer geschützt. Urheberrechtlich geschützte Materialien dürfen vom Benutzer nicht aufgezeichnet werden. Musik, Filme und ähnliche Materialien, die zu Hause aufgezeichnet werden, sind ausschließlich für den Privatgebrauch bestimmt.

Vor dem Anwenden von Giga Pocket

Die folgenden Anschlüsse befinden sich auf der Rückseite Ihres Computers:



1	Rechter Audiokanal
2	Linker Audiokanal
3	Videoeingang
4	S-Videoanschluss
5	Antennenanschluss



So schließen Sie analoges terrestrisches Fernsehen oder Kabelfernsehen an:

- 1 Stecken Sie das eine Ende des Antennenkabels/Kabel-TV-Kabels (nicht mitgeliefert) in den Antennenanschluss (5) an der Rückseite des Computers.
- 2 Schließen Sie das andere Ende des Kabels an die Fernsehwandbuchse an.

So schließen Sie eine externe Video-/Audioquelle (z.B. Videokamera, Videorekorder, DVD-Player) an:

- 1 Schließen Sie das Videokabel Ihres Video-/Audiogerätes an den S-Video- (4) oder Videoeingang (3) an, je nachdem, welcher Kabeltyp mit dem externen Gerät geliefert wurde.
Wenn die Videoquelle sowohl über einen Misch- als auch über einen S-Videoausgang verfügt, empfehlen wir Ihnen, den S-Videoausgang zu verwenden, da dies die Qualität des Videos erhöht.
- 2 Schließen Sie die Audiokabeln an den rechten (1) und linken (2) Audioeingang der TV-Tuner-Karte an.

 Bitte beachten Sie die gültigen Richtlinien im Hinblick auf Bestimmungen für Fernsehlicenzen Ihres Landes.

Die Illustration ist möglicherweise nicht identisch mit der Konfiguration Ihres Modells. Genaue Angaben wo sich die Anschlüsse auf Ihrem Computer befinden, finden Sie im Abschnitt **Rückseite** Ihres Beiblatts **Technische Daten**.

Verwenden der Fernbedienung

Ihr VAIO wird mit einer Fernbedienung geliefert, mit der Sie Giga Pocket, VAIO Media, SonicStage und PowerDVD for VAIO bedienen können. Vor dem Verwenden der Fernbedienung müssen Sie zwei AA-Alkali-Akkus einlegen und den IR-Empfänger anschließen.

Einsetzen der Akkus und Anschließen des IR-Empfängers

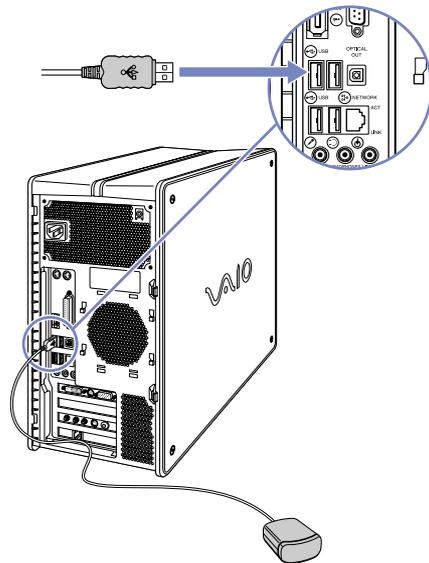
So setzen Sie den Akku ein:

- 1 Verschieben Sie die Abdeckung des Akkufachs in Pfeilrichtung.
- 2 Setzen Sie die beiden AA-Alkali-Akkus mit der richtigen Polarität in das Akkufach ein (+ zu +, - zu -).
- 3 Schließen Sie die Abdeckung des Akkufachs, und schieben Sie sie zurück in die Ausgangsposition.

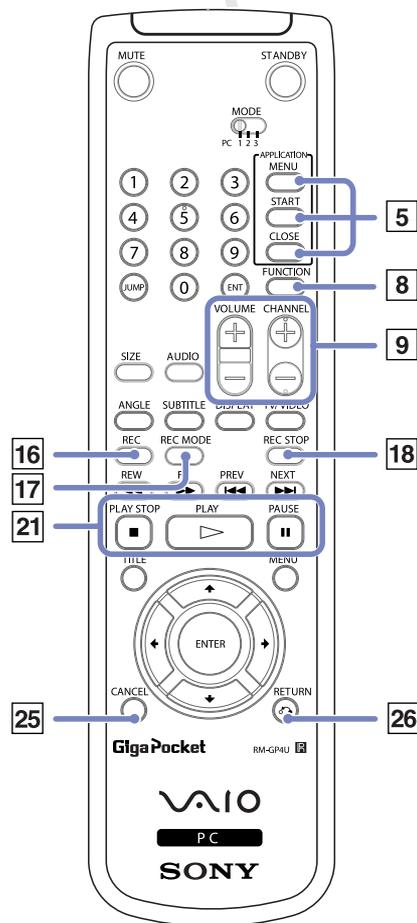
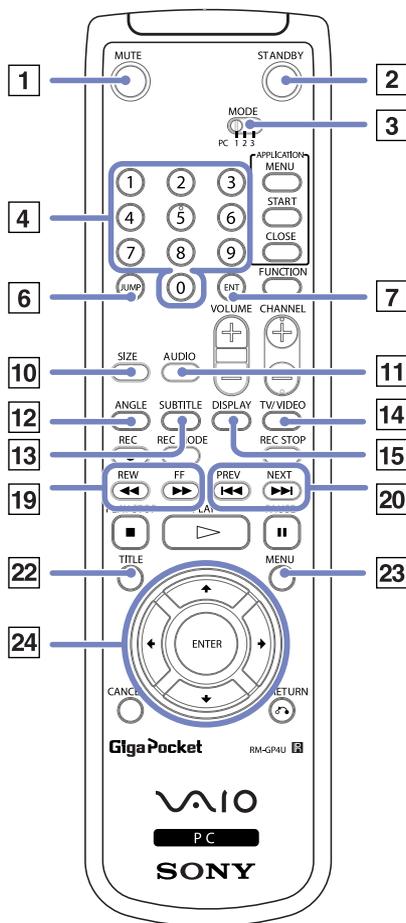
Um den mitgelieferten USB-IR-Empfänger anzuschließen, stecken Sie das eine Ende des USB-Kabels in einen der USB-Anschlüsse des Computers, wie abgebildet:

-  Richten Sie die Fernbedienung immer direkt auf den IR-Empfänger.

Diese Illustration ist möglicherweise nicht identisch mit der Konfiguration Ihres Modells. Genaue Angaben wo sich die Anschlüsse auf Ihrem Computer befinden, finden Sie im Abschnitt **Rückseite** Ihres Beiblatts **Technische Daten**.



Folgende Abbildung und Tabelle erläutern die Merkmale der Fernbedienung. Weitere Informationen finden Sie in den Online-Hilfedateien (in der Software) zu Giga Pocket.



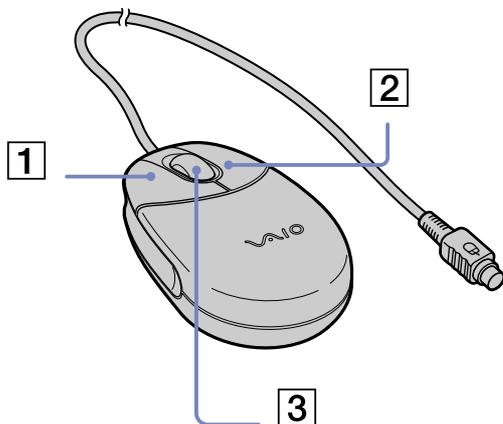
	<i>Schaltfläche</i>	<i>Funktion</i>
1	MUTE	Schaltet den Ton vorübergehend aus. Durch erneutes Drücken wird der Ton wieder eingeschaltet.
2	STANDBY	Schaltet den Computer in den Standby-Modus. Siehe Verwenden der Energiesparmodi (Seite 58) . Es ist nicht möglich, ca. 5 Minuten vor dem Start einer programmierten Timer-Aufzeichnung oder direkt nach dem Ablaufdatum einer Videokapsel Ihren Computer in den Standby-Modus zu schalten, wenn Giga Pocket oder Giga Pocket Server ausgeführt werden.
3	MODE -Schalter	Schaltet die Steuerung der Fernbedienung, wenn mehr als ein Desktop bedient werden. Legen Sie den Modus von 1 bis 3 entsprechend den Einstellungen fest, die in der Software der Fernbedienung des Zielcomputers vorgegeben sind. 1 ist der Standard, wenn Sie nur einen Desktop verwenden.
4	Zehner-Tastatur 1 - 0	Dienen zur Auswahl der Kanäle. Drücken Sie die Taste ENT , nachdem Sie einen Kanal ausgewählt haben. Sie können maximal 3-stellige Zahlen auswählen. Sie können während der Aufzeichnung auf keinen anderen Fernsehsender umschalten.
5	Schaltflächen	Diese Schaltflächen werden beim Bedienen von Giga Pocket verwendet. Durch Drücken von MENU wird ein Menü auf dem Computerbildschirm angezeigt. Wenn Sie diese Taste erneut drücken, können Sie in diesem Menü Software-Anwendungen auswählen. START : Startet die Software, die mit der Anwendungstaste MENU ausgewählt wurde. CLOSE : Beendet die Software, die mit der Anwendungstaste MENU ausgewählt wurde.
6	JUMP	Wechselt zum letzten ausgewählten Kanal. Durch erneutes Drücken kehren Sie zum derzeit ausgewählten Kanal zurück.
7	ENT	Dient zur Kanalauswahl. Drücken Sie diese Taste, nachdem Sie einen Kanal mit den Zahlentasten ausgewählt haben.
8	FUNCTION	Drücken Sie diese Taste, wenn Giga Pocket mit der Anwendungstaste MENU ausgewählt wurde, um vom TV-/Aufzeichnungsdeck zum Wiedergabedeck zu wechseln.
9	VOLUME und CHANNEL	Dienen zur Anpassung der Lautstärke (VOLUME) und zur Kanalauswahl (CHANNEL). Sie können während der Aufzeichnung auf keinen anderen Fernsehsender umschalten.
10	SIZE	Zeigt Giga Pocket in voller Bildschirmgröße an. Durch erneutes Drücken wird Giga Pocket in seiner Originalgröße angezeigt.

	<i>Schaltfläche</i>	<i>Funktion</i>
11	AUDIO	Legen Sie den Tonmodus fest. Bei jedem Drücken der Taste ändert sich der Audiomodus wie folgt: Mono > Stereo > Kanal A > Kanal B > Mono .
12	ANGLE	Hier handelt es sich um eine universelle DVD-Wiedergabefunktion, die nicht bei Giga Pocket verwendet wird. Diese Schaltfläche ändert den Winkel der Kamera während der DVD-Wiedergabe, wenn diese Funktion vom DVD-Film unterstützt wird.
13	SUBTITLE	Hier handelt es sich um eine universelle DVD-Wiedergabefunktion, die nicht bei Giga Pocket verwendet wird. Verwenden Sie diese zum Ein- oder Ausblenden der Untertitel oder Ändern der Sprache der Untertitel während der DVD-Wiedergabe, wenn diese Funktion vom DVD-Film unterstützt wird.
14	TV/VIDEO	Bei jedem Drücken dieser Taste werden auf dem TV-/Aufzeichnungsdeck entweder TV-Bilder oder die von einem angeschlossenen, externen Gerät (z.B. DV-Gerät oder VCR) gelieferten Bilder angezeigt. Sie können während der Aufzeichnung die Eingangsquellen nicht wechseln.
15	DISPLAY	Zeigt das TV-/Aufzeichnungsdeck und Wiedergabedeck an, wenn für Giga Pocket der Vollbildmodus ausgewählt wurde. Durch erneutes Drücken werden das TV-/Aufzeichnungsdeck und Wiedergabedeck ausgeblendet.
16	REC	Dient zum Aufzeichnen von Fernsehsendungen, die Sie sich auf dem TV-/Aufzeichnungsdeck anschauen.
17	REC MODE	Dient zur Auswahl des Aufzeichnungsmodus. Bei jedem Drücken dieser Taste ändert sich der Aufzeichnungsmodus von SP (Standard Play) in HQ (High Quality). Weitere Informationen zum Aufzeichnungsmodus finden Sie in den Hilfedateien von Giga Pocket.
18	REC STOP	Beendet die Aufzeichnung.
19	REW und FF	Dienen zum Zurückspulen (REW) und Vorspulen (FF) des Videobandes beim Wiedergeben von Videokapseln.
20	PREV und NEXT	Dies sind DVD-Wiedergabefunktionen, die nicht bei Giga Pocket verwendet werden. Verwenden Sie diese Schaltflächen, um zum nächsten oder vorherigen Kapitel zu wechseln, wenn die DVD diese Funktion unterstützt.
21	PLAY STOP, PLAY und PAUSE	Dienen zum Anhalten der Wiedergabe (PLAY STOP), zum Wiedergeben (PLAY) und Unterbrechen der Wiedergabe (PAUSE) von Videokapseln auf dem Wiedergabedeck.

	<i>Schaltfläche</i>	<i>Funktion</i>
22	TITLE	Hier handelt es sich um eine universelle DVD-Wiedergabefunktion, die nicht bei Giga Pocket verwendet wird. Die Funktion dieser Schaltfläche kann je nach DVD, die Sie ansehen, unterschiedlich sein.
23	MENU	Zeigt das Fenster zur Auswahl von Videokapseln an. Durch erneutes Drücken wird das Fenster ausgeblendet. Weitere Informationen finden Sie in den Hilfedateien von Giga Pocket und dem Onlinehandbuch von Giga Pocket.
24	Rauf/Runter/Links/ Rechts und ENTER	Dient zur Auswahl eines Verzeichnisses oder einer Videokapsel im Fenster zur Auswahl von Videokapseln . Weitere Informationen finden Sie in den Hilfedateien von Giga Pocket und dem Onlinehandbuch von Giga Pocket. Wird zur Bedienung der Filmrolle verwendet, wenn Videokapseln auf dem Wiedergabedeck wiedergegeben werden. Weitere Informationen finden Sie in den Hilfedateien von Giga Pocket und dem Onlinehandbuch von Giga Pocket.
25	CANCEL	Schließt die Fehlermeldung. Das Fenster wird in seiner Originalgröße angezeigt, wenn es vorher im Vollbildmodus angezeigt wurde.
26	RETURN	Hier handelt es sich um eine universelle DVD-Wiedergabefunktion, die nicht bei Giga Pocket verwendet wird. Verwenden Sie diese, um an eine bestimmte Stelle der DVD zurückzukehren, wenn die DVD diese Funktion unterstützt.

Verwenden der optischen Maus

Ihr Computer wird mit einer optischen VAIO PS/2-Maus mit LED anstelle einer Kugel geliefert. Verwenden Sie die Maus nicht auf Glas oder transparentem Material, da dies die Cursorbewegungen auf dem Bildschirm beeinträchtigen könnte.



Funktion

Vorgang

Mauszeiger positionieren	Schieben Sie die Maus ganz über eine ebene Fläche, um den Mauszeiger auf ein Objekt zu positionieren.
Klicken	Drücken Sie die linke Taste (1) einmal.
Doppelklicken	Drücken Sie die linke Taste zweimal nacheinander.
Klicken mit der rechten Taste	Drücken Sie die rechte Taste (2) einmal. In vielen Anwendungen wird dadurch ein Kontextmenü eingeblendet.
Ziehen und ablegen	Halten Sie die linke Taste beim Verschieben der Maus gedrückt. Lassen Sie die Taste dann los, um das Objekt abzulegen.
Rollen	Drehen Sie am mittleren Rad (3), um einen Bildlauf nach oben oder unten vorzunehmen. Oder drücken Sie einmal auf das Rad, um den Bildlauf zu sperren und um die Bewegung durch Verschieben der Maus zu steuern (die Bildlauf-Funktion steht nur bei Anwendungen zur Verfügung, die eine Bildlauf-Funktion unterstützen.)

Sie können die Geschwindigkeit des Mauszeigers sowie andere Funktionen unter **Eigenschaften von Maus** anpassen. Zum Anzeigen von **Eigenschaften von Maus** gehen Sie zur Systemsteuerung, wählen Sie **Drucker und andere Hardware** und dann **Maus** aus.



Sie können die Maus für Linkshänder einrichten. Nähere Informationen finden Sie im Abschnitt **Fehlerbehebung** (Seite 81).

Die Disc-Laufwerke

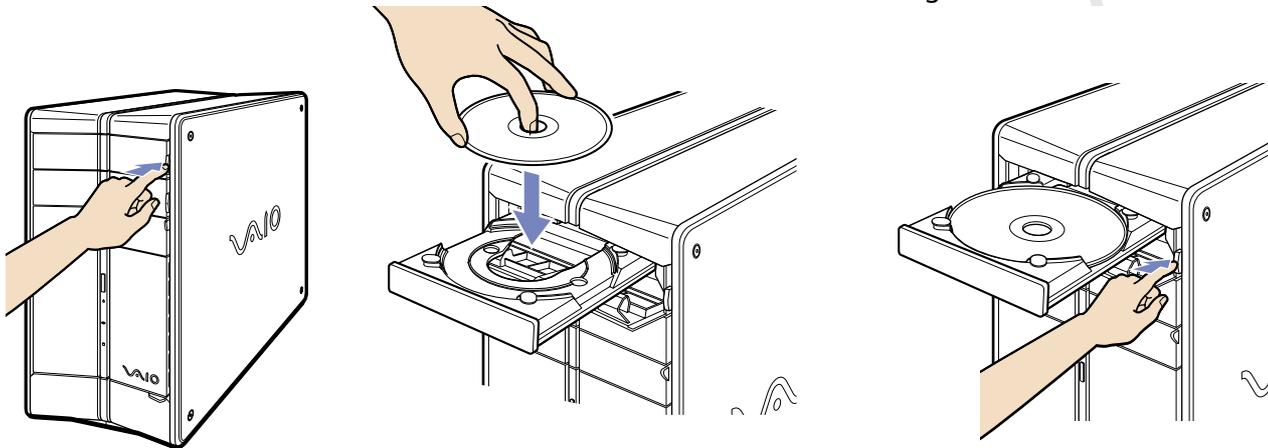
Ihr Computer ist mit zwei separaten Laufwerken ausgestattet (siehe den gedruckten **Technischen Daten**).

- ❑ Mit dem DVD±RW-Laufwerk können Daten von einer DVD gelesen und auf eine DVD oder CD geschrieben werden.
- ❑ Mit dem DVD-RW-Laufwerk können Daten von einer DVD gelesen und auf eine DVD oder CD geschrieben werden.
- ❑ Mit dem CD-RW-Laufwerk können Daten von einer CD gelesen und auch darauf geschrieben werden.
- ❑ Mit dem DVD-ROM-Laufwerk können Daten von einer CD oder DVD gelesen werden.
- ❑ Mit dem CD-ROM-Laufwerk können Daten von einer CD gelesen werden.

So legen Sie einen Datenträger ein:

- 1 Schalten Sie den Computer ein.
- 2 Drücken Sie die jeweilige Auswurftaste, um das Laufwerk zu öffnen. Die Verschlusskappe wird geöffnet, und die Schublade fährt heraus.
- 3 Legen Sie die CD/DVD mit dem Etikett nach oben in die Schublade. Achten Sie darauf, dass die CD/DVD fest und zentriert in der Schublade liegt.

- 4 Schließen Sie die Schublade durch behutsames Hineinschieben oder Betätigen der Auswurf-taste.



-  Wenn sich der Computer im **Standby**-Modus oder im **Ruhezustand** befindet, können Sie keinen Datenträger einlegen oder entnehmen. Achten Sie auf sicheres Einlegen des Datenträgers in die Schublade. Wenn der Datenträger nicht fest sitzt, kann das Laufwerk beschädigt werden, und die Schublade lässt sich dann möglicherweise nicht mehr öffnen.
- Wenn Sie den Datenträger nicht mehr benötigen, warten Sie, bis die LED-Anzeige des Laufwerks erlischt, und drücken Sie dann die Auswurf-taste.
- Wenn der Datenträger beim Betätigen der Auswurf-taste nicht ausgeworfen wird, rufen Sie **Windows Explorer** oder **Arbeitsplatz** auf. Markieren Sie das Laufwerk durch Klicken mit der rechten Maustaste, und wählen Sie die Option **Auswerfen**.

CD/DVD-Recorder: Welche (wieder-)beschreibbaren CD-Formate können verwendet werden?

CD-R und CD-RW (hohe Geschwindigkeit wird unterstützt) sind (wieder-)beschreibbare CD-Formate. CD-R (beschreibbar) ermöglicht ein einmaliges Aufzeichnen auf einen Datenträger, während auf CD-RWs bis zu 1.000 Mal aufgezeichnet werden kann.

Schreiben von CDs und DVDs

Zur Gewährleistung einer optimalen Leistung beim Beschreiben auf einen Datenträger (wird auch „Brennen“ genannt) beachten Sie Folgendes:

- ❑ Verwenden Sie ausschließlich runde Datenträger. Verwenden Sie keine CDs/DVDs mit einer anderen Form (Stern, Herz, Windrose usw.), da das Laufwerk dadurch beschädigt werden könnte.
- ❑ Setzen Sie den Computer während des Beschreibens einer CD/DVD keinen ruckartigen Bewegungen aus.
- ❑ Deaktivieren Sie den Bildschirmschoner vor dem Beschreiben einer CD/DVD, um eine optimale Schreibgeschwindigkeit zu gewährleisten.
- ❑ Speicherresidente Datenträgerprogramme können zu einem instabilen Betrieb oder Datenverlust führen. Deaktivieren Sie diese Dienstprogramme vor dem Beschreiben einer CD/DVD.
- ❑ Vergewissern Sie sich bei der Verwendung einer Software zum Brennen von CDs/DVDs, dass zuvor alle anderen Anwendungen beendet und geschlossen wurden.
- ❑ Berühren Sie niemals die Oberfläche des Datenträgers. Fingerabdrücke und Staub auf der Oberfläche der CD/DVD können zu Fehlern beim Beschreiben führen.
- ❑ Kleben Sie niemals Etiketten auf die Datenträger. Dadurch wird die Qualität des Datenträgers beeinträchtigt.

Abspielen von DVDs

Zur Gewährleistung einer optimalen Wiedergabequalität Ihrer DVDs sollten Sie die folgenden Empfehlungen beachten:

- ❑ Schließen Sie vor der Wiedergabe einer DVD alle geöffneten Anwendungen.
- ❑ Zum Abspielen von einer DVD, benutzen Sie PowerDVD for VAIO.
- ❑ Schalten Sie während der Wiedergabe einer DVD nicht in einen der Energiesparmodi.
- ❑ Verwenden Sie keine residenten Datenträgerprogramme oder andere Dienstprogramme, um den Zugriff auf Datenträger zu beschleunigen, da dies zu einem instabilen Systembetrieb führen könnte.
- ❑ Vergewissern Sie sich, dass der Bildschirmschoner deaktiviert ist.
- ❑ Auf DVDs sind in der Regel Regionalcodes angegeben, die darauf hinweisen, mit welchen DVD-Playern die DVD wiedergegeben werden kann. Mit dem eingebauten DVD-Laufwerk können Sie nur DVDs mit den Regionalcodes **2** oder **ALL** wiedergeben.
- ❑ Versuchen Sie nicht, die Einstellungen für den Regionalcode Ihres DVD-Laufwerks zu ändern. Fehler, die durch eine Änderung des Regionalcodes Ihres DVD-Laufwerks entstehen, fallen nicht unter die Garantie.

Verwenden von zwei Bildschirmen bei der Wiedergabe eines DVD-Films

Wenn Sie einen Fernseher an Ihren Computer anschließen, können Sie einen DVD-Film wiedergeben und dabei an Ihrem Desktop wie gewohnt weiterarbeiten.

So verwenden Sie die beiden Bildschirme und ändern die DVD-Wiedergabeeinstellungen:

- 1 Schließen Sie Ihren Fernseher an Ihren Computer wie in **Anschließen eines Fernsehgeräts (Seite 66)** beschrieben an.
 - 2 Gehen Sie zur **Systemsteuerung**.
 - 3 Klicken Sie auf **Darstellung und Designs** und dann **Anzeige**.
Das Dialogfeld **Eigenschaften von Anzeige** wird angezeigt.
 - 4 Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen**.
 - 5 Klicken Sie auf **Erweitert**.
Das Dialogfeld **...NVIDIA GeForce FX...** wird eingeblendet.
 - 6 Klicken Sie auf die Registerkarte **GeForce FX**.
 - 7 Klicken Sie links auf **nView**.
 - 8 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Klonen**.
 - 9 Klicken Sie auf **Übernehmen**.
Das Bild wird sowohl auf Ihrem Computer als auch auf dem Fernseher angezeigt.
- ! Wenn Sie die Wiedergabe einer DVD mit PowerDVD oder Windows® Media Player beginnen und dann versuchen, die Anzeigeeinstellungen zu ändern, treten schwerwiegende Probleme mit der Wiedergabesoftware auf. Um diese Probleme zu vermeiden, legen Sie alle Anzeigeeinstellungen fest, bevor Sie die Software starten. Oder wählen Sie unter **Eigenschaften von Anzeige > Einstellungen > Erweitert > nView** immer **Klonen**.

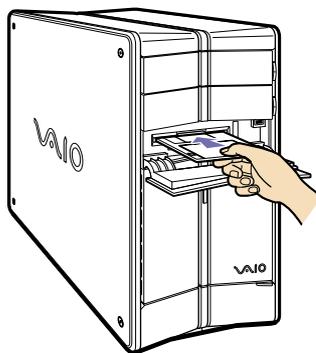
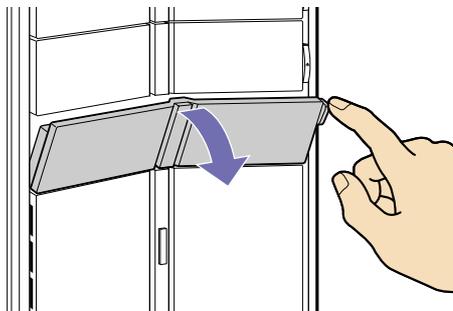
Das Diskettenlaufwerk

Ihr VAIO Desktop ist mit einem internen Diskettenlaufwerk ausgestattet.

Einlegen einer Diskette

So legen Sie eine Diskette ein:

- 1 Öffnen Sie die Abdeckung, die vorne das Memory Stick™-Symbol zeigt.
- 2 Halten Sie die Diskette mit dem Etikett nach oben.
- 3 Schieben Sie die Diskette vorsichtig in das Diskettenlaufwerk, bis sie hörbar einrastet.

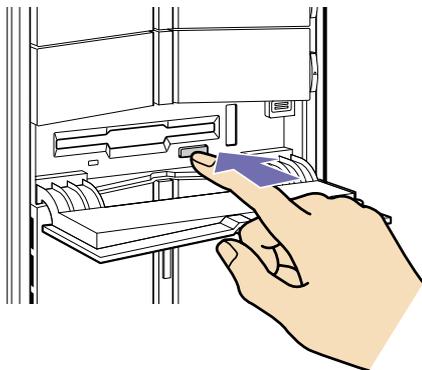


- 4 Schließen Sie die Abdeckung.

Entfernen einer Diskette

So entnehmen Sie eine Diskette:

- 1 Warten Sie, bis die LED-Anzeige erlischt.
- 2 Drücken Sie die Auswurfaste, und nehmen Sie den Datenträger vorsichtig heraus.



- 3 Schließen Sie die Abdeckung.

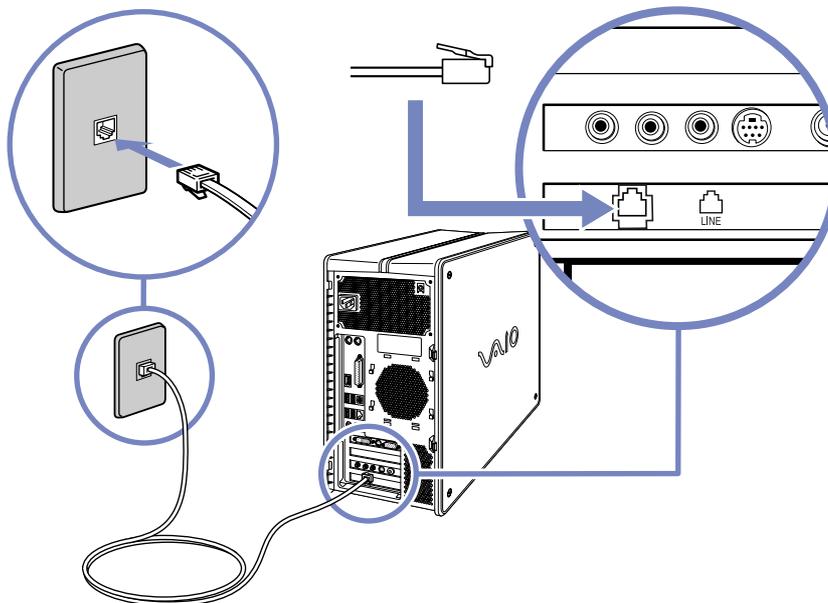
 Drücken Sie die Auswurfaste nicht, solange die LED-Anzeige leuchtet. Andernfalls können Daten verloren gehen.

Das Modem

Ihr VAIO-Desktop ist mit einem internen Modem ausgestattet. Um Mitglied in einem Online-Dienst zu werden, im Internet zu surfen, Ihr Desktop mitsamt Software registrieren lassen und Verbindung mit dem Sony Kundenservice-Zentrum aufnehmen zu können, müssen Sie Ihren Computer mit einer Telefonleitung verbinden.

So schließen Sie den Computer an eine Telefonleitung an:

- 1 Stecken Sie ein Ende des Telefonkabels in den LINE-Anschluss hinten am Computer.
- 2 Stecken Sie das andere Kabelende in die Telefon-Wandsteckdose.



 Mit Ihrem VAIO-Desktop wird ein länderspezifischer Telefonstecker mitgeliefert, mit dem Sie das Telefonkabel an der Telefonsteckdose anschließen können. Die Verwendung des mitgelieferten Steckers wird empfohlen, da die Verwendung eines anderen Telefonsteckers die Verbindungsqualität vermindern kann.

Ihr Computer kann über das Modem nicht an Münzfernsprecher angeschlossen werden und funktioniert möglicherweise nicht an einem Mehrfach- oder Nebenstellenanschluss. Wenn Sie das Modem über den Parallelanschluss mit der Telefonleitung verbinden, funktioniert das Modem oder das andere angeschlossene Gerät u. U. nicht einwandfrei. Bei bestimmten Anschlussmöglichkeiten kann ein zu hoher elektrischer Strom fließen, der zu einer Fehlfunktion des internen Modems führen kann.

Es wird nur DTMF (Mehrfrequenzwahlverfahren) (Tonwahl) unterstützt.

Diese Illustration ist möglicherweise nicht identisch mit der Konfiguration Ihres Modells. Genaue Angaben wo sich die Anschlüsse auf Ihrem Computer befinden, finden Sie im Abschnitt **Rückseite** Ihres Beiblatts **Technische Daten**.

Erweiterungsmöglichkeiten

Hinten an Ihrem VAIO-Computer befinden sich folgende vier Steckplätze:

- 1 Untere Steckplatz: CNR/PCI-Steckplatz für die Modemkarte und PCI PCMCIA Card-Karte (unten).
- 2 MPEG-Steckplatz mit den Giga Pocket-Anschlüssen.
- 3 Freier Steckplatz.
- 4 Obere Steckplatz: AGP mit Grafikkarte (oben).

Den freien Steckplatz können Sie zur Erweiterung Ihrer Computerhardware verwenden. Näheres finden Sie unter **Erweitern Ihres VAIO-Computers (Seite 103)**.

Wir raten Ihnen dringend davon ab, selbst Hardwarekomponenten hinzuzufügen. Informationen über die Änderung Ihrer Hardwarekonfiguration erfragen Sie bitte bei Ihrem Sony-Händler.

Der Memory Stick™

Ihr VAIO-Computer ist zur Unterstützung des Memory Stick™ ausgelegt. Der Memory Stick™ ist ein kompaktes, tragbares und vielseitiges Gerät, das speziell für den Austausch digitaler Daten zwischen dafür geeigneten Produkten konzipiert ist. Memory Sticks eignen sich auch als externes Speichermedium, weil sie leicht entnehmbar sind.

Mit der Flashspeichertechnologie können Sie alles herunterladen, was sich in digitale Daten umwandeln lässt, z. B. Bilder, Musik, Sprache, Ton, Filme und Fotos.

Der Memory Stick™, das universelle Datenspeichermedium der Zukunft, kann schon jetzt mit einer wachsenden Anzahl von Geräten verwendet werden. Dazu gehören:

- ❑ Audiosysteme
- ❑ Optische Geräte
- ❑ VAIO-Produkte
- ❑ CLIÉ-Handhelds
- ❑ Mobiltelefone.

Es gibt momentan drei verschiedene Memory Stick™, die von VAIO unterstützt werden:

- ❑ Den Original-Memory Stick™ in blau.
- ❑ Den weißen MagicGate Memory Stick™.
- ❑ Den Memory Stick PRO™.

 Memory Sticks™ sind erhältlich auf der Sony Style-Website (<http://www.sonystyle-europe.com>) oder bei Ihrem örtlichen Sony-Händler.

Wozu dient der Memory Stick™?

Sony möchte die Welt der Kommunikation erweitern und der Transportierbarkeit digitaler Daten Verbreitung verschaffen. Daher haben wir den Memory Stick™ entwickelt, durch den digitale Geräte im Handumdrehen verbunden werden können. Sie können damit Daten in einem Vorgang von einem beliebigen kompatiblen Gerät herunterladen und sie an ein anderes übertragen.

Zu den wichtigsten Vorteilen des Memory Stick™ gehören:

- ❑ **Kompaktheit:** Mit einer Abmessung von gerade einmal 21,5 (B) x 2,8 (H) x 50 mm (T) können kompatible Geräte ebenfalls klein und leicht sein und ansprechend aussehen.
- ❑ **Speicherkapazität:** Seine Datenkapazität liegt erheblich über der einer Diskette.
- ❑ **Sicherheit:** Dank seiner Verriegelungsoption können Sie Ihre Daten vor versehentlichem Löschen schützen.
- ❑ **Vielseitigkeit:** die Speicherkapazität reicht von 4 MB bis zu 128 MB (entspricht 88 Disketten) und 1 GB für Memory Stick PRO™.
- ❑ **Zuverlässigkeit:** Zum Schutz von Hardware und Inhalt ist die Anzahl der Anschlussstifte auf 10 beschränkt. Dies und seine stabile Struktur geben ihm eine längere Nutzungsdauer als andere Speichermedien.
- ❑ **Haltbarkeit:** Der Memory Stick™ kann viele tausend Mal verwendet werden.
- ❑ **Aufwärtskompatibilität:** Das aktuelle Format des Memory Sticks™ ist für Kompatibilität mit zukünftigen Produkten und mit Memory Sticks™ höherer Kapazität konzipiert.

Der generische Memory Stick™

Der blaue oder lila Original-Memory Stick™ kann zur Speicherung von Bilddaten aus digitalen Kameras etc. oder von Daten aus dem PC verwendet werden. Damit können Sie verschiedenste Daten zu jeder beliebigen Zeit aufzeichnen, wiedergeben und übertragen.



Da er so einfach zu wechseln und so sicher zu transportieren ist, können Sie den Memory Stick™ an jedem beliebigen Ort in ein geeignetes Gerät einstecken und die gespeicherten Informationen übertragen und nutzen.

Damit können Sie die Fähigkeiten Ihres VAIO-Notebooks in folgenden Situationen erweitern:

- Mit Ihrer Digitalkamera können Sie Ihre Urlaubsbilder sofort per E-Mail versenden.
- Durch Übertragung von der Handycam auf Ihr VAIO können Sie Ihre schönsten Augenblicke mit der Filmbearbeitung des VAIO optimal gestalten.
- Durch das Kopieren von Bilddateien vom Internet auf Ihr VAIO oder auf Ihren CLIÉ-Handheld können Sie Bilder mit sich führen.
- Mit Ihrem Sprachrecorder können Sie Sprache zu Ihren E-Mails hinzufügen, damit es keine Missverständnisse gibt.

Der blaue Memory Stick™ ist derzeit mit 4, 8, 16, 32, 64 oder 128 MB Speicherkapazität erhältlich (entspricht der Kapazität von 88 Disketten).

 Generische Memory Sticks™ sind nicht mit dem Memory Stick™ Walkman oder mit urheberrechtlich geschützten Daten verwendbar.

MagicGate Memory Stick™

Genau wie sein blaues Gegenstück zeichnet der weiße MagicGate Memory Stick™ PC- und Bilddaten auf. Der Unterschied besteht in der Verwendung der MagicGate-Technologie für den Urheberrechtsschutz.



Mit dieser Art von Memory Stick™, auch MG Memory Stick™ genannt, sind Ihnen folgende Leistungsmerkmale gegeben:

- ❑ Kapazitätsversionen mit 32, 64 und 128 MB.
- ❑ Speichermöglichkeit von bis zu 120 Minuten Audiodaten.
- ❑ Herunterladen und Speichern von:
 - ❑ digitaler Musik
 - ❑ Bilder
 - ❑ Filmen und mehr.
- ❑ Sie können Datendateien kombinieren, um zu Ihren eigenen Filmen z. B. Musik hinzuzufügen.
- ❑ Sie können Daten übertragen und mit mehreren Digitalgeräten gemeinsam nutzen.
- ❑ MagicGate-Technologie für den Urheberrechtsschutz.
- ❑ Erfüllung der SDMI (Secure Digital Music Initiative).
- ❑ SonicStage-Software.

Weitere Unterschiede zwischen MagicGate Memory Stick™ und generischen Produkten sind:

- ❑ das **MAGICGATE** -Logo und ein hervorstehender Punkt auf der Rückseite.

 MagicGate ist eine Technologie für den Urheberrechtsschutz gemäß den Standards der SDMI (Secure Digital Music Initiative, einer Organisation für den Entwurf genormter Industrienspezifikationen zum Schutz der Urheberrechte digitaler Musik).

Das **MAGICGATE** -Logo weist auf das Urheberrechtsschutzsystem von Sony hin. Es ist kein Hinweis auf die Kompatibilität mit anderen Medien.

MagicGate

MagicGate ist ein Hinweis auf die vom MagicGate Memory Stick™ und anderen MagicGate Memory Stick™-kompatiblen Geräten verwendete Technologie für den Urheberrechtsschutz.

Memory Stick™ Walkman und MagicGate Memory Stick™ prüfen gemeinsam die Daten auf Erfüllung des Urheberrechtsschutzes.

Wenn keine Probleme erkannt werden, erfolgt der Datenaustausch in verschlüsselter Form. Bei Nichterfüllung der Authentifizierung ist weder Austausch noch Wiedergabe von Daten möglich.

SonicStage

Diese Technologie für den Urheberrechtsschutz wird zur Verwaltung der von CDs, dem Internet und sonstigen Quellen zum PC heruntergeladenen digitalen Musik verwendet.

Auf dem PC installierte Software zeichnet Musik in verschlüsselter Form auf der Festplatte auf. Die Technologie ermöglicht Ihnen, Musik auf Ihrem PC zu genießen und schützt gegen unbefugte Verbreitung im Internet. Da SonicStage mit MagicGate kompatibel ist, können Sie SonicStage verwenden, um Musik, die Sie auf Ihren PC heruntergeladen haben, auf Ihren weißen MG Memory Stick™ zu übertragen und diese auf anderen MagicGate-kompatiblen Geräten und Medien wiedergeben.

Urheberrechtsschutz

Urheber von künstlerischen Werken wie Musik haben Anspruch auf Urheberrechtsschutz, d.h. sie haben das alleinige Recht, über die Verwendung ihrer Werke zu bestimmen. Künstlerische Werke fallen bei ihrer Entstehung automatisch unter den Urheberrechtsschutz, ohne dass es einer speziellen Mitteilung oder Registrierung bedarf, und dürfen nicht ohne die Genehmigung ihrer Urheber verwendet werden. Auf dem Gebiet der Musik ist es in letzter Zeit insbesondere über das Internet zunehmend zur

ungesetzlichen Verbreitung von Musik ohne die Genehmigung ihrer Urheber gekommen. Aus diesem Grund schuf die Recording Industry Association of America (RIAA) das Forum Secure Music Digital Initiative (SDMI), um Technologien für den Urheberrechtsschutz bei der elektronischen Verbreitung von Musik zu prüfen. Sony bietet beim MagicGate Memory Stick™ und Memory Stick™ Walkman eine Technologie für den Urheberrechtsschutz gemäß den Standards der SDMI und damit eine Umgebung an, in der Privatpersonen Musikdaten Dritter ohne Furcht vor Verletzung des Urheberrechts aufzeichnen und genießen können.

 Von Privatpersonen aufgezeichnete künstlerische Werke sind nur für den privaten Gebrauch zugelassen.

Kompatible Geräte

Zur Zeit sind nahezu 80 Memory Stick™-kompatible Produkte am Markt verfügbar oder zur Einführung angekündigt, vom Camcorder über den tragbaren Music Player bis zum Sprachrekorder und vielen anderen elektronischen Geräten.

Sie können den Memory Stick™ momentan auf folgenden Sony-Produkten einsetzen:

Visualgeräte:

- Cybershot-Digitalkamera
- Mavica-Digitalkamera
- digitale Videokameras der Serie PC, TRV und VX
- Flüssigkristall-Datenprojektor

Audiogeräte:

- MS Walkman
- MS Hi-Fi-Anlage
- Netzwerk-Walkmans
- Sprachrecorder

Sonstige:

- VAIO-Notebooks
- VAIO-Desktops
- CLIE Handheld Entertainment-Organizer
- Sony-Mobiltelefone
- Digitaldrucker
- AIBO, der Unterhaltungsroboter von Sony

Mehr über die in Ihrem Land erhältlichen Produkte erfahren Sie unter:

<http://www.sonystyle-europe.com>

Memory Stick PRO™

Memory Stick PRO™ zeichnet PC- und Bilddaten wie ein blauer oder weißer Memory Stick™ auf. Memory Stick PRO™ bietet Ihnen jedoch Kapazität von bis zu 1 GB. Er ist auch mit 256 MB und 512 MB verfügbar. Eine Memory Stick PRO™-Karte mit 1 GB ermöglicht es den Benutzern, ganze 6 Stunden bewegte Bildern im MPEG4-Format (384 Kbit/s) oder ein 24-Minuten-langes Video in DVD-Qualität im MPEG2-Format wiederzugeben. Das entspricht etwa 16 Audio-CDs, ungefähr 64 MB pro CD oder 360 Bilder im JPEG-Format in der 5.0-Megapixel-Qualität – mehr als 10 Rollen von Film (à 24 oder 36 Bilder).



Kompatible Geräte

Sie können den Memory Stick PRO™ derzeit mit folgenden Sony-Produkten verwenden:

Optische Geräte:

- Cyber-shot DSC-F717, -F77 und -FX77 Digitalkamera
- DPP-EX5 und -EX7 Digitalfotodrucker
- Digitale Camcorder DCR-TRV355, -TRV22, -TRV33, -TRV60 und -TRV80

Sonstige:

- MSAC-US20 Memory Stick USB-Adapter
- MSAC-US70 optische USB-Maus und Memory Stick-Adapter
- MSAC-PC3 PC-Karte-Adapter für Memory Stick
- MSAC-US7 optische USB-Maus und Memory Stick-Adapter
- MSAC-US2 Memory Stick USB-Adapter

Geräte, die aufgerüstet werden können, damit Sie mit dem Memory Stick PRO™ kompatibel sind, nachdem Sie mit einem Software-Patch aktualisiert wurden:

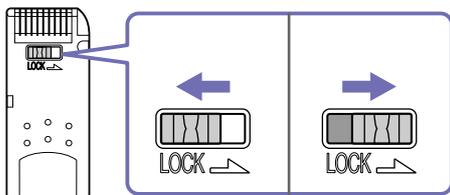
- ❑ Sony CLIE Handheld PEG-NX70V. Mehr Informationen finden Sie unter www.clie-link.com.
- ❑ Einige VAIO-Modelle. Mehr Informationen finden Sie unter www.vaio-link.com.

Einrichten des Schreibschutzes für einen Memory Stick™

Memory Sticks™ besitzen einen Schreibschutz, der verhindert, dass wertvolle Daten versehentlich gelöscht oder überschrieben werden.

Bewegen Sie den Schalter nach rechts oder links, um den Schreibschutz zu aktivieren oder zu deaktivieren. Auf dem Memory Stick™ mit 128 MB bewegen Sie den Schalter hinauf oder hinunter.

Wenn der Schreibschutz des Memory Stick™ deaktiviert ist, können Daten gespeichert werden. Wenn der Schreibschutz des Memory Stick™ aktiviert ist, können zwar Daten gelesen, aber nicht gespeichert werden.

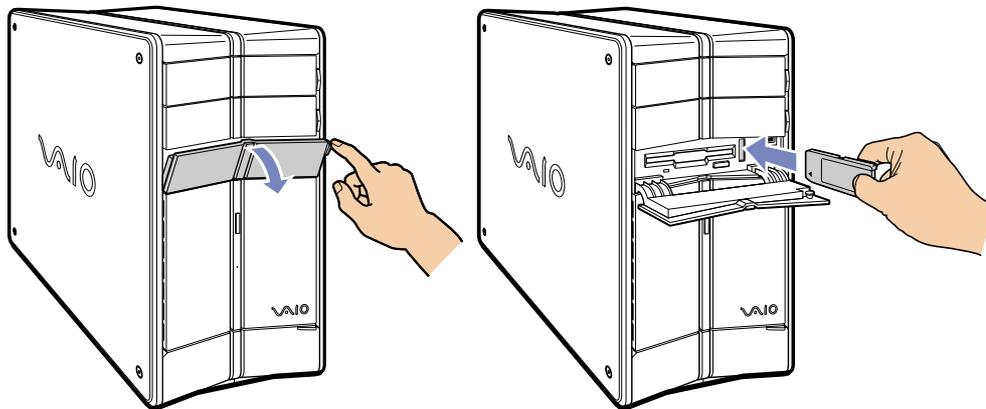


 Diese Abbildung gilt nicht für den Memory Stick™ mit 128 MB, der über einen anderen Schaltertyp verfügt.

Einsetzen eines Memory Stick™

So setzen Sie einen Memory Stick™ ein:

- 1 Öffnen Sie die Abdeckung, die vorne das Memory Stick™-Symbol zeigt.
- 2 Setzen Sie den Memory Stick™ in den Memory Stick™-Steckplatz ein, und achten Sie darauf, dass die Kontakte nach rechts zeigen.
Der Memory Stick™ wird automatisch von Ihrem Computer erkannt und im Dialogfeld **Arbeitsplatz** als eigenes Laufwerk angezeigt.



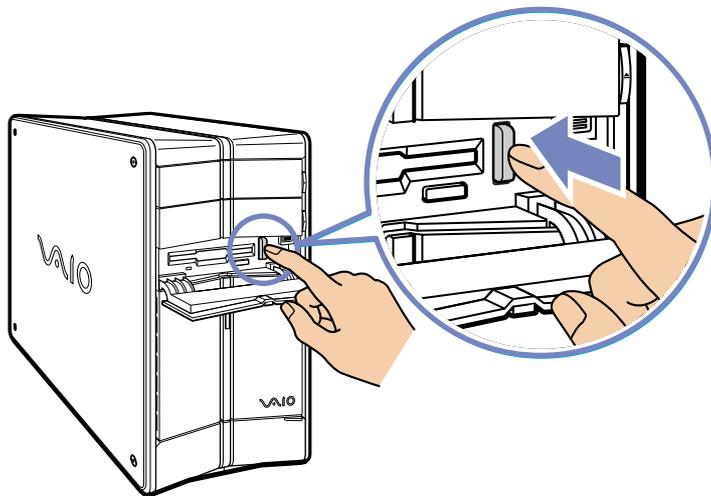
- 3 Schließen Sie die Abdeckung.

 Achten Sie beim Einführen des Memory Stick™ in den Steckplatz stets darauf, dass der Pfeil in die richtige Richtung zeigt. Drücken Sie den Memory Stick™ nicht gewaltsam in den Steckplatz, wenn er sich nicht leicht einführen lässt, denn er könnte dabei beschädigt werden.

Entfernen eines Memory Stick™

So entfernen Sie einen Memory Stick™:

- 1 Stellen Sie sicher, dass die Leuchte erloschen ist.
- 2 Schieben Sie den Memory Stick™ hinein, damit er sich löst, und ziehen Sie ihn heraus.

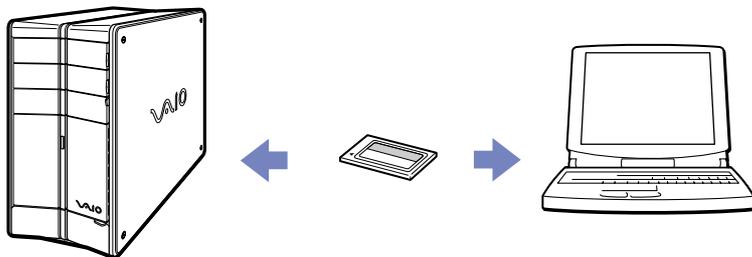


- 3 Schließen Sie die Abdeckung.

 Nehmen Sie den Memory Stick™ stets behutsam heraus. Andernfalls kann er unerwartet herauspringen. Es empfiehlt sich, den Memory Stick™ herauszunehmen, bevor Sie den Computer herunterfahren.

Verwenden von PC-Cards

Ihr VAIO-Computer hat einen PC Card-Steckplatz auf der Vorderseite, der PC Cards vom Typ I oder Typ II unterstützt. PC Cards ermöglichen den Anschluss tragbarer externer Geräte.



Einsetzen einer PC-Card

So setzen Sie eine PC Card ein:

- 1 Öffnen Sie die Unterseite vorne an Ihrem VAIO.
- 2 Schieben Sie die PC Card mit dem Etikett nach oben in den PC Card-Steckplatz.

Die PC Card wird automatisch vom System erkannt.

Das Symbol **Hardware sicher entfernen**



wird in der Taskleiste angezeigt.

- 3 Schließen Sie die Abdeckung (außer dies ist durch die PC Card-Peripheriegeräte nicht möglich).



Vor dem Einsetzen einer PC Card müssen Sie den Computer nicht herunterfahren.

Einige PC Cards erfordern möglicherweise, dass Sie nicht genutzte Geräte während der Verwendung der PC Card ausschalten.

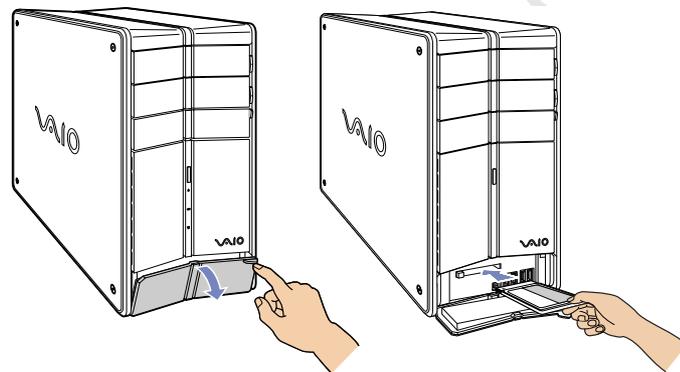
Eventuell sind nicht alle PC Cards oder PC Card-Funktionen für Ihr Modell geeignet.

Achten Sie darauf, dass Sie die neueste Version des von Ihrem PC Card-Hersteller gelieferten Softwaretreibers verwenden.

Wenn die PC Card nicht normal funktioniert, gehen Sie zu **Systemsteuerung, Leistung und Wartung, System**, und klicken Sie auf die Registerkarte **Hardware** und anschließend auf **Geräte-Manager**. Wenn neben dem PC Card-Gerät ein Ausrufezeichen („!“) angezeigt wird, entfernen Sie den Software-Treiber und installieren Sie ihn erneut von der Installations-CD, die mit Ihrer PC Card geliefert wurde.

Drücken Sie die PC Card nicht mit Gewalt in den Steckplatz. Die Kontaktstifte könnten dadurch beschädigt werden. Falls Sie beim Einsetzen einer PC Card Schwierigkeiten haben, prüfen Sie, ob Sie die Karte in der richtigen Richtung einsetzen. Informationen zur Verwendung entnehmen Sie bitte dem mit Ihrer PC Card gelieferten Handbuch.

Wenn Sie bei eingesetzter PC Card zwischen dem **Normalbetrieb** und dem **Ruhezustand** oder **Standby-Modus** wechseln, werden möglicherweise einige Geräte von Ihrem Computer nicht erkannt. Dieses Problem lässt sich durch einen Neustart des Computers beheben.

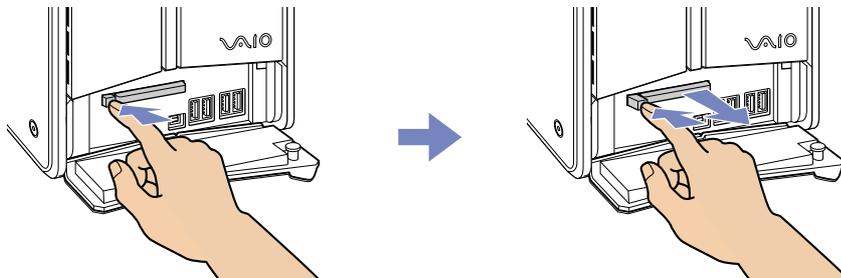


Entfernen einer PC Card

Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor, um die PC Card bei eingeschaltetem Computer zu entnehmen. Wenn Sie die Karte nicht ordnungsgemäß entnehmen, kann es vorkommen, dass Ihr System nicht mehr richtig funktioniert. Wenn Sie eine PC Card bei ausgeschaltetem Computer entnehmen möchten, können Sie die Schritte 1 bis 7 überspringen.

So entnehmen Sie eine PC Card:

- 1 Schließen Sie alle Anwendungen, die auf die PC Card zugreifen.
- 2 Doppelklicken Sie auf das Symbol **Hardware sicher entfernen**  in der Taskleiste. Das Dialogfeld **Hardware sicher entfernen** wird eingeblendet.
- 3 Wählen Sie das zu entfernende Gerät aus.
- 4 Klicken Sie auf **Stopp**.
- 5 Wählen Sie im Dialogfeld **Hardwarekomponente deaktivieren** das Gerät aus, und bestätigen Sie, dass es sicher aus dem System entfernt werden kann.
- 6 Klicken Sie auf **OK**.
Die daraufhin eingeblendete Meldung bestätigt Ihnen, dass Sie das Gerät sicher entfernen können.
- 7 Klicken Sie auf **Schließen**.
- 8 Öffnen Sie die Abdeckung und drücken Sie einmal den PC Card-Auswurfhebel, um ihn auszufahren und gebrauchsfertig zu machen.
- 9 Betätigen Sie den PC Card-Auswurfhebel, um die PC Card auszuwerfen.





- 10 Halten Sie die Karte vorsichtig fest, und ziehen Sie sie heraus.
- 11 Wenn der PC Card-Auswurfhebel noch ausgefahren ist, drücken Sie ihn hinein, damit Sie die vordere Abdeckung schließen können.

Verwenden der Energiesparmodi

Anhand der Farbe der Stromversorgungsanzeige können Sie erkennen, in welchem Modus sich der Computer befindet.

Farbe *Modus*

<i>Farbe</i>	<i>Modus</i>
Blau	Der Computer befindet sich im Normalmodus .
Gelb	Der Computer befindet sich im Standby-Modus .
Keine Farbe	Der Computer ist ausgeschaltet oder befindet sich im Ruhezustand .

Verwenden des Standby-Modus

Wenn Sie Ihren Computer vorübergehend nicht verwenden wollen (nicht über Nacht), können Sie ihn in den **Standby**-Modus schalten, anstatt ihn vollständig auszuschalten. Wenn Sie den Computer in den Energiesparmodus **Standby** schalten, lässt sich der Computer wieder rasch im Normalbetrieb verwenden.

Zur Einstellung des Zeitgebers, damit Ihr Computer automatisch nach Ablauf einer bestimmten Zeit in den **Standby**-Modus geschaltet wird, gehen Sie in der **Systemsteuerung** zu **Energieoptionen**.

Zum manuellen Aktivieren des **Standby**-Modus gehen Sie wahlweise wie folgt vor:

Verwenden Sie die Schaltfläche Standby:

- 1 Speichern Sie Ihre Daten, und schließen Sie alle Anwendungen sowie Ihre Internet-Verbindung, sofern vorhanden.
- 2 Drücken Sie auf **Standby**  oben auf der Tastatur.
Der Computer wird in den **Standby**-Modus geschaltet, was anhand des gelben Lichts zu erkennen ist.

Verwenden Sie die Windows[®]-Taskleiste:

- 1 Speichern Sie Ihre Daten, und schließen Sie alle Anwendungen sowie Ihre Internet-Verbindung, sofern vorhanden.
- 2 Wählen Sie in der Windows[®]-Taskleiste aus dem Menü **Start** die Option **Ausschalten**. Oder drücken Sie **<Alt>+<F4>**, um zu demselben Dialogfenster zu gelangen.
- 3 Wählen Sie **Standby**.
Der Computer wird in den **Standby**-Modus geschaltet, was anhand des gelben Lichts zu erkennen ist.

Um in den Normalmodus zurückzukehren, gehen Sie wahlweise wie folgt vor:

- Betätigen Sie auf der Tastatur eine beliebige Taste.
- Drücken Sie erneut auf die Taste **Standby**.
- Drücken Sie an Ihrem Computer schnell auf den Netzschalter.

 Bei Verwendung des **Standby**-Modus können Sie in Windows[®] bleiben.

Wenn Sie den Netzschalter länger als vier Sekunden drücken, wird der Computer ganz abgeschaltet.

Sie können keine Diskette einlegen, wenn sich der Computer im **Standby**-Modus befindet.

Der **Standby**-Modus benötigt weniger Zeit als der **Ruhezustand**, um in den Normalmodus zurückzukehren.

Der **Standby**-Modus verbraucht mehr Strom als der **Ruhezustand**.

Verwenden des Ruhezustands

Wenn Sie bei Ihrer Arbeit unterbrochen werden und den Computer plötzlich verlassen müssen, können Sie ihn in den **Ruhezustand** schalten. Mit diesem Energiesparmodus sparen Sie die zum normalen Herunterfahren des Computers benötigte Zeit.

Wenn Sie Ihren Computer in den **Ruhezustand** schalten, werden die folgenden Vorgänge ausgeführt:

- Alle im Arbeitsspeicher befindlichen Daten werden auf der Festplatte gespeichert.
- Monitor und Festplatte werden ausgeschaltet.

- ❑ Der Computer wird ausgeschaltet.
- ❑ Die Stromversorgungsanzeige erlischt.

Zur Einstellung des Zeitgebers, damit Ihr Computer automatisch nach Ablauf einer bestimmten Zeitdauer in den **Ruhe**-Modus geschaltet wird, gehen Sie in der **Systemsteuerung** zu **Leistung und Wartung**, und öffnen Sie **Energieoptionen**.

Zum manuellen Aktivieren des **Ruhezustands** gehen Sie wahlweise wie folgt vor:

Verwenden Sie die Windows[®]-Taskleiste:

- 1 Speichern Sie alle Daten.
- 2 Wählen Sie in der Windows[®]-Taskleiste aus dem Menü **Start** die Option **Ausschalten**. Sie können auch **<Alt>+<F4>** drücken.
- 3 Drücken Sie im Bildschirm **Computer ausschalten** die **<Umschalt>/<Shift>**-Taste, und halten Sie sie gedrückt, bis die Schaltfläche **Ruhezustand** angezeigt wird.
- 4 Klicken Sie auf **Ruhezustand**.
Der Computer wird in den **Ruhezustand** geschaltet.

Verwenden Sie den Netzschalter:

- ❑ Drücken Sie vorne am Computer kurz den Netzschalter.
Der Computer wird in den **Ruhezustand** geschaltet.

Drücken Sie erneut kurz den Netzschalter, um den Computer wieder in den **Normalmodus** zu schalten. Der Computer kehrt in den ursprünglichen Zustand zurück.

 Im **Ruhezustand** können Sie Windows[®] weiter ausführen.

Wenn Sie den Netzschalter länger als vier Sekunden gedrückt halten, wird der Computer ganz abgeschaltet.

Sie können keinen Datenträger einlegen, wenn sich der Computer im **Ruhezustand** befindet.

Im **Ruhezustand** wird weniger Strom verbraucht als im **Standby**-Modus.

Der **Standby**-Modus benötigt weniger Zeit als der **Ruhezustand**, um in den Normalmodus zurückzukehren.

Anschließen externer Geräte

Sie können die Funktionen Ihres Computers erweitern, indem Sie eines der folgenden externen Geräte anschließen.

Vor dem Anschließen eines Peripheriegeräts müssen Sie den Computer und das betreffende Gerät abschalten.

- ❑ Hinweise zum Anschließen von USB-Geräten (Universal Serial Bus) ([Seite 62](#))
- ❑ Anschließen eines externen Monitors ([Seite 63](#))
 - ❑ Anschließen eines Projektors ([Seite 65](#))
 - ❑ Anschließen eines Fernsehgeräts ([Seite 66](#))
- ❑ Anschließen eines externen Mikrofons ([Seite 70](#))
- ❑ Anschließen eines Druckers ([Seite 71](#))
 - ❑ Anschließen eines USB-Druckers ([Seite 72](#))
- ❑ Anschließen eines i.LINK™-Geräts ([Seite 73](#))
 - ❑ Anschließen eines Digitalcamcorders ([Seite 74](#))
 - ❑ Anschließen von zwei VAIO-Computern ([Seite 75](#))
- ❑ Anschließen an ein Netzwerk ([Seite 76](#))

 "Hot Plug and Play"-Geräte sollen schon beim Starten des Computers angeschlossen sein.

Hinweise zum Anschließen von USB-Geräten (Universal Serial Bus)

Sie können ein USB-Gerät (z.B. einen Scanner oder Drucker) an Ihren VAIO-Computer anschließen. Ihr Computer verfügt über die neueste USB-Technologie und unterstützt die USB-Spezifikationsversion 2.0. Die USB-Spezifikationsversion 2.0 erhöht den Datendurchsatz der Geräte auf 480 Mbit/s, 40-mal schneller als bei USB 1.1-Geräten.

Durch diese erhöhte Geschwindigkeit können Sie zusätzlich Hochleistungsperipheriegeräte nutzen. Selbst wenn mehrere Hochgeschwindigkeitsperipheriegeräte an einen USB 2 Bus angeschlossen sind, besteht keine Gefahr von Engpässen bei der Bandbreite. Weitere Merkmale der neuen Spezifikation sind USB Plug & Play und die Möglichkeit, Geräte während des Betriebs zu wechseln, sowie Kompatibilität mit USB 1.1-Hardware.

Auf der Vorder- und Rückseite Ihres VAIO-Desktop-Computers befinden sich jeweils zwei USB-Anschlüsse. Zum Anschließen eines USB-Geräts stecken Sie einfach das USB-Kabel des Geräts in einen der USB-Anschlüsse am Computer.

 USB-Geräte gelten als 'Hot Plug and Play'-Geräte. Es ist nicht nötig den Computer herunterzufahren bevor Sie diese Geräte anschließen, ausser wenn es in dem mit dem Gerät mitgelieferten Handbuch anders geschrieben wird.

Bei einigen USB-Geräten müssen Sie vor dem Anschließen eine Gerätesoftware installieren. Andernfalls kann es zu Funktionsstörungen des Geräts kommen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Handbuch des USB-Geräts.

Vor dem Anschließen oder Entfernen eines USB-Geräts müssen Sie den Computer nicht unbedingt ausschalten.

Anschließen eines externen Monitors

Sie können mehrere Monitore an Ihren Computer anschließen, dabei sind drei verschiedene Anschlüsse verfügbar:

- ❑ ein LC-Display mit dem DVI-Anschluss,
- ❑ ein CRT- oder LC-Display mit dem VGA-Anschluss,
- ❑ einen Fernsehbildschirm mit dem TV-Out-Anschluss.

Sehen Sie auch dazu **Einrichten des Bildschirms (Seite 23)** und **Verwenden von zwei Bildschirmen bei der Wiedergabe eines DVD-Films (Seite 37)**.

Zur Anzeige haben Sie folgende Möglichkeiten:

- ❑ Wenn Sie gleichzeitig ein VGA- und ein DVI-Display angeschlossen haben, können Sie von einem Display zum anderen schalten (Standard: VGA). Sie können jedoch das Bild nicht auf beiden Displays gleichzeitig anzeigen.
- ❑ Wenn Sie ein VGA-Display und einen Fernseher angeschlossen haben, wird das Bild standardmäßig auf beiden Bildschirmen angezeigt.
- ❑ Wenn Sie ein DVI-Display und einen Fernseher angeschlossen haben, wird das Bild standardmäßig auf beiden Bildschirmen angezeigt.
- ❑ Wenn Sie ein VGA-, ein DVI-Display und einen Fernseher angeschlossen haben, wird das Bild sowohl auf dem VGA-Display als auch auf dem Fernseher oder dem DVI-Display und dem Fernseher angezeigt.

So ändern Sie das Display von VGA in DVI oder umgekehrt:

- 1 Schließen Sie das Display wie in **Einrichten des Bildschirms (Seite 23)** beschrieben oder in den mit dem Display gelieferten Anweisungen an.
- 2 Gehen Sie zur **Systemsteuerung**.
- 3 Klicken Sie auf **Darstellung und Designs** und dann **Anzeige**.
Das Dialogfeld **Eigenschaften von Anzeige** wird angezeigt.

- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen**.
- 5 Klicken Sie auf **Erweitert**.
Das Dialogfeld **...NVIDIA GeForce FX...** wird eingeblendet.
- 6 Klicken Sie auf die Registerkarte **GeForce FX**.
- 7 Klicken Sie links auf **nView**.
- 8 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Geräteeinstellungen**.
- 9 Klicken Sie auf die Schaltfläche zur **Ausgabegerät wählen**. Wählen Sie das gewünschte Display aus.
- 10 Klicken Sie auf **OK**.

Wenn Sie möchten, dass das Bild nach dem Neustart sowohl auf dem DVI als auch dem Fernseher angezeigt wird, trennen Sie bitte das VGA.

Wenn alle drei Displays angeschlossen sind, und Sie möchten, dass der Computer DVI und TV beim Starten Ihres Computer auswählt, nehmen Sie die Einstellungen einfach erneut vor.

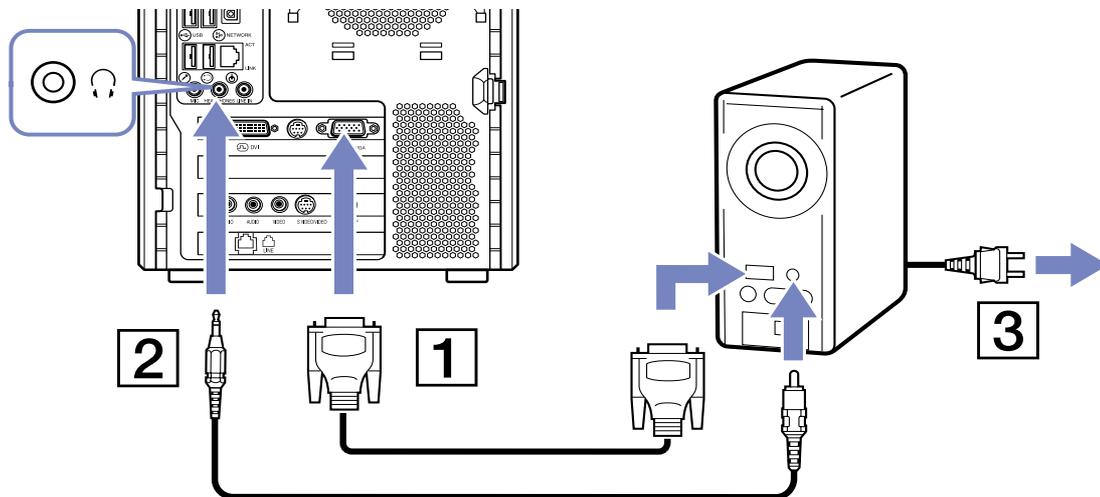
- ! Wenn Sie die Wiedergabe einer DVD mit PowerDVD oder Windows® Media Player beginnen und dann versuchen, die Anzeigeeinstellungen zu ändern, treten schwerwiegende Probleme mit der Wiedergabesoftware auf. Um diese Probleme zu vermeiden, legen Sie alle Anzeigeeinstellungen fest, bevor Sie die Software starten. Oder wählen Sie unter **Eigenschaften von Anzeige > Einstellungen > Erweitert > nView** immer **Klonen**.

Anschließen eines Projektors

Sie können ein Projektor (wie beispielsweise den Sony LCD-Projektor) direkt an Ihren Computer anschließen.

So schließen Sie einen Projektor an Ihren VAIO Desktop-Computer an:

- 1 Schließen Sie das eine Ende des VGA-Kabels (nicht mitgeliefert) am VGA-Anschluss auf der Rückseite Ihres Computers und das andere Ende am Projektor an, den Sie verwenden möchten (1).
- 2 Schließen Sie das Audiokabel (nicht mitgeliefert) am Kopfhöreranschluss an, der anhand des Symbols  (2).
- 3 Schließen Sie das Netzkabel des Projektors an einer Steckdose an (3).



Diese Illustration ist möglicherweise nicht identisch mit der Konfiguration Ihres Modells. Genaue Angaben wo sich die Anschlüsse auf Ihrem Computer befinden, finden Sie im Abschnitt **Rückseite** Ihres Beiblatts **Technische Daten**.

Anschließen eines Fernsehgeräts

Sie können ein Fernsehgerät direkt an Ihren Computer anschließen. Siehe auch **Verwenden der TV-Funktion (Seite 24)** und **Verwenden von zwei Bildschirmen bei der Wiedergabe eines DVD-Films (Seite 37)**.

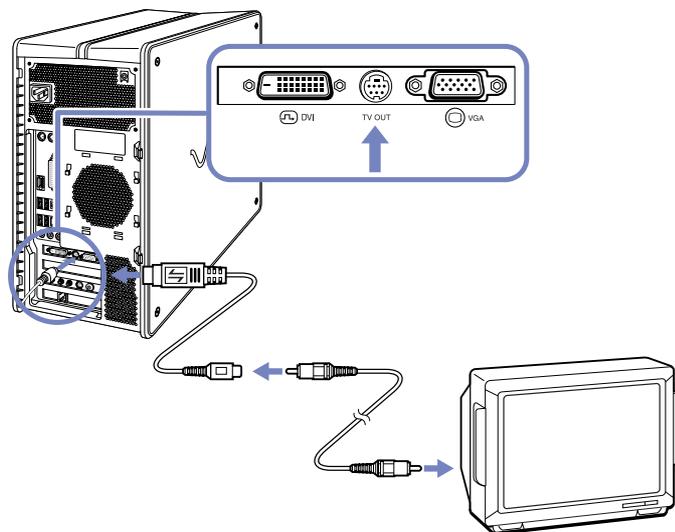
Sie müssen den TV-Ausgang aktivieren, um einen Fernsehbildschirm verwenden zu können.

Ihr VAIO-Desktop wird mit einem Kabel für den TV-Ausgang (oder Konverterkabel) geliefert zur Verwendung mit Fernsehgeräten ohne S-Videoanschluss.

Anschließen eines Fernsehers ohne S-Videoanschluss

So schließen Sie einen Fernseher an Ihren VAIO-Desktop mit dem mitgelieferten Kabel für den TV-Ausgang an:

- 1 Stecken Sie das eine Ende des Kabels für den TV-Ausgang an der Rückseite Ihres Computers in den Anschluss für den TV-Ausgang.
- 2 Nehmen Sie das kombinierte Kabel (nicht mitgeliefert), und schließen Sie ein Ende an das eingesteckte Kabel für den TV-Ausgang an.
- 3 Schließen Sie das andere Ende an den gelbfarbigen Anschluss (Videoeingang) Ihres Fernseher an.
Der Videoausgang ist nun aktiviert.
- 4 Schließen Sie das einfache Ende des Audiokabels (nicht im Lieferumfang enthalten) an den Lautsprecheranschluss entweder auf der Rückseite Ihres Computers oder dem angeschlossenen Lautsprecher an.
- 5 Schließen Sie das doppelte Ende des Audiokabels an die roten/weißen Anschlüsse Ihres Fernsehers an.
Die Audioausgabe ist nun aktiviert, und Ihr Fernseher kann nun mit Ihrem Computer verwendet werden.



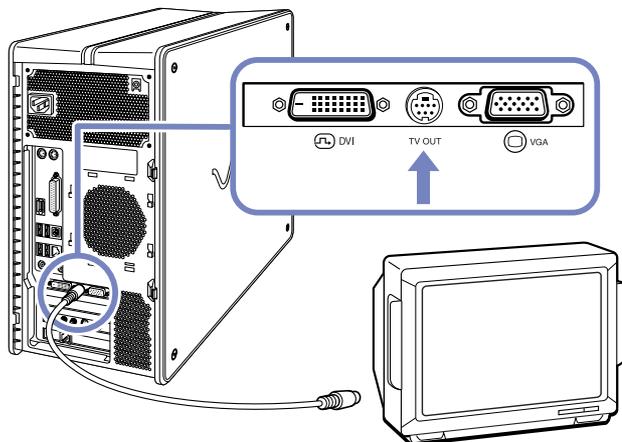
 Diese Illustration ist möglicherweise nicht identisch mit der Konfiguration Ihres Modells. Genaue Angaben wo sich die Anschlüsse auf Ihrem Computer befinden, finden Sie im Abschnitt **Rückseite** Ihres Beiblatts **Technische Daten**.

! Wenn Sie die Wiedergabe einer DVD mit PowerDVD oder Windows® Media Player beginnen und dann versuchen, die Anzeigeeinstellungen zu ändern, treten schwerwiegende Probleme mit der Wiedergabesoftware auf. Um diese Probleme zu vermeiden, legen Sie alle Anzeigeeinstellungen fest, bevor Sie die Software starten. Oder wählen Sie unter **Eigenschaften von Anzeige > Einstellungen > Erweitert > nView** immer **Klonen**.

Anschließen eines Fernsehers mit S-Videoanschluss

So schließen Sie einen Fernseher an Ihren VAIO-Desktop mit einem S-Videokabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an:

- 1 Stecken Sie das eine Ende des S-Videokabels an der Rückseite Ihres Computers in den Anschluss für den TV-Ausgang.
- 2 Stecken Sie das andere Ende des S-Videokabels in den S-Videoanschluss Ihres Fernsehers.



So aktivieren Sie den TV-Ausgang:

- 1 Gehen Sie zur **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie auf **Darstellung und Designs**.
- 3 Doppelklicken Sie auf **Display**.
Das Dialogfeld **Eigenschaften von Anzeige** wird angezeigt.
- 4 Klicken Sie auf die Registerkarte **Einstellungen**.
- 5 Klicken Sie auf **Erweitert**.
Das Dialogfeld **...NVIDIA GeForce FX...** wird eingeblendet.
- 6 Klicken Sie auf die Registerkarte **GeForce FX**.
- 7 Klicken Sie links auf **nView**.
- 8 Wählen Sie **Klonen**, und klicken Sie auf **Übernehmen**.

 Diese Illustration ist möglicherweise nicht identisch mit der Konfiguration Ihres Modells. Genaue Angaben wo sich die Anschlüsse auf Ihrem Computer befinden, finden Sie im Abschnitt **Rückseite** Ihres Beiblatts **Technische Daten**.

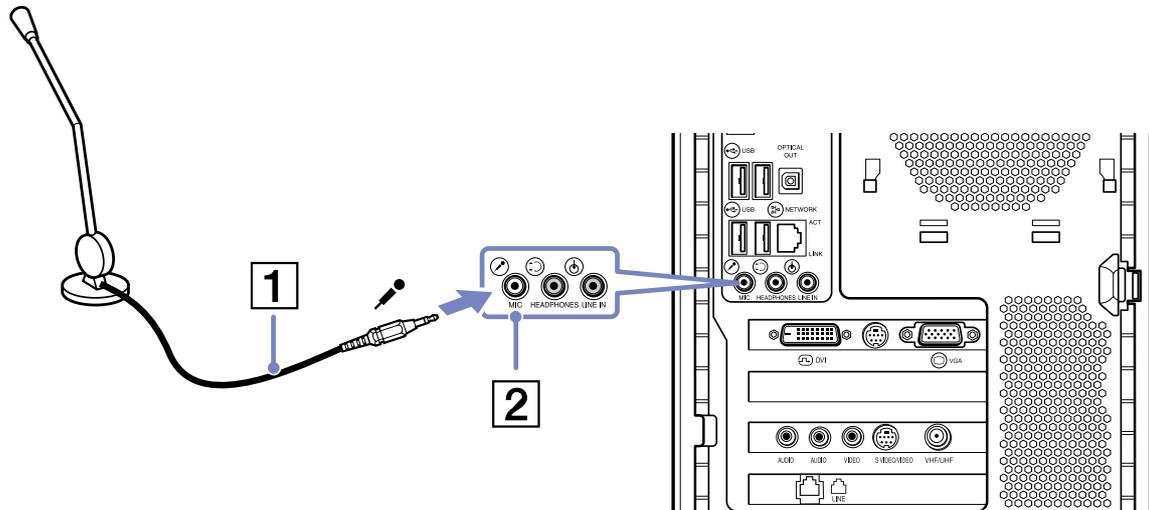
- ! Wenn Sie die Wiedergabe einer DVD mit PowerDVD oder Windows® Media Player beginnen und dann versuchen, die Anzeigeeinstellungen zu ändern, treten schwerwiegende Probleme mit der Wiedergabesoftware auf. Um diese Probleme zu vermeiden, legen Sie alle Anzeigeeinstellungen fest, bevor Sie die Software starten. Oder wählen Sie unter **Eigenschaften von Anzeige > Einstellungen > Erweitert > nView** immer **Klonen**.

Anschließen eines externen Mikrofons

Ihr VAIO Desktop-Computer ist nicht mit einem internen Mikrofon ausgestattet. Wenn Sie ein Gerät für die Toneingabe benötigen, um beispielsweise im Internet zu chatten, müssen Sie ein externes Mikrofon anschließen.

So schließen Sie ein externes Mikrofon an:

Schließen Sie das Mikrofonskabel (1) am Mikrofonanschluss (2) an, der durch das Symbol  angedeutet wird.



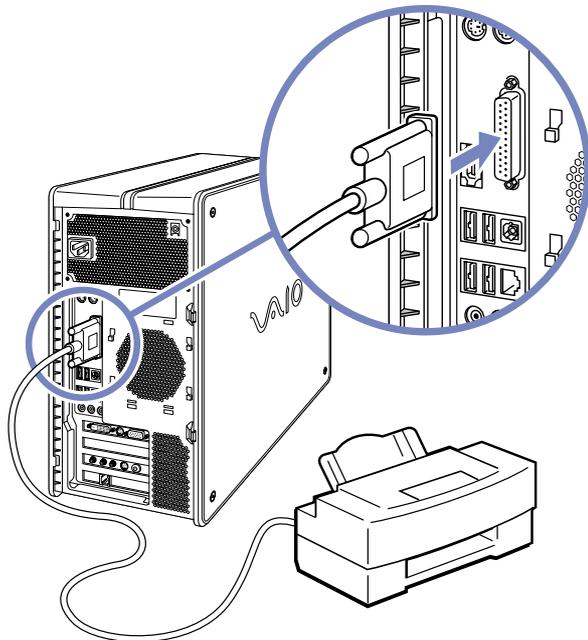
 Achten Sie darauf, dass Ihr Mikrofon zur Verwendung mit Computern geeignet ist.

Diese Illustration ist möglicherweise nicht identisch mit der Konfiguration Ihres Modells. Genaue Angaben wo sich die Anschlüsse auf Ihrem Computer befinden, finden Sie im Abschnitt **Rückseite** Ihres Beiblatts **Technische Daten**.

Anschließen eines Druckers

So schließen Sie einen Drucker an:

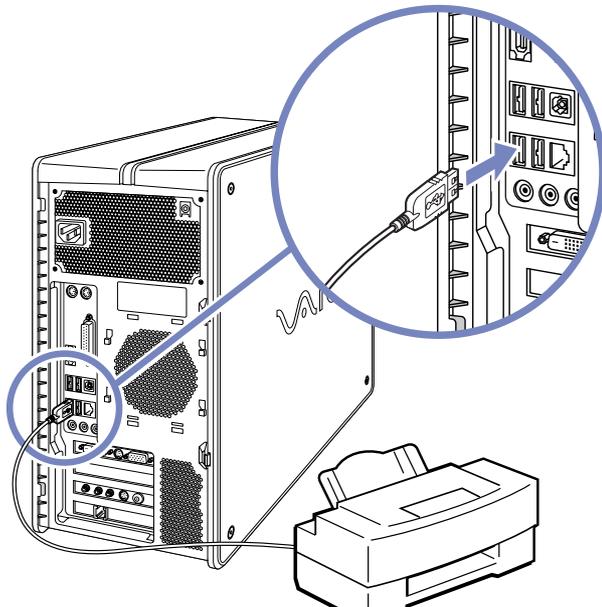
- 1 Schließen Sie das Druckerkabel am Druckeranschluss Ihres Computers an.
- 2 Schließen Sie das Netzkabel des Druckers an einer Netzsteckdose an.



 Diese Illustration ist möglicherweise nicht identisch mit der Konfiguration Ihres Modells. Genaue Angaben wo sich die Anschlüsse auf Ihrem Computer befinden, finden Sie im Abschnitt **Rückseite** Ihres Beiblatts **Technische Daten**.

Anschließen eines USB-Druckers

Zum Anschließen eines USB-Druckers stecken Sie das dazugehörige USB-Kabel in einen der USB-Anschlüsse des VAIO-Desktops. Sie befinden sich auf der Vorder- und Rückseite Ihres Computers.



 Schalten Sie den Computer oder den Drucker erst ein, wenn alle Anschlüsse vorhanden sind.

Diese Vorgehensweise trifft nicht auf alle Drucker zu. Wenn Sie keinen für diese Vorgehensweise geeigneten Drucker haben, entnehmen Sie bitte weitere Hinweise zum Anschließen und Installieren den herstellereitigen Anweisungen.

Diese Illustration ist möglicherweise nicht identisch mit der Konfiguration Ihres Modells. Genaue Angaben wo sich die Anschlüsse auf Ihrem Computer befinden, finden Sie im Abschnitt **Rückseite** Ihres Beiblatts **Technische Daten**.

Anschließen eines i.LINK™-Geräts

Ihr VAIO-Computer verfügt über einen 4-poligen i.LINK™-Anschluss auf der Vorderseite und einen 6-poligen i.LINK™-Anschluss auf der Rückseite. Daran können Sie ein i.LINK™-Gerät wie einen Digitalcamcorder anschließen oder eine Verbindung mit bis zu zwei VAIO-Computern herstellen, um Dateien zu kopieren, zu löschen oder zu bearbeiten.

- ❑ Der 6-polige i.LINK™-Anschluss kann das angeschlossene Gerät über den Computer mit Strom versorgen.
- ❑ Der 4-polige i.LINK™-Anschluss kann angeschlossene Geräte nicht mit Strom versorgen.

Die i.LINK™-Anschlüsse unterstützen Datenübertragungsraten von bis zu 400 Mbit/s. Die tatsächlich erzielbare Datenübertragungsrate hängt jedoch von der des externen Geräts ab.

Die verfügbaren i.LINK™-Funktionen können je nach der von Ihnen verwendeten Software unterschiedlich sein. Weitere Informationen finden Sie in der mit Ihrer Software gelieferten Dokumentation.

Die i.LINK™-Kabel mit den folgenden Teilenummern sind mit Ihrem VAIO Desktop-Computer kompatibel: VMC-IL4415, VMC-IL4435, VMC-IL4615, VMC-IL4635, VMC-IL6615 und VMC-IL6635. Sie können Computer, Zubehör und Peripheriegeräte von Sony bei Ihrem Händler oder auf der Sony-Website erwerben:

<http://www.sonystyle-europe.com>

- ❑ **Anschließen eines Digitalcamcorders (Seite 74)**
- ❑ **Anschließen von zwei VAIO-Computern (Seite 75)**

 Eine i.LINK™-Verbindung mit anderen kompatiblen Geräten wird nicht vollständig garantiert.

Es wird dringend empfohlen, nur i.LINK™-Kabel von Sony zu verwenden, da andernfalls Probleme mit den i.LINK™-Geräten auftreten können. In Deutschland achten bitte darauf, dass Sie kein ISDN Kabel aus Versehen verwenden. Die zwei Kabel sind einander ähnlich.

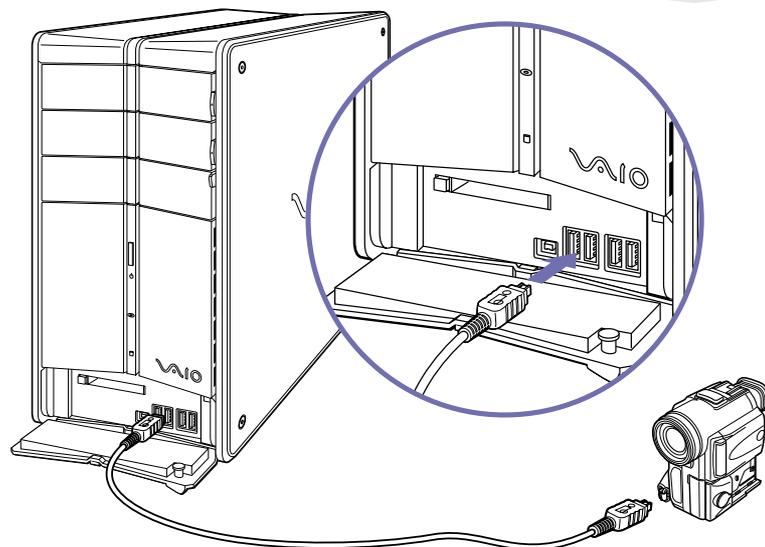
Die i.LINK™-Verbindung hängt von den jeweils verwendeten Softwareanwendungen, dem Betriebssystem und den i.LINK™-kompatiblen Geräten ab. Weitere Informationen finden Sie in der mit Ihrer Software gelieferten Dokumentation.

Vor dem Anschluss i.LINK™-kompatibler externer Geräte an Ihren VAIO-Desktop (Festplattenlaufwerk, Diskettenlaufwerk usw.) sollten Sie die Arbeitsumgebung und das Betriebssystem auf Kompatibilität prüfen.

Anschließen eines Digitalcamcorders

So schließen Sie einen Digitalcamcorder an:

- 1 Schließen Sie ein Ende des i.LINK™-Kabels (nicht mitgeliefert) am i.LINK™-Anschluss des Computers und das andere Ende am DV-Ausgang (DV Out) des Digitalcamcorders an.
- 2 Starten Sie die Anwendung DVgate (sehen Sie das Handbuch **Hinweise zur Software** für weiteren Informationen).



 Bei den Digitalcamcordern von Sony sind die Anschlüsse mit der Bezeichnung **DV Out** (DV-Ausgang), **DV In/Out** (DV-Ein-/Ausgang) oder **i.LINK™** i.LINK™-kompatibel.

In der Abbildung ist der Digitalcamcorder von Sony als Beispiel dargestellt. Ihr Digitalcamcorder muss u. U. anders angeschlossen werden.

Verfügt Ihre digitale Videokamera über einen Memory Stick™-Steckplatz, können Sie über den Memory Stick Bilder von der Kamera auf Ihren Computer überspielen. Kopieren Sie hierzu einfach die Bilder in den Memory Stick und setzen Sie ihn dann in den Memory Stick™-Steckplatz Ihres Computers ein, wie wenn Sie eine Diskette verwenden würden.

Anschließen von zwei VAIO-Computern

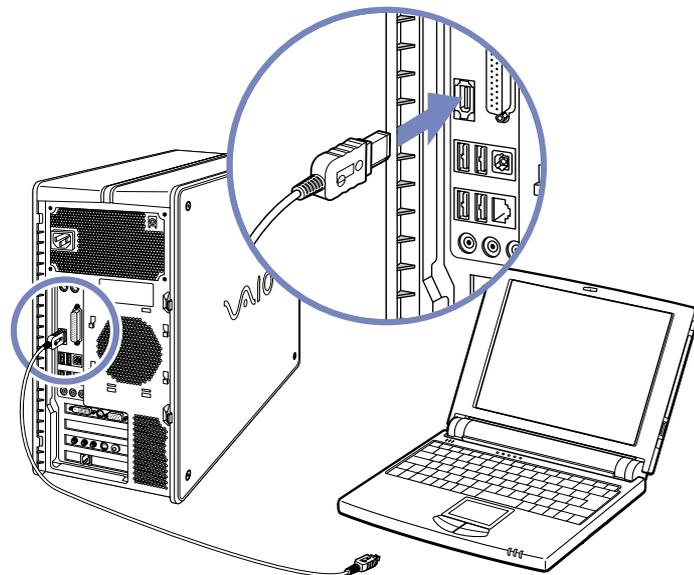
Wenn Sie über Administratorrechte für Ihren Computer verfügen, können Sie Ihren VAIO-Desktop mit dem i.LINK™-Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an einen anderen VAIO-Computer anschließen. Mit der Software auf Ihrem VAIO-Desktop-Computer können Sie Dateien, die auf einem anderen VAIO-Computer mit Windows® XP gespeichert sind, kopieren, bearbeiten und löschen.

Sie können auch Dokumente an einen Drucker ausgeben, der an einen anderen VAIO Computer angeschlossen ist.

So schließen Sie Ihren VAIO-Desktop-Computer an einen anderen VAIO-Computer an:

- 1 Schließen Sie das eine Ende des i.LINK™-Kabels an einen der i.LINK™-Anschlüsse am VAIO-Desktop-Computer an.
- 2 Schließen Sie das andere Ende an den anderen VAIO-Computer an.

 Diese Illustration ist möglicherweise nicht identisch mit der Konfiguration Ihres Modells. Genaue Angaben wo sich die Anschlüsse auf Ihrem Computer befinden, finden Sie im Abschnitt **Rückseite** Ihres Beiblatts **Technische Daten**.

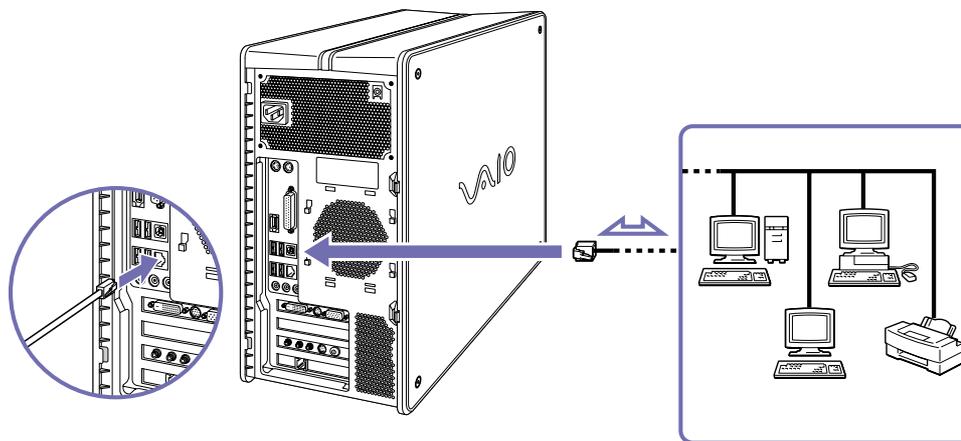


Anschließen an ein Netzwerk

Ihr Computer wird mit einer vorinstallierten Ethernet-Schnittstelle geliefert.

So schließen Sie den Computer an ein Netzwerk an:

- 1 Schließen Sie das Ethernetkabel (10BASE-T/100BASE-TX) (nicht im Lieferumfang enthalten) an den Ethernetanschluss an der Rückseite Ihres Computers an.
Wenn der Ethernetanschluss zugeklebt ist, soll dies deutsche Kunden darauf aufmerksam machen, kein ISDN-Kabel anzuschließen (siehe nachfolgenden Warnhinweis).



- 2 Klicken Sie auf **Start**, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Arbeitsplatz** und wählen Sie **Eigenschaften**.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Hardware**, und wählen Sie **Geräte-Manager**. Es wird der **Geräte-Manager** mit der Liste der Geräte angezeigt.

- 4 Klicken Sie unter **Netzwerkkarten** mit der rechten Maustaste auf den Namen der Netzwerkkarte.
- 5 Klicken Sie auf **Eigenschaften**.
- 6 Wählen Sie unter **Geräteverwendung** die Option **Gerät verwenden (aktivieren)**.
- 7 Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld **Eigenschaften** zu schließen.
Der Ethernetanschluss ist nun aktiviert.

! Verwenden Sie ausschließlich 10Base-T/100Base-TX-Kabel für die Verbindung zum Ethernetanschluss. Durch Verwendung anderer Kabel, beispielsweise auch eines Telefonkabels, können Fehlfunktionen, übermäßige Erwärmung oder sogar Feuer am Anschluss auftreten. Wenn Sie diesen Computer in Deutschland verwenden, stellen Sie sicher, dass Sie kein ISDN-Kabel nutzen. Es sieht fast genauso aus, aber durch die höhere Spannung von 12 V könnte die Hauptplatine im Computer zerstört werden.

 Ausführliche Informationen zum Anschluss Ihres VAIO-Desktop-Computers an ein Netzwerk entnehmen Sie bitte dem Abschnitt zur Hardware-Fehlerbehebung auf der VAIO-Link-Website (<http://www.vaio-link.com>):

[Wie behebe ich Netzwerkprobleme?](#)

Für Hilfe beim Anschluss an ein Netzwerk wenden Sie sich bitte an Ihren Netzwerkadministrator.

Diese Illustration ist möglicherweise nicht identisch mit der Configuration Ihres Modells. Genaue Angaben wo sich die Anschlüsse auf Ihrem Computer befinden, finden Sie im Abschnitt **Rückseite** Ihres Beiblatts **Technische Daten**.

Problem? - Hier ist die Lösung

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie von Sony Hilfe erhalten können. Ebenfalls enthalten sind Hinweise zur Fehlerbehebung.

Sony bietet verschiedene Kundendienstoptionen für Ihren Computer.

Sony-Kundendienstoptionen

Sony bietet verschiedene Kundendienstoptionen für Ihren Computer.

Sony-Dokumentation

Weitere Informationen zu der gedruckten und Online-Dokumentation, die mit Ihrem Computer geliefert wurde, sowie zu anderen Informationsquellen, finden Sie unter **Dokumentationssatz (Seite 9)**.

Andere Informationsquellen

- ❑ Die **Online-Hilfe**, die Bestandteil der vorinstallierten Software ist, enthält Informationen über die optimale Nutzung der Software.
- ❑ **VAIO-Link-Website**, die Sie besuchen können, wenn Sie Probleme mit Ihrem Computer haben: <http://www.vaio-link.com>
- 🔧 Sie müssen das interne Modem Ihres VAIO-Computers konfigurieren, um diese Kommunikationsfunktionen nutzen zu können.

e-Support

Was ist e-Support?

Sie haben in Ihren Benutzerhandbüchern und auf der Website (www.vaio-link.com) gesucht, aber keine Antwort auf Ihre Frage oder Ihr Problem gefunden? Dann ist e-Support die ideale Lösung für Sie!

Unser e-Support-Webportal ist eine interaktive Website, auf der Sie alle möglichen technischen Fragen zu Ihrem VAIO stellen können, die unser qualifiziertes Support-Team dann beantwortet.

Jede Anfrage erhält eine Referenznummer für eine reibungslose Kommunikation zwischen Ihnen und dem e-Support-Team.

Wer kann e-Support nutzen?

Alle registrierten VAIO-Kunden haben unbegrenzt Zugang zum e-Support-Webportal von VAIO-Link.

Wie kann ich auf das e-Support-Webportal zugreifen?

Wenn Sie Ihren VAIO-Computer online bei Club-VAIO (www.club-vaio.com) registrieren, erhalten Sie wenige Stunden danach automatisch eine E-Mail mit dem Link zum e-Support-Webportal, Ihrer Kunden-ID und einigen grundlegenden Erläuterungen.

Sie brauchen nur Ihr Konto durch Klicken auf den Link in der E-Mail zu aktivieren. Jetzt können Sie sofort Ihre erste Frage stellen!

Auf das e-Support-Webportal können Sie von jedem Computer mit aktivem Internetzugang aus zugreifen. Außerdem finden Sie dort auch eine vollständige Hilfedatei zur Unterstützung beim Nutzen des e-Support-Dienstes.

Kann ich die Fragen in meiner Muttersprache stellen?

Sie kommunizieren mit unserem e-Support-Team über ein Portal, das direkt mit unserer zentralen Datenbank verbunden ist. Das e-Support-Team kann daher nur Anfragen auf Englisch annehmen und bearbeiten.

Kann ich meine Fragen jederzeit stellen?

Sie können Ihre Fragen jeden Tag rund um die Uhr stellen. Denken Sie aber daran: Unser e-Support-Team kann die Fragen nur von Montag bis Freitag von 8.00 bis 18.00 Uhr bearbeiten.

Entstehen mit e-Support Kosten für mich?

Nein, dieser Service ist völlig kostenlos und steht allen registrierten VAIO-Kunden zur Verfügung!

Wie erfahre ich, dass meine Anfrage/mein Problem vom e-Support-Team bearbeitet wurde?

Sobald Ihre Anfrage von e-Support-Team bearbeitet wurde, erhalten Sie eine E-Mail, mit der Information, dass Ihre Anfrage aktualisiert wurde.

Fehlerbehebung

Dieser Abschnitt gibt Hilfestellung bei Problemen, die bei der Verwendung Ihres VAIO-Desktop-Computers auftreten können. Für viele Probleme gibt es eine einfache Lösung. Bitte befolgen Sie diese Lösungsvorschläge, bevor Sie sich mit VAIO-Link oder Ihrem Sony-Händler in Verbindung setzen.

Wir empfehlen Ihnen, diesen Abschnitt auszudrucken und zu Nachschlagezwecken aufzubewahren.

- Computer und Software ([Seite 82](#))
- Giga Pocket ([Seite 86](#))
- Das Display ([Seite 86](#))
- Discs und Disketten ([Seite 89](#))
- Audiowiedergabe ([Seite 93](#))
- Das Modem ([Seite 95](#))
- Peripheriegeräte ([Seite 97](#))
- Digitale Videoaufnahmen und DVgate ([Seite 101](#))
- i.LINK™-Geräte ([Seite 101](#))

Computer und Software

Mein Computer lässt sich nicht starten

- ❑ Prüfen Sie, ob der Computer direkt (ohne Verlängerungskabel) an eine Stromquelle angeschlossen und eingeschaltet ist.
- ❑ Prüfen Sie, ob der externe Monitor an die Stromquelle angeschlossen und eingeschaltet ist. Vergewissern Sie sich, dass Helligkeit und Kontrast richtig eingestellt sind.
- ❑ Prüfen Sie die Funktionsfähigkeit der Steckdose mit einem anderen Gerät (Lampe oder Radio).
- ❑ Stellen Sie sicher, dass die Stromversorgungsanzeige aufleuchtet und anzeigt, dass der Computer eingeschaltet ist.
- ❑ Wenn Sie Windows® nicht starten können, vergewissern Sie sich, dass sich im (externen) Diskettenlaufwerk keine Diskette befindet.
- ❑ Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel und alle weiteren Kabel fest angeschlossen sind.
- ❑ Wenn Sie den Computer an eine unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) angeschlossen haben, muss diese eingeschaltet und funktionsbereit sein.
- ❑ Ziehen Sie die Stecker aller externen Geräte und Kabel heraus, einschließlich des Internet-Anschlusses.
- ❑ Entfernen Sie alle zusätzlichen Speichererweiterungsmodule, die Sie seit Kauf des Computers eingesetzt haben.
- ❑ Wenn die Meldung **Press <F1> to continue, <F2> to enter setup** am unteren Bildschirmrand erscheint, müssen Sie das BIOS initialisieren.
- ❑ Infolge von Kondensation kann im Gerät Feuchtigkeit auftreten. Schalten Sie den Computer frühestens nach einer Stunde wieder ein.

Beim Starten erscheint die Meldung: "Press <F1> to continue, <F2> to enter setup"

In dieser Meldung werden Sie aufgefordert, BIOS (Basic Input/Output System) zu initialisieren.

So initialisieren Sie das BIOS:

- 1 Schalten Sie den Computer aus.
- 2 Trennen Sie alle externen Geräte vom Computer.
- 3 Schalten Sie den Computer ein, und drücken Sie beim Anzeigen des Sony-Logos die Taste **<F2>**. Daraufhin wird das BIOS-Setupmenü angezeigt.
- 4 Wählen Sie mit den Pfeiltasten das Menü **Exit**.
- 5 Drücken Sie **<F5>**, oder wählen Sie mit den Pfeiltasten die Option **Load Setup Defaults** und drücken Sie die **<Eingabetaste>**.
Die Meldung **Load Setup Defaults?** wird angezeigt.
- 6 Stellen Sie sicher, dass **Yes** markiert ist, und drücken Sie die **<Eingabetaste>**.
- 7 Drücken Sie **<F10>** oder wählen Sie mit den Pfeiltasten die Option **Save and Exit**.
Die Meldung **Save configuration changes and exit now?** wird angezeigt.
- 8 Stellen Sie sicher, dass **Yes** markiert ist, und drücken Sie die **<Eingabetaste>**.

Mein Computer lässt sich nicht abschalten

Zum Abschalten Ihres Computers empfiehlt es sich, den Befehl **Ausschalten** aus dem Windows[®]-Menü **Start** zu verwenden. Bei Verwendung anderer Methoden, einschließlich der nachfolgend aufgeführten, können nicht gespeicherte Daten verloren gehen.

Wenn der Befehl **Ausschalten** fehlschlägt, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Fahren Sie den Computer durch Drücken der Tasten **<Alt>+<F4>** herunter. Das Dialogfeld **Computer ausschalten** wird eingeblendet. Klicken Sie auf **Ausschalten**.
- 2 Wenn dies fehlschlägt, drücken Sie **<Strg>/<Ctrl>+<Alt>+<Entf>/<Delete>**. Das Dialogfeld **Task-Manager** wird eingeblendet. Klicken Sie auf **Herunterfahren** und dann auf **Ausschalten**.
- 3 Funktioniert auch dies nicht, drücken Sie den Netzschalter, und halten Sie ihn für mindestens sechs Sekunden gedrückt.
Dadurch wird die Stromversorgung abgeschaltet.
- 4 Ziehen Sie den Netzstecker des Computers heraus, wenn Sie alle anderen Optionen ausprobiert haben.

Mein System läuft langsam

- ❑ Die Reaktionszeit des Systems richtet sich nach der Anzahl der geöffneten und laufenden Anwendungen. Schließen Sie alle gegenwärtig nicht verwendeten Anwendungen.
- ❑ Möglicherweise ist auch die Erweiterung des Arbeitsspeichers (RAM) hilfreich. Der Computer hat zwei RAM-Steckplätze. Verwenden Sie für die RAM-Erweiterung nur PC2100 (DDR266) DDR-SDRAM DIMM-Bausteine oder PC2700 (DDR333) DDR-SDRAM DIMM Bausteine (abhängig Ihres Modells). Weitere Informationen über die RAM-Installation finden Sie im Abschnitt **Einsetzen / Ersetzen eines Speichermoduls (Seite 109)**.
- ❑ Eine weitere Möglichkeit ist die Defragmentierung der Festplatte. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Hilfedateien von Windows[®], oder wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.



Mein Computer oder Softwareprogramm reagiert nicht

Wenn Sie vermuten, dass eine Anwendung Ihr System blockiert, können Sie versuchen, diese Anwendung folgendermaßen zu beenden:

- 1 Drücken Sie die Tastenkombination **<Strg>/<Ctrl>+<Alt>+<Entf>/<Delete>**. Das Dialogfeld **Windows Task-Manager** wird eingeblendet.
- 2 Blättern Sie abwärts, bis eine Anwendung mit dem Kommentar **Reagiert nicht** erscheint.
- 3 Wählen Sie diese Anwendung aus, und klicken Sie auf **Task beenden**. Windows® versucht nun, die Anwendung zu schließen. Falls dies fehlschlägt, erscheint ein zweites Dialogfeld.
- 4 Wählen Sie erneut **Task beenden**.

Wenn dies nicht funktioniert oder Sie nicht wissen, welche Anwendung Ihr System blockiert, beenden Sie Ihren Computer wie folgt:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**.
 - 2 Wählen Sie **Computer ausschalten** und dann im Dialogfeld, das eingeblendet wird **Ausschalten**.
- Erreichen Sie auch damit keinen Neustart, so halten Sie den Netzschalter gedrückt und halten ihn in dieser Position mindestens sechs Sekunden lang fest. Dadurch wird die Stromversorgung abgeschaltet.
 - Hängt sich Ihr Computer auf, wenn Sie einen Datenträger abspielen, stoppen Sie den Datenträger, indem Sie die Taste des Laufwerks zum Auswerfen des Datenträgers drücken und Ihren Computer neu starten.
 - Wenn eine Meldung erscheint, dass die Anwendung nicht reagiert, klicken Sie auf **Sofort beenden**. Achtung: Alle ungesicherten Daten werden hierbei gelöscht.
 - Ist das regelmäßig der Fall:
 - Wenden Sie sich an den Softwarehersteller oder an den angegebenen technischen Kundendienst.
 - Stellen Sie sicher, dass die Software mit Ihrer EDV-Ausstattung und dem Betriebssystem kompatibel ist.
 - Installieren Sie die Software erneut.

Windows® stürzt beim Herunterfahren ab

Es gibt verschiedene Ursachen, warum das Windows®-Betriebssystem nicht ordnungsgemäß beendet wird, u.a. Inkompatibilität oder Konflikte bei Treibern, beschädigte Dateien oder nicht reagierende Hardwarekomponenten.

So suchen Sie in der Windows®-Hilfe nach Informationen zur Fehlerbehebung:

- 1 Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Hilfe und Support**.
- 2 Klicken Sie auf **Problembehandlung**.
- 3 Verwenden Sie zur Lösungssuche die Suchfunktionen.

Giga Pocket

Es wird die Hardware-Overlay-Fehlermeldung eingeblendet

- Wenn eine andere Anwendung die 'Hardware Overlay' zugreift, werden Ihre Desktop-Einstellungen kurz überschrieben und damit wird das Starten von Giga Pocket unmöglich. Schließen Sie die Anwendung und starten Sie Giga Pocket erneut.
- Wenn Sie Giga Pocket und eine andere Anwendung zur gleichen Zeit verwenden möchten, starten Sie Giga Pocket immer als erstes, da sie bevorzugten Zugriff auf das 'Hardware Overlay' benötigt.
- Schließen Sie in Giga Pocket Explorer zuerst das Hauptfenster von Giga Pocket, bevor Sie auf **DVD erstellen** oder **Senden an > Click to DVD** klicken. Gehen Sie dann wie gewohnt vor.

Das Display

Mein Monitor zeigt nichts an

- Prüfen Sie, ob der Computer an eine Stromquelle angeschlossen und eingeschaltet ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Monitor an Ihren Computer und an eine Stromquelle angeschlossen und eingeschaltet ist.

- ❑ Stellen Sie sicher, dass die Stromversorgungsanzeige am Computer und am Bildschirm leuchtet.
- ❑ Stellt die Helligkeit des Monitors ein.
- ❑ Der Monitor befindet sich ggf. im Standby-Modus. Zur Aktivierung des integrierten Displays drücken Sie eine beliebige Taste.
- ❑ Das Verwenden eines Digital-Displays (DVI) mit einem VGA-Displays ist nicht möglich. Entnehmen Sie entweder das VGA-Display und starten Sie Ihr Computer erneut, oder ändern Sie die Einstellungen wie im Abschnitt **Anschließen eines externen Monitors (Seite 63)** beschrieben.

Das soeben geschlossene Fenster wird immer noch angezeigt

- ❑ Drücken Sie die Taste **<F5>**, um den Bildschirm zu aktualisieren oder
- ❑ Drücken Sie zweimal die Windows[®]-Taste + **<D>**, um den Bild

Ich kann die Windows[®]-Taskleiste nicht finden

- ❑ Stellen Sie sicher, dass die Taskleiste weder ausgeblendet noch minimiert ist.
- ❑ Bewegen Sie den Cursor zum Bildschirmrand, um die Taskleiste aufzurufen.

So ändern Sie die Standardanzeige der Taskleiste und des Startmenüs:

- 1 Klicken Sie auf **Start** und wählen Sie **Systemsteuerung**.
- 2 Klicken Sie auf **Darstellung und Designs** und dann auf **Taskleiste und Startmenü**. Das Dialogfeld **Eigenschaften von Taskleiste und Startmenü** eingeblendet, in dem Sie die gewünschten Einstellungen vornehmen können.

Ich möchte die Bildschirmauflösung ändern

So ändern Sie die Bildschirmauflösung:

- 1 Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Systemsteuerung**.
- 2 Wählen Sie **Darstellung und Design** und dann **Anzeige**.
Das Dialogfeld **Eigenschaften von Anzeige** wird eingeblendet.
- 3 Wählen Sie die Registerkarte **Einstellungen**.
- 4 Bewegen Sie zum Ändern der Auflösung den Regler **Bildschirmauflösung**.
- 5 Klicken Sie auf **OK**.

Discs und Disketten

Ich kann die Schublade meines Laufwerks nicht öffnen

- ❑ Vergewissern Sie sich, dass der Computer angeschaltet ist und die Auswurf-taste des Laufwerks gedrückt ist.
- ❑ Klicken Sie auf **Start** und dann auf **Arbeitsplatz**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das optische Laufwerk und wählen Sie die Option **Auswerfen**.
- ❑ Vergewissern Sie sich, dass der Computer sich nicht im **Standby-Modus** oder **Ruhezustand** befindet.

Ich kann keinen Datenträger abspielen

- ❑ Warten Sie nach dem Einlegen des Datenträgers einige Sekunden, bevor Sie darauf zugreifen, damit der Datenträger vom System erkannt werden kann.
- ❑ Vergewissern Sie sich, ob das Etikett des Datenträgers je nach Laufwerk nach innen oder nach außen zeigt.
- ❑ Wenn für die Wiedergabe eine Software erforderlich ist, prüfen Sie, ob diese ordnungsgemäß installiert wurde.
- ❑ Überprüfen Sie die Lautstärke-einstellung der Lautsprecher.
- ❑ Reinigen Sie den Datenträger mit einem dafür vorgesehenen Reinigungsmittel.
- ❑ Infolge von Kondensation kann im Gerät Feuchtigkeit auftreten. Schalten Sie den Computer erst nach einer Stunde wieder ein.
- ❑ Wenn beim Verwenden des DVD-Players eine Regionalcodewarnung angezeigt wird, ist die eingelegte DVD möglicherweise nicht mit dem DVD-Laufwerk Ihres VAIO-Desktops kompatibel. Die Regionalcodes sind auf der DVD-Verpackung aufgeführt.
- ❑ Wenn Sie Ton hören, jedoch kein Bild sehen, ist die Bildschirmauflösung Ihres Computers zu hoch eingestellt. Stellen Sie die Auflösung in der **Systemsteuerung** unter **Einstellungen – Anzeige** auf einen niedrigeren Wert ein, um die Wiedergabequalität zu verbessern.

- Wenn Sie nur ein Bild sehen, jedoch keinen Ton hören, führen Sie die folgenden Prüfschritte aus:
 - Vergewissern Sie sich, dass die Stummschaltung in Ihrer DVD-Player-Software ausgeschaltet ist.
 - Überprüfen Sie die Einstellungen unter der **Systemsteuerung** > **Sounds, Sprachein-/ausgabe und Audiogeräte**. Wenn Sie externe Lautsprecher angeschlossen haben, überprüfen Sie die Lautstärkeeinstellung für die Computerlautsprecher, und vergewissern Sie sich, ob Lautsprecher und Computer korrekt miteinander verbunden sind.
 - Prüfen Sie im **Geräte-Manager**, ob die richtigen Treiber korrekt installiert sind. Gehen Sie zur **Systemsteuerung**, um den **Geräte-Manager** anzuzeigen. Klicken sie auf **Leistung und Wartung** und dann auf das Symbol **System**. Klicken Sie im Dialogfeld **Systemeigenschaften** auf die Registerkarte **Hardware**.
- Ein nicht mehr reagierendes System kann durch eine verschmutzte oder beschädigte DVD verursacht werden. Starten Sie in einem solchen Fall den Computer neu, entnehmen Sie die DVD, und überprüfen Sie dann, ob sie verschmutzt oder beschädigt ist.
- 🔧 Auf Ihrem Computer lautet der Standard-Regionalcode 2 (Regionalcode für europäische DVDs). Ändern Sie diese Einstellung weder mit der Regionalcode-Änderungsfunktion in Windows® noch mit anderen Softwareanwendungen. Systemfehlfunktionen infolge benutzerseitiger Änderungen des DVD-Regionalcodes sind von der Garantie ausgeschlossen. Entsprechende Reparaturen wären daher für Sie nicht mehr kostenfrei.

Ich kann auf DVD nicht schreiben

Dieser Abschnitt gilt nur für Modelle mit eingebautem DVD-Recorder. Informationen über das Laufwerk, das Ihr Computer verwendet, entnehmen Sie bitte dem Beiblatt **Technische Daten**.

Allgemeine Maßnahme zur Fehlerbehebung finden Sie unten. Detailliertere Informationen finden Sie auf der VAIO-Link-Website, einschließlich Links zu Hilfsdateien und DVD-Softwarehandbüchern. Bitte konsultieren Sie immer zunächst die Website, wenn Fehlfunktionen auftreten: www.vaio-link.com

Wenn bei allgemeinen Aufzeichnungen Probleme auftreten, überprüfen Sie bitte Folgendes:

- Verwenden Sie den richtigen aufzeichnungsfähigen DVD-Datenträger?
Überprüfen Sie, welches aufzeichnungsfähige DVD-Format mit dem in Ihrem VAIO integrierten DVD-Recorder kompatibel ist: DVD-R / DVD-RW / DVD+R / DVD+RW. Hinweis: Einige Marken von aufzeichnungsfähigen DVD-Datenträger können nicht verwendet werden.
- Sind auf Ihrem VAIO Softwareprogramme von Drittherstellern zum Schreiben von DVDs installiert?
Wenn das der Fall ist, löschen Sie alle DVD-Schreibprogramme von Drittherstellern von Ihrem Computer.
- Können Sie normale Daten-/Musik-DVDs lesen? Prüfen Sie, ob Sie vorbespielte DVD-Datenträger lesen können. Hinweis: Kombinierte Laufwerke (d.h. ein aufzeichnungsfähiges DVD-Laufwerk und CD-Lese-/Schreibgerät in einem) sind empfindlicher als herkömmliche DVD-Laufwerke (z.B. kann eine zerkratzte DVD problemlos von einem DVD-Laufwerk gelesen werden, jedoch nicht von einem kombinierten Laufwerk).
- Wurde der DVD-Recorder ordnungsgemäß erkannt und funktioniert wie vom Geräte-Manger vorgeschrieben? Klicken Sie auf **Start** und mit der rechten Maustaste auf **Arbeitsplatz**. Wählen Sie anschließend **Eigenschaften**. Klicken Sie auf die Registerkarte **Hardware**, und wählen Sie **Geräte-Manager**. Öffnen Sie die **DVD/CD-ROM-Laufwerke** im Verzeichnis. Hinweis: Die Bezeichnung für das Laufwerk kann je nach Modell unterschiedlich sein.

Wenn neben dem Laufwerk ein Ausrufezeichen angezeigt wird oder wenn **DVDRW** nicht auftaucht, deinstallieren Sie den DVD-Recorder vom Geräte-Manager und starten Sie den Computer erneut. Hinweis: Die verwendeten Laufwerke sind Windows®-Standardlaufwerke und nicht auf der VAIO Sicherheitskopie- und Dokumentationsdisc oder auf der VAIO-Link-Website verfügbar.

- ❑ Prüfen Sie unter www.vaio-link.com:
 - ❑ ob Ihr VAIO mit dem neuesten BIOS (Basic Input/Output System) ausgerüstet ist.
 - ❑ ob ein Firmware-Update für Ihr aufzeichnungsfähiges DVD-Laufwerk verfügbar ist.
- ❑ Führen Sie auf Ihrem VAIO eine Wiederherstellung des Systems durch. Vergewissern Sie sich, dass Ihnen die Konsequenzen dieser Maßnahmen im Vorfeld bekannt sind. Siehe **Betriebssystem wiederherstellen** im Dokument **Fehlerbehebung/Verwendung der VAIO Sicherheitskopie- und Dokumentationsdisc**.
- ❑ Wenn Sie immer noch keine DVDs schreiben können, setzen Sie sich direkt mit VAIO-Link in Verbindung.

Ich kann mit meinem Diskettenlaufwerk keine Disketten beschreiben

- ❑ Die Diskette ist ggf. schreibgeschützt. Deaktivieren Sie den Schreibschutz, oder verwenden Sie eine nicht schreibgeschützte Diskette.
- ❑ Achten Sie darauf, dass die Diskette richtig in das Diskettenlaufwerk eingelegt ist.

Beim Doppelklicken auf ein Anwendungssymbol erscheint eine Meldung (z. B. "Sie müssen die Software-CD in Ihr Laufwerk einlegen"), und die Software startet nicht

- ❑ Manche Titel erfordern bestimmte Dateien, die sich auf der jeweiligen Produkt-CD befinden. Legen Sie diese CD-ROM ein, und versuchen Sie, das Programm noch einmal zu starten.
- ❑ Achten Sie darauf, dass die bedruckte Seite der DVD/CD-ROM nach oben zeigt.

Die Geschwindigkeit beim Lesen von CDs und DVDs ist niedrig

Im Allgemeinen ist die Geschwindigkeit beim Lesen von CD/DVD-RW-Medien niedriger als bei CD/DVD-ROMs, oder CD/DVD-Rs. Die Lesegeschwindigkeit kann auch je nach dem Format schwanken.

Audiowiedergabe

Nach dem Aufzeichnen mit der Software Giga Pocket ist der Ton verzerrt

So gehen Sie vor, wenn Sie bei der Wiedergabe eines Videos, das mit Giga Pocket aufgezeichnet wurde, Probleme mit dem Ton haben:

- 1 Wählen Sie in der **Systemsteuerung** die Option **Sounds, Sprachein-/ausgabe und Audiogeräte**.
- 2 Wählen Sie auf der linken Seite **Erweiterte Lautstärkeregelung**.
Das Dialogfeld **Lautstärkeregelung** wird angezeigt.
- 3 Klicken Sie im Menü **Optionen** auf **Eigenschaften**.
- 4 Aktivieren Sie unter **Aufnahme** das Kontrollkästchen neben **Aux** und klicken Sie auf **OK**.
Die Spalte **Aux** wird nun im Dialogfeld **Lautstärkeregelung** angezeigt.
- 5 Vergewissern Sie sich, ob in der Spalte **Aux** das Kontrollkästchen neben Auswählen aktiviert ist.
- 6 Starten Sie den Computer neu.
Damit sollten die unerwünschten Geräusche nach dem Aufzeichnen mit Giga Pocket beseitigt sein.

 Nachdem Sie unter **Aux** das Kontrollkästchen aktiviert haben, müssen Sie Ihren Computer neu starten. Ansonsten werden die Einstellungen nicht bei der nächsten Aufzeichnung mit Giga Pocket verwendet.

Meine Lautsprecher geben den Ton nicht wieder

- Wenn Sie eine Anwendung mit eigener Lautstärkeregelung verwenden, muss der Ton eingeschaltet sein.
- Prüfen Sie die Lautstärkeregelung in Windows® und Windows® Media Player.
- Stellen Sie sicher, dass die Lautsprecher richtig angeschlossen und eingeschaltet sind und dass der Netzkabel mit dem Netz verbunden ist (weitere Informationen zum Anschließen finden Sie im Handbuch **Getting Started** oder auf der Rückseite des Beiblattes **Technische Daten**).

Mein Mikrofon ist zu empfindlich gegenüber Hintergrundgeräuschen

Wenn es bei der Tonaufzeichnung zu viele Hintergrundgeräusche gibt, können Sie den Mikrofonpegel ändern.

So ändern Sie die Mikrofoneinstellungen:

- 1 Wählen Sie in der **Systemsteuerung** die Option **Sounds, Sprachein-/ausgabe und Audiogeräte**.
- 2 Klicken Sie auf **Sounds und Audiogeräte**.
Es erscheint das Dialogfeld **Eigenschaften von Sounds und Audiogeräte**.
- 3 Klicken Sie auf die Registerkarte **Stimme**.
- 4 Klicken Sie unter **Stimmenaufnahme** auf **Lautstärke**.
Das Dialogfeld **Aufnahme** wird angezeigt.
- 5 Klicken Sie im Menü **Optionen** auf **Eigenschaften**.
Das Dialogfeld **Eigenschaften** wird eingeblendet.
- 6 Ändern Sie die Einstellung im Dialogfeld **Lautstärke regeln für** von **Wiedergabe** auf **Aufnahme**, und klicken Sie anschließend auf **OK**.
- 7 Reduzieren Sie den Mikrofonpegel durch Bewegen des Schiebereglers.
- 8 Klicken Sie im Menü **Optionen** auf **Erweiterte Einstellungen** und dann die Schaltfläche **Erweitert** unter **Mikrofon - Balance**.
Das Dialogfeld **Erweiterte Einstellungen für Mikrofon** wird eingeblendet.
- 9 Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Mikrofon-Verstärker**, und klicken Sie auf **Schließen**.
- 10 Schließen Sie das Dialogfeld **Aufnahme**.
Damit sollten die unerwünschten Geräusche beseitigt sein.

Das Modem

Mein internes Modem funktioniert nicht oder kann keine Verbindung herstellen

- ❑ Prüfen Sie, ob das Telefonkabel an Ihren Computer angeschlossen ist.
 - ❑ Überprüfen Sie, ob das Modem das einzige Gerät ist, das diese Telefonleitung benutzt.
 - ❑ Prüfen Sie, ob die Telefonleitung an das Telefonnetz angeschlossen ist. Die Telefonleitung lässt sich prüfen, indem Sie ein normales Telefon anschließen, den Hörer abnehmen und darauf achten, ob Sie das Freizeichen hören.
 - ❑ Der Wählmodus Ihres Modems ist möglicherweise nicht mit Ihrer Telefonleitung kompatibel.
 - ❑ Prüfen Sie, ob die Telefonnummer, die das Programm anwählt, richtig ist.
 - ❑ Das Modem arbeitet eventuell nicht ordnungsgemäß, wenn Sie es in einer Nebenstellenanlage verwenden.
 - ❑ Im Dialogfeld **Telefon- und Modemoptionen (Systemsteuerung / Telefon- und Modemoptionen)** überprüfen Sie, ob Ihr Modem auf der Registerkarte **Modem** aufgeführt ist, und ob die Standortinformationen auf der Registerkarte der **Wählregeln** richtig sind.
-  Wenn das Symbol **Telefon- und Modemoptionen** nicht angezeigt wird, klicken Sie in der **Systemsteuerung** rechts auf **Zur klassischen Ansicht wechseln**.

Die Datenübertragungsrate meines Modems ist zu niedrig

Die Modemverbindung wird von vielen Faktoren beeinflusst, wie u. a. durch Störungen in Telefonleitungen oder Kompatibilität der beteiligten Geräte (wie z. B. Faxgeräte oder andere Modems). Wenn Sie Grund zu der Annahme haben, dass Ihr Modem nicht optimal mit anderen PC-Modems, Faxgeräten oder Ihrem Internet-Diensteanbieter zusammenarbeitet, prüfen Sie Folgendes:

- ❑ Lassen Sie Ihre Telefonleitung auf Leitungsstörungen überprüfen.
- ❑ Bei Problemen mit dem Faxversand prüfen Sie, ob das angerufene Faxgerät einwandfrei arbeitet und ob es mit Fax-Modems kompatibel ist.
- ❑ Bei Problemen mit der Verbindung zu Ihrem Internet-Diensteanbieter fragen Sie nach, ob dieser gegenwärtig technische Probleme hat.
- ❑ Verfügen Sie über eine zweite Telefonleitung, versuchen Sie, das Modem an diese Leitung anzuschließen.

Peripheriegeräte

Die Maus funktioniert nicht

- Wenn Sie die mitgelieferte PS/2-Maus verwenden, müssen Sie diese anschließen, bevor Sie den Computer einschalten.
- Wenn Sie eine optionale Sony USB-Maus verwenden, prüfen Sie, ob der entsprechende Treiber und die Software richtig installiert sind.
- Prüfen Sie, ob die Maus an den Mausanschluss angeschlossen ist.
- Hinweis: Die Bildlauffunktionen funktionieren nur mit Programmen, die Bildlaufleisten verwenden. Einige Programme unterstützen keine Funktionen, die gewöhnlich über die Radtaste der Maus zur Verfügung stehen.
- Verwenden Sie für diese Maus keine reflektierende oder transparente Unterlage (z.B Spiegel oder Glas).
- Mit manchen Oberflächen funktioniert der Sensor nicht richtig, da die Fehlfunktionen zu gering sind, um erkannt zu werden. Die geeignetesten Unterlagen reflektieren aber verstreuen das Licht, z.B ein leeres weißes Blatt Zeichenpapier. Ansonsten können Sie auch ein herkömmliches Mauspad verwenden.

Die Maus muss für Linkshänder eingerichtet werden

So stellen Sie die Maus für Linkshänder ein:

- 1 Klicken Sie auf **Start**, wählen Sie **Systemsteuerung** und klicken sie auf **Drucker und andere Hardware**.
- 2 Klicken Sie auf das **Maussymbol**.
Das Dialogfeld **Eigenschaften von Maus** wird angezeigt.
- 3 Wählen Sie auf der Registerkarte **Tasten** die Optionsschaltfläche neben **Primäre und sekundäre Taste umschalten**.
- 4 Klicken Sie auf **OK**.
Die Mauseinstellungen sind nun vorgenommen.

Die Tastatur funktioniert nicht

- ❑ Wenn Sie die mit Ihrem Computer gelieferte Tastatur verwenden, prüfen Sie, ob die Tastatur an den PS/2-Tastaturanschluss an der Rückseite des Gerätes angesteckt ist.
- ❑ PS/2-Verbindungen sind keine „Plug & Play“-Geräte, d.h. Ihre PS/2-Tastatur funktioniert nicht, wenn Sie sie nach dem Systemstart anschließen. Fahren Sie den Computer herunter, und schließen Sie die Tastatur vor dem Neustart des Systems an.

Ich kann keine Digitale Geräte verwenden Es erscheint die Meldung, wonach ein DV-Gerät nicht angeschlossen oder nicht eingeschaltet ist

- ❑ Prüfen Sie, ob das DV-Gerät eingeschaltet ist und die Kabel ordnungsgemäß angeschlossen sind.
- ❑ Bei Verwendung mehrerer i.LINK™-Geräte kann die Kombination der angeschlossenen Geräte zu einem instabilen Betrieb führen. In diesem Fall schalten Sie alle angeschlossenen Geräte aus und entfernen nicht verwendete Geräte. Überprüfen Sie die Verbindungen, und schalten Sie die Geräte danach wieder ein.
- ❑ Es wird dringend empfohlen, nur i.LINK™-Kabel von Sony zu verwenden, da andernfalls Probleme mit den i.LINK™-Geräten auftreten können.

Wie installiere ich einen Drucker?

Bevor Sie fortfahren, sollten Sie auf der Website des Druckerherstellers stets nach den neuesten Treibern für Windows® XP Home Edition mit Service Pack 1 suchen. Einige Drucker funktionieren ohne aktualisierte Treiber nicht einwandfrei.

Wenn der Drucker einen USB-Anschluss hat, sollte der Drucker automatisch installiert werden.

So installieren Sie einen lokalen Drucker:

- 1 Wählen Sie von der **Systemsteuerung** aus **Drucker und andere Hardware** und dann **Drucker und Faxgeräte**.
- 2 Klicken Sie unter **Druckeraufgaben** auf **Drucker hinzufügen**.
- 3 Der **Druckerinstallations-Assistent** führt Sie durch die Installation.
- 4 Klicken Sie auf **Fertigstellen**.
Der Drucker wurde installiert.

 Dieses Verfahren gilt für die meisten, jedoch nicht für alle Drucker.

Ich kann nicht drucken

- Überprüfen Sie, ob alle Kabel von und zum Drucker richtig angeschlossen sind.
- Prüfen Sie das Kabel und ob die Poole/Stecker nicht verbogen sind bzw. ganz fehlen.
- Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem mitgelieferten Druckerhandbuch für Fehlerbehebung.
- Führen Sie den Druckerelbststest durch (sofern möglich), um die ordnungsgemäße Funktion des Druckers zu prüfen. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem mitgelieferten Druckerhandbuch.
- Installieren Sie den Drucker erneut. Bei einigen Druckern muss ein spezielles Installationsverfahren beachtet werden. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem mitgelieferten Druckerhandbuch.
- Achten Sie darauf, dass der Drucker richtig konfiguriert ist und Sie die aktuellen Druckertreiber verwenden. Falls erforderlich, fragen Sie Ihren Fachhändler.
- Für die meisten Drucker ist die Standardeinstellung für den Druckeranschluss korrekt. Wenn Sie nicht drucken können, versuchen Sie zunächst, den Druckeranschlussmodus wie folgt zu ändern:
 - 1 Starten Sie Ihren Computer erneut.
 - 2 Drücken Sie die Taste **<F2>**, sobald das **Sony**-Logo angezeigt wird. Daraufhin wird das BIOS-Setup-Menü angezeigt.
 - 3 Wählen Sie mit den Pfeiltasten das Menü **Advanced**.



- 4 Im mitgelieferten Druckerhandbuch finden Sie die entsprechende Anschlussoption.
- 5 Wählen Sie **I/O Device Configuration** oder **On board device, Configuration** und drücken Sie dann die Eingabetaste.
- 6 Wählen sie **Parallel Port Mode** und drücken Sie die Eingabetaste.
- 7 Wählen Sie mit den Pfeiltasten die Anschlussoptionen für den Drucker und drücken Sie die Eingabetaste.
- 8 Drücken Sie die Taste **<F10>**, um die neue Konfiguration zu speichern.
Der Computer wird neu gestartet.

Wenn Sie immer noch nicht drucken können, ändern Sie den Druckeranschluss wie folgt:

- 1 Klicken Sie auf das Symbol des auf Ihrem Computer installierten Druckers.
- 2 Klicken Sie in dem nun erweiterten Menü **Druckeraufgaben** auf **Druckereigenschaften einstellen**.
- 3 Sehen Sie die verschiedenen Registrierkarten nach ungewöhnlichen Phänomenen durch, die Sie bemerkt haben. Wenn Sie nicht genau wissen, ob die Installation des Druckers korrekt ist, wenden Sie sich an den Support-Service des Herstellers.
- 4 Starten Sie Ihren Computer neu.

Wenn ich einen Memory Stick™ herausnehme, erhalte ich eine Fehlermeldung

Schieben Sie den Memory Stick™ wieder in den Steckplatz, und drücken Sie die **<Eingabetaste>**. Warten Sie vor dem Entnehmen des Memory Stick™, bis die aktive Anwendung beendet ist. Klicken Sie bei Bestätigung des Auswurfs von Memory Stick™ auf **OK**.

Digitale Videoaufnahmen und DVgate

Beim Übertragen von Bildern mit DVgate an ein digitales Videogerät erscheint die Meldung: "Übertragung an DV-Gerät fehlgeschlagen. Prüfen Sie die Strom- und Kabelanschlüsse an den Geräten und wiederholen Sie den Vorgang"

Schließen Sie alle offenen Anwendungen, und starten Sie Ihren Computer neu. Dieser Fehler tritt mitunter beim häufigen Überspielen von Bildern zu einem digitalen Videogerät mit DVgate auf.

i.LINK™-Geräte

Mein i.LINK™-Gerät erscheint nicht auf dem Desktop

So zeigen Sie das i.LINK™-Gerätesymbol auf dem Desktop an:

- 1 Schalten Sie Ihr i.LINK™-Gerät aus, und trennen Sie es vom Computer.
- 2 Schließen Sie das Gerät wieder an.
- 3 Schalten Sie das Gerät wieder ein.
Nun sollte das Symbol auf dem Desktop erscheinen.

Das angeschlossene i.LINK™-Gerät wird nicht erkannt

Trennen Sie das i.LINK™-Gerät vom Computer und schließen Sie es wieder an.

Es wird dringend empfohlen, nur i.LINK™-Kabel von Sony zu verwenden, da andernfalls Probleme mit den i.LINK™-Geräten auftreten können.

Ich kann keine i.LINK™-Verbindung zwischen zwei VAIO-Computern herstellen

- Sie müssen auf Ihrem Computer über Administratorrechte verfügen, um die beiden miteinander verbinden zu können.
- Trennen Sie das i.LINK™-Kabel, und schließen Sie es neu an.

- ❑ Wenn Sie nach einer kurzen Zeit immer noch keine Verbindung haben, starten Sie beide Computer neu.
- ❑ Wenn einer der Computer gerade aus einem Stromsparmodus zurückgekehrt ist, kann die Verbindung davon betroffen sein. Führen Sie in diesem Fall einen vollständigen Neustart durch, bevor Sie die Computer verbinden.
- ❑ Stellen Sie sicher, dass beide Geräte der gleichen Arbeitsgruppe angehören und dass die Option für den gemeinsamen Zugriff aktiviert ist.



Erweitern Ihres VAIO-Computers

Bei den folgenden Arbeiten wird davon ausgegangen, dass Sie mit allgemeinen Computerausdrücken und den Vorschriften über die Änderung von Elektronikgeräten vertraut sind.

Halten Sie stets die ordnungsgemäßen Sicherheitsvorkehrungen ein.

Ihr VAIO Desktop-Computer und die Arbeitsspeichermodule verwenden hochpräzise Bauteile und spezielle elektronische Anschlüsse. Zur Vermeidung von Beschädigungen und zur Wahrung Ihrer Garantieansprüche empfiehlt Sony Ihnen:

Wenden Sie sich zur Installation aller neuen Hardwarekomponenten an Ihren Sony-Händler.

Installieren Sie Speichermodule nicht selbst, wenn Sie nicht mit der Erweiterung des Arbeitsspeichers auf einem Computer vertraut sind.

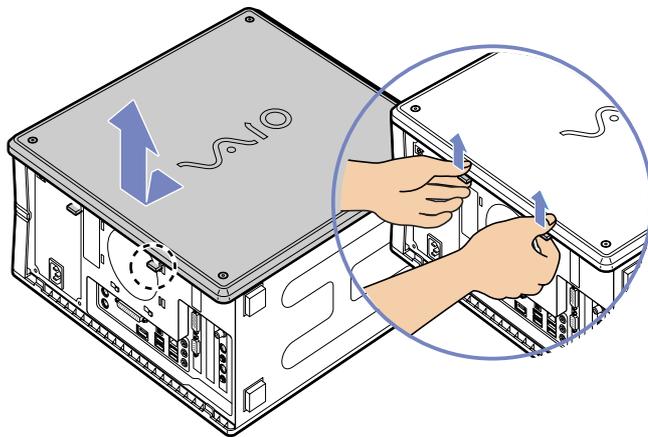
Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an den VAIO-Link-Kundenservice.

- ! Ziehen Sie vor dem Öffnen des Computers stets den Netzstecker. Anderenfalls kann es zu Schäden an den Schaltkreisen Ihres Computers kommen.
- ! Elektrostatische Entladungen können Festplatten, Laufwerke, Einsteckkarten und andere Bauteile beschädigen. Führen Sie die hier beschriebenen Arbeiten nur an einem gegen elektrostatische Entladungen ausgerüsteten Arbeitsplatz aus. Ist dies nicht möglich, sollten Sie nicht in Bereichen mit Teppichböden arbeiten und nicht mit Materialien hantieren, die elektrostatische Ladungen erzeugen oder speichern (z. B. Cellophanverpackungen). Erden Sie sich beim Durchführen dieser Arbeiten stets durch Berühren eines blanken Metallteils am Computergehäuse.

Öffnen der Seitenabdeckung

So nehmen Sie die Seitenverkleidung von Ihrem Computer ab:

- 1 Fahren Sie Ihren Computer herunter, und trennen Sie die Verbindung aller externen Geräte.
- 2 Ziehen Sie den Netzstecker des Computers.
- 3 Lassen Sie den Computer abkühlen.
Das Innere des Computers heizt sich während des Betriebs auf. Lassen Sie das Gerät vor dem Öffnen mindestens eine Stunde abkühlen.
- 4 Legen Sie den Computer vorsichtig auf die linke Seite, wenn die Rückseite der Einheit zu Ihnen zeigt.
- 5 Suchen Sie die Klemmen an der Seitenwand, und ziehen Sie sie bis zum Lösen der Seitenwand.



- 6 Nehmen Sie die Seitenwand vom Computer ab, und stellen Sie sie zur Seite.

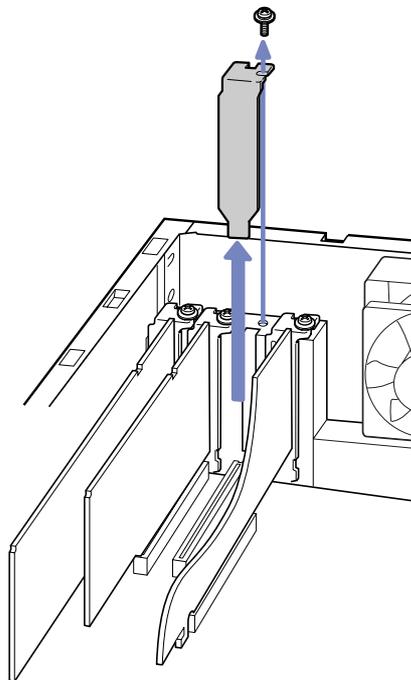
Einsetzen einer PCI-Karte

Ihr Computer verfügt über einen unbelegten PCI-Steckplatz. Dieser Steckplatz können Sie für die Installation zusätzlicher Hardwarebauteile zur Systemerweiterung nutzen.

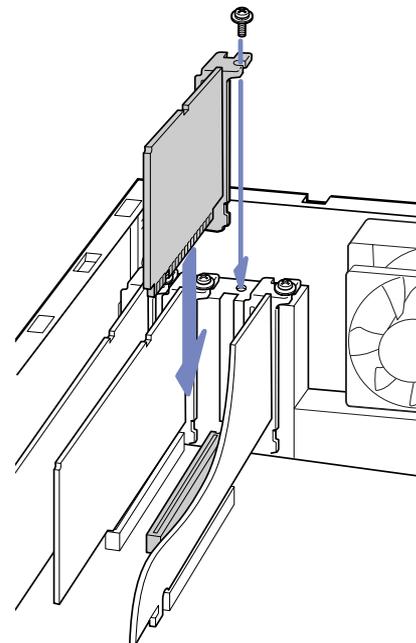
Das Bild kein sich von der eigentlichen Konfigurierung unterscheiden.

So installieren Sie zusätzliche Hardware:

- 1 Fahren Sie Ihren Computer herunter und schalten Sie sämtliche externen Geräte, z. B. den Drucker, aus.
- 2 Ziehen Sie die Netzkabel von Computer und allen externen Geräten ab.
- 3 Nehmen Sie die Seitenabdeckung laut Beschreibung unter **Öffnen der Seitenabdeckung (Seite 104)** ab.
- 4 Suchen Sie den leeren Steckplatz.
- 5 Lösen Sie die Schrauben und nehmen Sie die Steckplatzabdeckung wie angezeigt ab.



- 6 Installieren Sie die Hardwarekarte, indem Sie sie in den Steckplatz hineinstecken und anschließend mit der Schraube der Steckplatzabdeckung wie angezeigt.
 - 7 Schließen Sie ggf. benötigte Kabel an die Karte an (siehe Hardwarehandbuch des Herstellers).
 - 8 Bringen Sie die Seitenabdeckung laut Beschreibung unter **Schließen der Seitenabdeckung (Seite 111)** wieder an.
 - 9 Schließen Sie alle externen Geräte und Netzkabel wieder an und schalten Sie den Computer ein.
-  Wenn Sie in Ihrem Computer Hardware installieren, achten Sie darauf, die geeigneten Sicherheitsvorkehrungen zu treffen.



Speichererweiterung

Wenn Sie in Zukunft möglicherweise den Arbeitsspeicher Ihres VAIO-Computers erweitern möchten, fügen Sie Speichermodule hinzu oder tauschen Sie sie aus. Wir empfehlen Ihnen jedoch, dass Sie diese nicht selbst installieren, außer Ihnen sind die Verfahren zur Speichererweiterung eines Computers geläufig.

Verwenden Sie für die RAM-Erweiterung nur PC2700 (DDR333) DDR-SDRAM DIMM.

Elektrostatische Entladung kann elektronische Bauteile beschädigen. Bevor Sie ein Speichererweiterungsmodul in die Hand nehmen, achten Sie auf Folgendes:

- ❑ Gehen Sie behutsam mit dem Speichermodul um.
- ❑ Bei der in diesem Dokument beschriebenen Vorgehensweise wird davon ausgegangen, dass Sie mit der allgemeinen Terminologie in Verbindung mit PCs und den Sicherheitsmaßnahmen sowie den Vorschriften über die Verwendung und Änderung von elektronischen Geräten vertraut sind.
- ❑ Trennen Sie das System vor dem Öffnen des Geräts von der Stromversorgung und von Telekommunikationsverbindungen, Netzwerken oder Modems. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Schäden am Gerät kommen.
- ❑ Elektrostatische Entladungen können Speichermodule und andere Komponenten beschädigen. Installieren Sie das Speichermodul nur an einem gegen elektrostatische Entladungen geschützten Arbeitsplatz. Steht ein solcher Arbeitsplatz nicht zur Verfügung, arbeiten Sie nicht in einem Raum, der mit Teppichboden ausgestattet ist. Hantieren Sie nicht mit Materialien, die elektrostatische Ladungen erzeugen oder speichern (z.B. Cellophanverpackungen). Erden Sie sich beim Durchführen der Arbeiten durch Berühren eines blanken Metallgehäuseteils.
- ❑ Öffnen Sie die Verpackung des Speichermoduls erst unmittelbar vor der Installation. Die Verpackung schützt das Modul vor elektrostatischen Entladungen.
- ❑ Verwenden Sie den mit dem Speichermodul gelieferten Beutel, oder wickeln Sie das Speichermodul zum Schutz vor elektrostatischer Entladung in Aluminiumfolie ein.

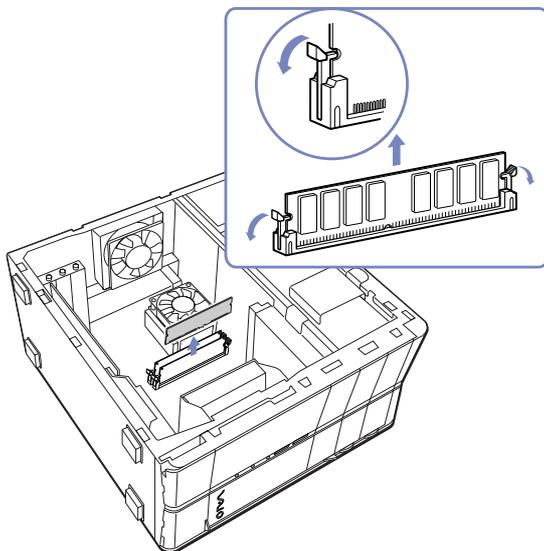
-  Bewahren Sie das Speichermodul nicht an Orten auf, die folgenden Bedingungen ausgesetzt sind:
- Wärmequellen wie z.B. Heizkörper oder Luftkanäle
 - Direkte Sonneneinstrahlung
 - Starke Staubbelastung
 - Mechanische Erschütterungen oder Stöße
 - Starke Magneten oder Lautsprecher, die nicht magnetisch abgeschirmt sind
 - Umgebungstemperaturen von über +35°C oder unter +10°C
 - Hohe Luftfeuchtigkeit.
- !** Das Einführen von Flüssigkeiten oder anderen Fremdstoffen in die Speichererweiterungssteckplätze oder anderer interner Komponenten kann den Computer beschädigen. Diese Schäden fallen nicht unter die Garantie.

Einsetzen / Ersetzen eines Speichermoduls

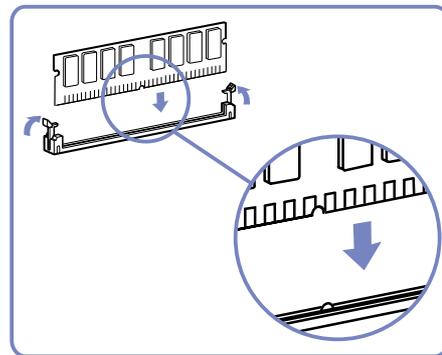
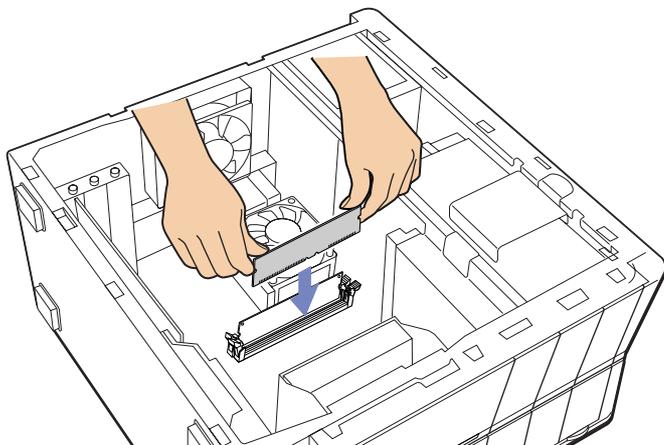
Wenn Sie mit der Erweiterung des Arbeitsspeichers eines Computers nicht vertraut sind, empfehlen wir Ihnen dringend, sich an Ihren Händler zu wenden.

So setzen Sie ein zusätzliches Speichermodul ein oder ändern ein Speichermodul:

- 1 Fahren Sie den Computer herunter, und ziehen Sie den Netzstecker sowie sämtliche externen Geräte ab. Lassen Sie den Computer abkühlen.
- 2 Öffnen Sie den Computer (siehe **Öffnen der Seitenabdeckung (Seite 104)**).
- 3 Nehmen Sie das Speichermodul heraus indem Sie die Halteungen runterziehen. Daraufhin wird das Speichermodul entriegelt.



- 4 Nehmen Sie das neue Speichermodul aus der Verpackung.
- 5 Suchen Sie die Kerbe an der Unterkante des Speichermoduls.
- 6 Richten Sie das Speichermodul über dem Steckplatz aus, und achten Sie darauf, dass das Modul zur richtigen Seite zeigt.
- 7 Drücken Sie gleichmäßig auf die oberen Ecken des Speichermoduls. Die Endklemmen rasten wie abgebildet automatisch ein:



- 8 Setzen Sie gegebenenfalls zuvor entfernte Karten oder Komponenten wieder ein.
- 9 Bringen Sie die Seitenabdeckung laut Beschreibung unter **Schließen der Seitenabdeckung (Seite 111)** wieder an.

 Setzen Sie das Speichermodul nur auf diese Weise ein! Achten Sie auf korrekte Anordnung des Niets im Verhältnis zum Anschluss.

! Verwenden Sie nur PC2700 (DDR333) DDR-SDRAM DIMM-Module.

Anzeigen der Speicherkapazität

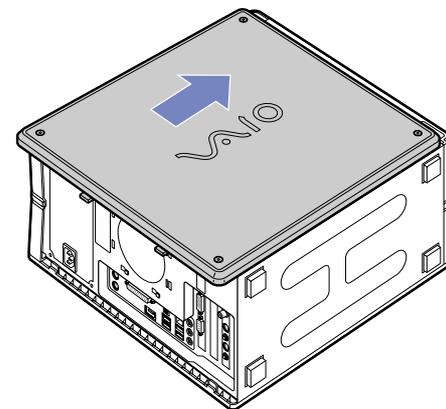
So können Sie die Speicherkapazität anzeigen:

- 1 Schalten Sie den Computer ein.
- 2 Klicken Sie auf **Start**, zeigen Sie auf **Alle Programme**, dann auf **VAIO-Systeminformation** und klicken Sie erneut auf **VAIO-Systeminformation**.
Es wird die Größe des installierten Arbeitsspeichers angezeigt.

Schließen der Seitenabdeckung

So setzen Sie die Seitenabdeckung wieder ein:

- 1 Richten Sie die Klemmen an der Seitenabdeckung mit dem Rand des Computers aus.
- 2 Schieben Sie die Seitenabdeckung bis zum Einrasten fest auf den Computer auf.





Vorsichtsmaßnahmen

In diesem Abschnitt werden Vorsichtsmaßnahmen beschrieben, die Ihnen helfen sollen, Ihren Computer vor möglichen Schäden zu bewahren.

Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich bitte an den VAIO-Link-Kundenservice.

- ❑ Umgang mit der Festplatte ([Seite 113](#))
- ❑ Umgang mit der Stromquelle ([Seite 114](#))
- ❑ Umgang mit Ihrem Computer ([Seite 114](#))
- ❑ Umgang mit LCD-Displays ([Seite 116](#))
- ❑ Umgang mit Disketten ([Seite 116](#))
- ❑ Umgang mit Discs ([Seite 117](#))
- ❑ Umgang mit Memory Sticks™ ([Seite 117](#))

Umgang mit der Festplatte

Die Festplatte hat eine hohe Speicherdichte und liest oder schreibt Daten in kürzester Zeit. Sie ist jedoch sehr anfällig gegenüber mechanischen Erschütterungen, Stößen oder Staub.

Obwohl die Festplatte über eine Sicherheitsvorrichtung verfügt, die Datenverluste durch mechanische Erschütterung, Stöße oder Staub vermeiden soll, sollten Sie vorsichtig mit Ihrem Computer umgehen.

So vermeiden Sie Beschädigungen Ihrer Festplatte:

- Setzen Sie Ihren Computer keinen ruckartigen Bewegungen aus.
- Bewahren Sie den Computer außerhalb der Reichweite von Magneten auf.
- Stellen Sie den Computer nicht an einem Ort auf, an dem mechanische Erschütterungen zu erwarten sind oder die Stabilität nicht gewährleistet ist.
- Verrücken Sie den Computer nicht, wenn er eingeschaltet ist.
- Schalten Sie den Computer nicht aus oder führen Sie keinen Neustart durch, wenn Daten geschrieben oder gelesen werden.
- Verwenden Sie den Computer nicht an einem Ort, der starken Temperaturschwankungen unterworfen ist.

 Wenn die Festplatte beschädigt ist, können die Daten nicht wiederhergestellt werden.

Umgang mit der Stromquelle

- ❑ Ihr Computer benötigt 220-240V WS 50/60Hz.
- ❑ Schließen Sie an die Netzsteckdose für den Computer keine anderen Geräte mit hohem Stromverbrauch (z.B. Fotokopierer oder Aktenvernichter) an.
- ❑ Zum Schutz des Computers können Sie eine Tischsteckdose mit integriertem Überspannungsschutz verwenden. Damit vermeiden Sie Schäden am Computer, z.B. durch plötzliche Stromspitzen bei Gewitter.
- ❑ Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Netzkabel.
- ❑ Ziehen Sie das Netzkabel stets am Stecker aus der Steckdose. Ziehen Sie den Netzstecker niemals am Netzkabel heraus.
- ❑ Benutzen Sie Ihren Computer längere Zeit nicht, so ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- ❑ Achten Sie darauf, dass die Netzsteckdose leicht zugänglich ist.

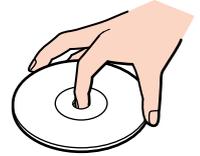
Umgang mit Ihrem Computer

- ❑ Reinigen Sie das Gerät mit einem weichen Tuch, das trocken oder mit einer milden Reinigungsmittellösung leicht angefeuchtet ist. Verwenden Sie unter keinen Umständen Scheuerschwämme und Scheuer- oder Lösungsmittel wie Alkohol oder Benzin, da diese die Oberfläche Ihres Computers beschädigen können.
- ❑ Wenn feste Gegenstände auf den Computer fallen oder Flüssigkeiten darauf verschüttet werden, fahen Sie den Computer herunter, und ziehen Sie anschließend den Netzstecker. Sie sollten den Computer vor einer Wiederinbetriebnahme möglicherweise in einer Fachwerkstatt überprüfen lassen.
- ❑ Lassen Sie den Computer nicht fallen, und stellen Sie keine schweren Gegenstände darauf ab.
- ❑ Stellen Sie den Computer nicht an Orten auf, die folgenden Bedingungen ausgesetzt sind:
 - ❑ Wärmequellen wie Heizkörper oder Luftkanäle
 - ❑ Direkte Sonneneinstrahlung

- ❑ Übermäßig viel Staub
- ❑ Feuchtigkeit oder Regen
- ❑ Mechanische Erschütterungen oder Stöße
- ❑ Nicht magnetisch abgeschirmte Lautsprecher oder starke Magneten
- ❑ Umgebungstemperaturen von mehr als 35°C oder weniger als 10°C
- ❑ Hohe Luftfeuchtigkeit
- ❑ Stellen Sie keine elektronischen Geräte in der Nähe Ihres Computers auf. Das vom Computer erzeugte elektromagnetische Feld kann Störungen verursachen.
- ❑ Sorgen Sie für ausreichende Belüftung, um eine Überhitzung des Geräts zu vermeiden. Stellen Sie Ihren Computer nicht auf Teppiche und Tücher oder in die Nähe von Vorhängen oder Wandbehängen, die die Lüftungsöffnungen des Computers abdecken könnten.
- ❑ Der Computer erzeugt Hochfrequenzsignale, die den Rundfunk- oder Fernsehempfang stören können. Sollte dies der Fall sein, stellen Sie den Computer in ausreichendem Abstand zu den betroffenen Geräten auf.
- ❑ Verwenden Sie zur Vermeidung eventueller Probleme nur die aufgeführten Peripheriegeräte.
- ❑ Verwenden Sie keine abgeschnittenen oder beschädigten Verbindungskabel.
- ❑ Beim unmittelbaren Wechsel des Computers aus einer kalten in eine warme Umgebung kann sich im Geräteinneren Kondensation niederschlagen. In diesem Fall warten Sie vor dem Einschalten Ihres Computers mindestens eine Stunde. Bei Auftreten von Problemen ziehen Sie sofort den Netzstecker und wenden sich an den VAIO-Link-Kundendienst.
- ❑ Achten Sie darauf, vor dem Reinigen des Computers den Netzstecker zu ziehen.
- ❑ Sie sollten Ihre Daten regelmäßig sichern, da Sie wichtige Daten verlieren können, falls der Computer beschädigt wird. Stellen Sie die Originalanwendungsprogramme mit der VAIO Sicherheitskopie- und Dokumentationsdisc wieder her.

Umgang mit LCD-Displays

- ❑ Setzen Sie das Display zur Vermeidung von Beschädigung nicht direkter Sonneneinstrahlung aus. Seien Sie daher vorsichtig, wenn Sie den Computer in Fensternähe benutzen.
- ❑ Kratzen oder drücken Sie nicht auf das Display. Dies kann Fehlfunktionen verursachen.
- ❑ Der Einsatz des Computers bei niedrigen Temperaturen kann zu einem Störbild auf dem Display führen. Dabei handelt es sich nicht um einen Fehler! Wird der Computer wieder in eine Umgebung mit normaler Temperatur gebracht, verschwindet das Störbild.
- ❑ Ein Störbild kann dann auf dem Display erscheinen, wenn dasselbe Bild über eine lange Zeit dargestellt wird. Das Störbild verschwindet nach einiger Zeit. Störbilder können durch Verwendung eines Bildschirmschoners vermieden werden.
- ❑ Während des Betriebs wird das Display warm. Dies ist normal und kein Anzeichen für einen Fehler.
- ❑ Das Display wird unter Verwendung hochpräziser Technologien gefertigt. Sie können jedoch evtl. auf dem Display regelmäßig verteilte kleine schwarze Punkte und/oder helle Punkte (rot, blau oder grün) sehen. Dies ist ein normales Ergebnis des Fertigungsprozesses und kein Hinweis auf einen Fehler.
- ❑ Vermeiden Sie es, auf dem Display herumzureiben, da der Bildschirm dadurch beschädigt werden könnte. Wischen Sie das Display mit einem weichen, trockenen Tuch ab.



Umgang mit Disketten

- ❑ Öffnen Sie den Verschluss nicht mit der Hand, und berühren Sie die Oberfläche der Diskette nicht.
- ❑ Bewahren Sie Disketten nicht in der Nähe von Magneten auf.
- ❑ Bewahren Sie Disketten nicht unter Einwirkung direkter Sonneneinstrahlung oder anderer Wärmequellen auf.

Umgang mit Discs

- ❑ Berühren Sie die Oberfläche der CD nicht.
- ❑ Biegen Sie die CD nicht, und lassen Sie sie nicht fallen.
- ❑ Fingerabdrücke und Staub auf der Oberfläche der CD können zu Lesefehlern führen. Halten Sie die CD, wie abgebildet, stets am Rand oder an der Aussparung in der Mitte fest.
- ❑ Der sachgemäße Umgang mit der CD ist Voraussetzung für ihre Zuverlässigkeit. Verwenden Sie keine Lösungsmittel wie Benzin, Verdünner, Haushaltsreiniger oder Antistatik-Sprays, da diese die CD beschädigen können.
- ❑ Für eine normale Reinigung wird die CD an der Außenkante gehalten und mit einem weichen Tuch von innen nach außen abgewischt.
- ❑ Ist die CD stark verschmutzt, feuchten Sie ein weiches Tuch mit Wasser an, wringen es gut aus und wischen die Oberfläche der CD von innen nach außen ab. Wischen Sie ggf. verbliebene Feuchtigkeit mit einem trockenen weichen Tuch ab.
- ❑ Kleben Sie niemals Etiketten auf die Datenträger. Dadurch wird die Qualität des Datenträgers beeinträchtigt.

Umgang mit Memory Sticks™

- ❑ Berühren Sie die Memory Stick™-Kontakte weder mit den Fingern noch mit metallischen Gegenständen.
- ❑ Bringen Sie nur das mitgelieferte Etikett auf dem Memory Stick™ an.
- ❑ Vermeiden Sie jedes Biegen, Fallenlassen oder Stoßen des Memory Stick™.
- ❑ Memory Sticks™ dürfen nicht zerlegt oder verändert werden.
- ❑ Lassen Sie Memory Sticks™ nicht feucht werden.
- ❑ Verwenden oder lagern Sie Memory Sticks™ nicht an Orten, die folgenden Bedingungen ausgesetzt sind:

- Extrem hohe Temperaturen, z. B. in einem in der Sonne geparkten Auto
- Direkte Sonneneinstrahlung
- Hohe Feuchtigkeit oder
- ätzenden Substanzen.
- Bewahren Sie den Memory Stick™ stets in der Verpackung auf.

Glossar

Dieser Abschnitt umfasst eine Zusammenstellung von Begriffen, die im vorliegenden Handbuch und sonstwo in der VAIO-Welt verwendet werden. Diese Begriffsliste, versehen mit den entsprechenden Definitionen, soll Ihnen das Verständnis Ihres VAIO-Computers erleichtern.

<i>Begriff</i>	<i>Definition</i>
<i><F1>-Taste</i>	Über die Taste <F1> kann in den meisten Anwendungen eine Online-Hilfe aufgerufen werden.
<i>10BASE-T/100BASE-TX</i>	Ein Ethernet-System, das Datenübertragungsgeschwindigkeiten von 10 Mbit/s (Megabit pro Sekunde) und 100 Mbit/s bietet. 100BASE-TX ist das direkte Nachfolgeprodukt von 10BASE-T. Die Geschwindigkeit von 100 Mbit/s wird dadurch erreicht, dass das Signal 10 mal schneller gesendet wird.
<i>ACPI</i>	Kurzform für Advanced Configuration and Power Interface, eine Spezifikation für Energiesparfunktionen. ACPI ermöglicht dem Betriebssystem, Peripheriegeräte ein- und auszuschalten, um den Energieverbrauch der an den Computer angeschlossenen Geräte zu überwachen. Mit ACPI kann z.B. ein CD-ROM-Player vom Betriebssystem ausgeschaltet werden, wenn er nicht benutzt wird.
<i>Auflösung</i>	Der Grad an Schärfe und Klarheit eines Bildes. Die Auflösung wird in Pixel ausgedrückt. Häufige Auflösungen von Computerbildschirmen sind 640 x 480 Pixel (VGA-Auflösung; geeignet für einen 14-Zoll-Bildschirm), 800 x 600 (geeignet für einen 15-Zoll-Bildschirm), 1.024 x 768 (geeignet für einen 17-Zoll-Bildschirm) und 1.280 x 1.024. LCD-Bildschirme verfügen in der Regel über bessere Auflösungen als CRT-Bildschirme vergleichbarer Größe.
<i>Betriebssystem</i>	Das Betriebssystem ist die Software, die alle auf dem Computer befindlichen Programme verwaltet. Es definiert, wie der Computer Daten von seiner Festplatte und anderen Speichermedien oder Hardwaregeräten liest und auf diese schreibt. Windows 2000, Windows Millennium Edition, Windows XP Professional und Windows XP Home Edition sind Beispiele für Betriebssysteme, die auf VAIO Computern installiert sein können.

<i>Begriff</i>	<i>Definition</i>
<i>BIOS</i>	Ein Akronym für Basic Input/Output System. Das BIOS ist ein Programm, das den Computer startet, wenn der Benutzer ihn einschaltet. Es überwacht den Datenstrom zwischen dem Betriebssystem und der zum Computer gehörigen Hardware.
<i>CardBus</i>	CardBus ist der Handelsname für eine erweiterte PC Card. Dank der CardBus-Technologie profitieren Computerbenutzer von Leistungssteigerungen in den Bereichen Datenübertragung und Verarbeitungsgeschwindigkeit. Siehe PCMCIA.
<i>CD-ROM</i>	Abkürzung für Compact Disc Read-Only Memory. Eine optische Platte mit hoher Kapazität, in der Regel 650 MB, von der Daten gelesen, auf die jedoch keine Daten geschrieben werden können.
<i>CD-RW</i>	Kurzform für Compact Disc-ReWriteable. Eine Compact Disc, auf die nicht nur einmal, sondern auch mehrfach Daten geschrieben werden können. Dadurch unterscheidet sie sich von der CD-R, auf die nur einmal Daten geschrieben werden können.
<i>CNR</i>	Abkürzung für „Communication and Networking Riser“. Ein Hardwaregerät, das an die Hauptplatine eingesetzt wird und Chips für Funktionen wie Modems und Audiogeräte umfasst.
<i>CRT</i>	Eine Kathodenstrahlröhre (CRT) ist eine spezielle Vakuumröhre, in der Bilder erzeugt werden, wenn ein Elektronenstrahl auf eine phosphorisierte Oberfläche trifft. Die meisten Desktop-Computer verwenden CRT. Das CRT in einem Computer-Display ist mit der Bildröhre in einem Fernsehempfänger vergleichbar.
<i>DDR SDRAM</i>	DDR SDRAM ist die neue Version des SDRAM (synchroner dynamischer Direktzugriffsspeicher) mit einer Funktion zur Hochgeschwindigkeitsdatenübertragung, nämlich dem Modus für die doppelte Datenübertragungsrate.
<i>DVD-R</i>	Sie können eine beschreibbare DVD im DVD-R-Format für das Schreiben von Programmen oder von anderen Daten verwenden.

<i>Begriff</i>	<i>Definition</i>
<i>DVD+R</i>	Sie können eine beschreibbare DVD im DVD+R-Format für das Schreiben von Programmen oder von anderen Daten verwenden.
<i>DVD-ROM</i>	Kurzform für Digital Versatile Disc. Eine Art schreibgeschützte CD, die über eine Speicherkapazität von mindestens 4,7 GB verfügt (maximale Speicherkapazität 17 GB). Dank dieser extremen Speicherleistung ist die DVD-ROM das ideale Medium zum Speichern von Filmen.
<i>DVD-RW</i>	Eine wiederbeschreibbare DVD, die auf dem DVD-R-Format basiert, die zum Beschreiben, Löschen oder Überschreiben mit Programmen oder sonstigen Daten ungefähr 1.000 Mal verwendet werden kann. Weitere Informationen zu DVD-RWs finden Sie unter http://www.dvdrw.com .
<i>DVD+RW</i>	Die DVD+RW ist ein geringfügig unterschiedliches wiederbeschreibbares DVD-Format, das von einer Gruppe von Unternehmen, die als DVD+RW-Konsortium bekannt sind, darunter auch Sony, unterstützt wird. Die Vorteile sind eine hohe Kompatibilität, eine hohe Kapazität und eine einfache Funktionalität. Wie die DVD-RW kann sie ungefähr 1.000 Mal beschrieben werden. Eine DVD+RW-Laufwerk brennt bei höherer Geschwindigkeit als ein DVD-RW-Laufwerk. Weitere Informationen zu DVD+RWs finden Sie unter http://www.dvdplusrw.org .
<i>DVD±RW-Laufwerk</i>	Das DVD±RW-Laufwerk ist sowohl ein DVD-RW- als auch ein DVD+RW-Laufwerk.
<i>DVI</i>	Abkürzung für „Digital Video Interface“ (digitale Videoschnittstelle). Bietet einen einzigen Anschluss für Analog- und Digitalbildschirme. Wenn Sie einen DVI-Anschluss verwenden, wird ein digitales Signal an den Analogbildschirm übertragen und in ein analoges Signal konvertiert. Wenn es sich um einen Digitalbildschirm handelt, z.B. einen Flachbildschirm, ist keine Konvertierung erforderlich.
<i>ECP</i>	Der ECP-Modus (Extended Capability Port) wurde für Drucker konzipiert und unterstützt die bidirektionale Kommunikation zwischen dem Computer und einem Drucker.

<i>Begriff</i>	<i>Definition</i>
<i>Ethernet</i>	Ethernet ist die am häufigsten implementierte LAN-Technik (Local Area Network). Das unter dem Namen 10BASE-T bekannte Ethernet-System ermöglicht Datenübertragungen mit einer Geschwindigkeit von 10 Mbit/s (Megabit pro Sekunde). Eine neuere Version von Ethernet, 100BASE-T, erreicht Übertragungsgeschwindigkeiten von bis zu 100 Mbit/s. Gigabit Ethernet unterstützt Übertragungsgeschwindigkeiten von bis zu 1 Gigabit (1.000 Megabit) pro Sekunde.
<i>EULA</i>	EULA (End-User License Agreement) ist der Name, der einer Lizenzvereinbarung gegeben wurde, mit der die Software auf Ihrem Computer läuft. Die EULA-Bestimmungen befinden sich im Abschnitt Bitte unbedingt zuerst lesen (Seite 1) am Beginn des Software-Handbuchs oder direkt auf dem VAIO Desktop.
<i>GS-Eingang</i>	Die Gleichstromschnittstelle, an die der Netzadapter des Computers angeschlossen wird.
<i>Hauptplatine</i>	Die Hauptplatine ist die Hauptschaltplatte im Computer. Auf ihr befinden sich der Prozessor, das BIOS, der Speicher usw.
<i>Hilfe-Dateien</i>	Onlinehilfe-Dateien werden mit den meisten Softwareprogrammen geliefert. Sie finden Sie normalerweise in einem Hilfe -Menü. Sie enthalten spezifische Informationen zur verwendeten Software und können zusammen mit den Beschreibungen in Ihrem Online-Handbuch Hinweise zur Software von Sony verwendet werden.
<i>Hyper-Threading</i>	Ein PC mit HP ist mit einem schnellen Intel-Prozessor mit Hyper-Threading-Technologie ausgerüstet. Mit diesem Prozessor kann Ihr Desktop-Computer zwei verschiedene Anwendungen gleichzeitig oder eine Anwendung wesentlich schneller durchführen, als es mit einem einzigen Prozessor möglich wäre.
<i>i.LINK™</i>	i.LINK™ ist Sonys Version des IEEE 1394-Standards für eine digitale, serielle Hochgeschwindigkeitsschnittstelle. Dieser Standard wird in der Audio-/Video- und IT-Branche als die geeignetste Schnittstelle für die Verbindung von Computern und digitalen Audio-/Video-Geräten (z.B. Digitalkamera usw.) angesehen.

<i>Begriff</i>	<i>Definition</i>
<i>ISP</i>	Ein ISP (Internet Service Provider) ist ein Unternehmen, das Ihnen einen Benutzernamen, ein Kennwort und eine Telefonnummer für den Zugang zum Internet bereitstellt.
<i>L2 Cache-Speicher</i>	Ein Cache-Speicher ist ein dem RAM-Speicher ähnlicher Speicher, über den ein schneller Zugriff auf Daten möglich ist, die bereits vom Computer gelesen wurden. L1 und L2 bezeichnen zwei Ebenen eines Cache-Speichers im Computer.
<i>LAN</i>	Ein LAN (Local Area Network) ist ein Zusammenschluss von Computern, die auf einem begrenzten geografischen Gebiet miteinander verbunden sind. Dank eines solchen Netzwerks können Benutzer Geräte (wie z.B. Drucker) gemeinsam verwenden und über einen einzigen Prozessor oder Server gemeinsam auf Daten zugreifen.
<i>LED</i>	Kurzform für Light-Emitting Diode (Lumineszenzdiode). Ein Halbleitergerät, das aufleuchtet, wenn Strom durch das Gerät geleitet wird.
<i>MAPI</i>	Kurzform für Messaging Application Program Interface. Eine Microsoft Windows Schnittstelle, über die E-Mail-Nachrichten übertragen werden können. Dank MAPI ist es mehreren Anwendungen möglich, auf E-Mail-Nachrichten zuzugreifen und diese unter den Anwendungen zu verteilen. MAPI-kompatible Anwendungen beinhalten die Optionen „Nachricht senden“ oder „Senden“ im Menü „Datei“ der Anwendung.
<i>Maximaler RAM</i>	Die maximale Speicherkapazität des RAM, die der Computer umfassen kann. Ist diese Kapazität ausgeschöpft, kann dem Computer kein weiterer RAM hinzugefügt werden.
<i>MPEG</i>	MPEG oder Moving Pictures Experts Group ist ein Standard für die Komprimierung von Video- und Audiodateien. MPEG erreicht hohe Komprimierungsraten, indem nur die Änderungen von einem Einzelbild zu einem anderen gespeichert werden. Die Verringerung der Datenmenge ist in der Regel für das menschliche Auge nicht erfassbar. MPEG-1 wurde zur digitalen Speicherung von Video- und Audiodaten auf CD-ROM konzipiert. MPEG-2 gewährleistet eine bessere Bild- und Tonqualität und ist eher auf die Anforderungen von TV und Rundfunk sowie DVD ausgerichtet.

<i>Begriff</i>	<i>Definition</i>
<i>Optische Maus</i>	Eine optische Maus ist ein erweitertes Zeigergerät des Computers mit LED, einem optischen Sensor und Digitalsignalverarbeitung (DSP) anstelle eines gewöhnlichen Mausekners und eines elektromechanischen Umwandlers. Bewegungen werden durch Änderungen des reflektierten Lichtes erkannt und nicht durch Interpretieren der Bewegung einer rollenden Kugel. Die optische Maus nimmt mikroskopische Aufnahmen der Arbeitsoberfläche (mehr als 1.000 Bilder pro Sekunde).
<i>Partition</i>	Eine Partition ist ein logischer Abschnitt auf einer Festplatte in einem Computer. Eine Festplatte mit zwei Partitionen enthält in der Regel die Laufwerke C: und D: . Die Einteilung der Festplatte in Partitionen ist vor allem dann sinnvoll, wenn auf dem Computer mehrere Betriebssysteme ausgeführt werden oder eine klare Trennung von Datendateien und Programmdateien vorgenommen werden soll.
<i>PBX</i>	PBX (Private Branch Exchange) ist ein privates Telefonnetz innerhalb eines Unternehmens. Innerhalb dieses Systems sind die Anrufe unter den Unternehmensmitarbeitern lokal. Die Telefonnummern setzen sich aus drei oder vier Ziffern zusammen. Unternehmen wählen in der Regel diese Art des Telefonsystems für die interne Kommunikation, da es preiswerter ist als das herkömmliche Telefonnetz. Die Benutzer können dennoch eine bestimmte Anzahl von Amtsleitungen für Gespräche außerhalb des PBX verwenden.
<i>PC Card</i>	Eine PCMCIA Karte. Der Begriff PC Card wird häufiger benutzt als PCMCIA.
<i>PCMCIA</i>	PCMCIA (Personal Computer Memory Card International Association) ist der Name der Gruppe, die die Spezifikation der kreditkartengroßen Plugin-Karten für Laptop-Computer entwickelt hat. Die Karten wurden PCMCIA-Karten genannt. Da dieser Name etwas umständlich ist, hat man sich auf PC Card geeinigt. Ein Beispiel für eine PC Card ist ein kreditkartengroßes Modem. Siehe PCMCIA.
<i>Pixel</i>	Ein Pixel ist ein Bestandteil des Bildschirms. Ihr Bildschirm besteht aus mehreren tausend Pixeln, die ermöglichen, Farben und Bilder auf dem Schirm darzustellen. Je mehr Pixel ein Bildschirm anzeigen kann, desto höher ist seine Auflösung und desto besser die Bildqualität.

<i>Begriff</i>	<i>Definition</i>
<i>Prozessor</i>	Die CPU (Central Processing Unit) ist das „Gehirn“ des Computers; sie verarbeitet die Anweisungen der auf dem System installierten Programme. Die CPU wird auch Prozessor oder Mikroprozessor genannt; sie befindet sich auf der Hauptplatine des Computers.
<i>PS/2</i>	Ein Maus- oder Tastaturanschluss; die Abkürzung für „Personal System 2“.
<i>RAM</i>	Kurzform für Random Access Memory. Der Arbeitsspeicher, der verwendet wird, um Programme auszuführen und gegenwärtig verwendete Daten zu speichern. RAM ist der Speicher, von dem am schnellsten Daten gelesen und in den am schnellsten Daten geschrieben werden können. Daten, die im RAM gespeichert sind, gehen mit dem Ausschalten des Computers verloren. Je höher die Speicherkapazität des RAM, desto schneller können die aktuellen Daten verarbeitet werden.
<i>RGB-Monitorkabel</i>	Ein Kabel, das für die drei Bildschirmfarben Rot, Grün und Blau (RGB) separate Übertragungsarten erfordert.
<i>SDRAM</i>	Synchroner DRAM ist eine Art dynamischer Direktzugriffsspeicher, der mit einer wesentlich höheren Taktgeschwindigkeit arbeitet als herkömmlicher Speicher.
<i>Service Pack 1</i>	Windows XP Service Pack 1 (SP1) bietet die neuesten Updates in puncto Sicherheit und Zuverlässigkeit für das Windows XP-Betriebssystem und umfasst Internet Explorer 6 SP1. Windows XP SP1 gewährleistet die Plattformkompatibilität von Windows XP mit neu veröffentlichter Software und Hardware und beinhaltet Updates, die von Kunden und dem internen Testteam von Microsoft erkannte Probleme beheben.
<i>Standard-RAM</i>	Die Menge des verfügbaren RAM zu dem Zeitpunkt, an dem der Computer erworben wird.
<i>S-Video</i>	S-Video ist die Abkürzung für <i>Separated Video</i> , eine Videotechnik, die Farbinformationen von der Intensität trennt und so ein klareres Bild liefert. Dazu sind andere Kabel und Anschlüsse als bei gewöhnlichen Videorekordern erforderlich.

<i>Begriff</i>	<i>Definition</i>
<i>Systemwiederherstellung</i>	Eine Systemwiederherstellung ist mit der VAIO Sicherheitskopie- und Dokumentationsdisc möglich. Weitere Informationen finden Sie unter Fehlerbehebung/Verwendung der VAIO Sicherheitskopie- und Dokumentationsdisc .
<i>Treiber</i>	Ein Softwareprodukt, das die Verwendung von Hardwaregeräten ermöglicht. Um einen Drucker verwenden zu können, muss beispielsweise zunächst der entsprechende Druckertreiber installiert werden. Zahlreiche Treiberprogramme, wie z.B. der Treiber für die Maus, sind Teil des Betriebssystems.
<i>UPS</i>	Ein UPS (Uninterruptible Power Supply) ist ein Gerät mit integriertem Akku, der den Computer im Falle eines Netzausfalls vor Datenverlust schützt. In dem Moment, in dem eine Unterbrechung der Stromversorgung festgestellt wird, übernimmt der Akku die Stromversorgung. Wird der Computer zum Zeitpunkt des Netzausfalls benutzt, hat der Benutzer dank des Akkus ausreichend Zeit, alle ungespeicherten Daten zu speichern und den Computer herunterzufahren.
<i>USB</i>	USB (Universal Serial Bus) ist eine Hardware-Schnittstelle für den Anschluss von Geräten (wie z.B. Tastatur, Maus, Joystick, Scanner oder Drucker). An einen USB-Anschluss können bis zu 127 Geräte angeschlossen werden. Standardmäßig können an eine USB-Schnittstelle Geräte bei laufendem Betrieb angeschlossen und betrieben werden.
<i>VAIO</i>	Kurzform für Video Audio Integrated Operation. Ein Markenname für Sonys PC-Produkte, Peripheriegeräte, Zubehörteile und Software. Artikel mit dem Namen VAIO sind allesamt so konzipiert, dass sie die AV- (Audio-Video) und IT- (Information Technology) Fähigkeiten von Sony voll ausnützen.
<i>VAIO Sicherheitskopie- und Dokumentationsdisc</i>	Disc, die es dem Benutzer eines VAIO-Computers ermöglicht, sämtliche Anwendungen, die standardmäßig zu Beginn auf dem Computer verfügbar waren, wiederherzustellen. Es enthält auch die Online-Dokumentation. Die Disc wird mit Ihrem Computer bereit gestellt. Weitere Informationen finden Sie unter Fehlerbehebung/Verwendung der VAIO Sicherheitskopie- und Dokumentationsdisc .

<i>Begriff</i>	<i>Definition</i>
WAN	Ein WAN (Wide Area Network) ist ein Netzwerk von Computern, die über ein relativ großes geografisches Gebiet verteilt sind. Hierin unterscheidet sich das WAN vom LAN, einem Netzwerk, das in der Regel innerhalb eines Gebäudes oder in einem kleinen geografischen Gebiet eingerichtet ist. Das größte existierende WAN ist das Internet.
XGA	Kurzform für Extended Graphic Array, ein Grafikstandard. Eine XGA-Karte kann bis zu 1.024 x 768 Pixel erzeugen und unterstützt bis zu 65.000 Farben.

Warenzeichen

Sony, BlueSpace NE, DVgate, Giga Pocket, HotKey Utility, Memory Stick Formatter, PicoPlayer, PictureGear Studio, Network Smart Capture, SonicStage, Sony Notebook Setup, Sony Style Imaging, Oberflächendesign, VAIO Action Setup, VAIO Edit Components, VAIO Media, VAIO System Information, VAIO Web Phone, Memory Stick, das Memory Stick-Logo, VAIO und das VAIO-Logo sind Warenzeichen der Sony Corporation.

Windows, Internet Explorer, Windows Movie Maker, Windows Medsia Player, Windows XP Professional und Home Edition und das Windows-Logo sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und in anderen Ländern.

i.LINK ist ein Warenzeichen von Sony und zeigt an, dass das entsprechende Produkt über einen IEEE1394-Anschluss verfügt.

Adobe, Adobe Acrobat Reader, Adobe Premiere LE und Adobe Photoshop Elements sind Warenzeichen von Adobe Systems Incorporated.

QuickTime und das QuickTime-Logo sind lizenzierte Warenzeichen. QuickTime ist in den USA und in anderen Ländern eingetragen.

RealOne Player ist ein Warenzeichen oder eingetragenes Warenzeichen von RealNetworks, Inc. in den USA und in anderen Ländern.

PowerPanel ist ein Warenzeichen der Phoenix Technologies Ltd.

Symantec Norton AntiVirus ist ein Warenzeichen der Symantec Corporation.

EverQuest ist ein eingetragenes Warenzeichen von Sony Computer Entertainment America Inc.

Click to DVD ist ein Warenzeichen der Sony Electronics.

Drag'n Drop CD+DVD ist ein eingetragenes Warenzeichen von Easy Systems Japan, Ltd.

WinDVD for VAIO ist ein Warenzeichen oder eingetragenes Warenzeichen von InterVideo, Inc.

RecordNow ist ein Warenzeichen oder eingetragenes Warenzeichen von VERITAS.

PowerDVD for VAIO ist ein Warenzeichen oder eingetragenes Warenzeichen von CyberLink Corporation.

Alle anderen System-, Produkt- und Dienstleistungsnamen sind Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber. Auf die Kennzeichnung TM oder [®] wird in diesem Handbuch verzichtet. Änderungen der technischen Daten vorbehalten. Alle anderen Warenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Lesen Sie bitte das Beiblatt zu den Technischen Daten um festzustellen, welche Software Ihrem Computer verfügbar ist.